

Jahresbericht  
der  
**Gürtel-Gesellschaft**  
zur Pflege der Wissenschaft  
im katholischen Deutschland  
für das Jahr 1904.



Erstattet von dem Verwaltungs-Ausschusse  
auf Grund des § 52 des Vereins-Statuts.

---

Köln 1904.

Kommissions-Verlag und Druck von J. P. Bachem.





## I. Die Generalversammlung in Mainz.

1887 hatte die Görresgesellschaft, deren Gründung und Entwicklung so eng mit den Namen hervorragender Mainzer verknüpft ist, zum ersten- und letztenmal ihre Generalversammlung in der Stadt der Haffner, Heinrich und Moufang gehalten. Um so lieber folgte sie einer dringenden Einladung, wieder einmal Mainz als Versammlungsort zu wählen.

Nach einer mehrstündigen Vorstandssitzung (siehe unten II) begann am 10. Oktober, abends 8 Uhr, die Begrüßungsfeier im großen Saale des Frankfurter Hofs. Die Versammlung war aus allen Teilen der Bürgerschaft besucht. Der katholische Lehrergesangverein unter Leitung des Herrn Oberlehrers Pfaff eröffnete dieselbe mit einem Lied auf Görres. Domkapitular Professor Selbst bewillkommnete die Gäste namens des Lokalkomitees. Die Hessen seien nicht wenig stolz darauf, daß der Präsident der Gesellschaft, Frhr. v. Hertling, ihr Landsmann sei. Da der Präsident das Programm der Görresgesellschaft verkörperre, habe die Gesellschaft selbst in Mainz auch Heimatberechtigung. Sie habe diese auch deshalb, weil Mainz die Vaterschaft für die Görresgesellschaft für sich beanspruche. Die Wiege habe ja in Koblenz gestanden, Köln sei die pflegende Mutter gewesen, aber Domdekan Heinrich aus Mainz habe doch den ersten Anstoß gegeben, die Männer der Wissenschaft im katholischen Deutschland zu einer Vereinigung zusammenzuschließen. Bischof Emanuel Frhr. v. Ketteler habe diesen Gedanken den wichtigsten Gedanken genannt im Vergleich zu vielen anderen dringenden Bedürfnissen in der sturm bewegten Zeit der siebziger Jahre; Heinrich, Moufang, Haffner, dies Mainzer Dreigestirn habe der Görresgesellschaft in ihren jungen Jahren geleuchtet. So rief uns Frhr. v. Hertling bei der Jubelfeier der Gesellschaft in Koblenz zu. Mit vollem Recht also dürfen wir Mainzer heute sagen: Willkommen auf heimischem Boden! (Beifall.) Vor siebzehn Jahren hat die Gesellschaft das letzte Mal hier in Mainz getagt. Seit jener Zeit hat sich sehr vieles geändert. In unserem Lokalkomitee sind

zwar noch manche Veteranen aus der alten Zeit, aber im großen und ganzen ist es das junge Mainz, das sich zur Begrüßung der Görresgesellschaft mit uns vereinigt hat. Professor Grauert hat in Köln Görres als die Verkörperung des Willens zum Leben und zur Tat bezeichnet, und diesen Willen wird die nach ihm genannte Gesellschaft auch bei dieser Tagung betätigen. Unser Festprogramm ist schlicht, entsprechend der Überlieferung der Gesellschaft, ohne rauschende Festlichkeiten, auf die wir uns übrigens in Mainz sonst ganz gut verstehen; hier aber suchen wir Arbeit, Meinungsaustausch, Genuss in den christlichen und künstlerischen Erinnerungen, an denen das goldene Mainz so reich ist, aber an Herzlichkeit und Gemütlichkeit wird es doch nicht fehlen. Der Redner erinnerte in überaus ansprechender Weise an die Versammlung in Mainz vor siebzehn Jahren, wo er selbst noch junges Mitglied war. Damals hat der unvergessliche Domdekan Heinrich, ebenfalls hier im Frankfurter Hof, eine seiner zündenden, unmittelbar zum Herzen sprechenden Ansprachen gehalten, ausmündend in den Gedanken: *Sine Christo omnis scientia in tenebris et in errore*, Heinrich, den Frhr. v. Hertling bei der Koblenzer Jubelversammlung als unser Vorbild im Dienste der Wissenschaft und der Kirche bezeichnen durfte, Heinrich, dessen ebenfalls in Koblenz kurz vor seinem Tode formuliertes Testament: Einig, eifrig, freudig! die Devise auch dieser Versammlung sein möge.

Der Vorsitzende Frhr. v. Hertling dankte nach kurzer Pause im eigenen Namen und namens der Gesellschaft für die freundliche Bewilligung. Seine Erinnerung an Mainz reiche zurück bis in seine Jugendjahre, in das Jahr 1855, wo er, damals noch mit der Post, von Darmstadt nach Kastel fuhr, um an der Mainzer Bonifatiusfeier teilzunehmen. Den gewaltigen Bischof v. Ketteler, der damals in Mainz die Mitra trug, hatte er schon vorher in Darmstadt am Todesbett seines Vaters gesehen. Manches Jahr noch hat er ihn seitdem betrachtet in scheuer Verehrung, dann in Liebe und Bewunderung. 1887, als die Gesellschaft in Mainz tagte, war er schon zehn Jahre tot, aber seine beiden Gefährten Mousfang und Heinrich waren noch da, jener als wichtiges Element des Ausgleichs in der Zentrumsfraktion wirkend, Heinrich schon geschmückt mit der Alterskrone, aber bis zum Lebensende der geist-sprühende Jüngling, der es dem Redner einmal übel genommen hat, daß er ihn einen Priestergreis nannte. Auch dem Bischof Haffner ver-danke die Gesellschaft so vieles. Jetzt sind diese Männer dahin, eine neue Zeit ist in Mainz gekommen, ein neuer Bischof hat die Verwaltung der Diözese in kräftige Hand genommen, und die Görresgesellschaft bringt ihm die besten Wünsche entgegen für die Zukunft der Diözese. Nur ein Wort wolle er heute über die Gesellschaft als solche sagen: Die Görres-

gesellschaft ist kein politischer Verein, und ich werde mich hüten, von Politik zu sprechen. Aber die Politik tut's auch nicht allein. (Beifall.) Die deutschen Katholiken sind nun einmal in der Minderheit und können niemals in Deutschland zu ausschlaggebender Macht gelangen. Sie sind freilich zu einer einflussreichen Stellung auf politischem Gebiete gelangt, aber damit allein ist's nicht getan. (Beifall.) Im Gegenteil, man könnte es sich ausdenken, daß irgendwo und irgendwann eine katholische Partei die politische Macht in Händen hätte, wenn sie dann aber nicht gleichzeitig auf allen Gebieten des geistigen Lebens die Führung hätte, würde ich auf diese ganze politische Macht nichts geben. (Lebhafte Beifall.) Das wichtigste für uns ist, daß wir deutschen Katholiken uns auf den verschiedensten Gebieten des geistigen Lebens als gleichwertig und ebenbürtig den Nichtkatholiken erweisen. (Beifall.) Zu dieser großen, wichtigen Aufgabe will die Görresgesellschaft das ihrige beitragen. (Lebhafte Beifall.) Dazu sollen auch Sie in Mainz uns helfen. Treten Sie unserer Gesellschaft bei und fördern Sie ihre Zwecke, damit wir unsere große Aufgabe erfüllen können. (Lebhafte, anhaltende Beifall.)

Domkapitular Professor Dr. Bendix versicherte der Görresgesellschaft, daß die gesamte katholische Bürgerschaft von Mainz sie begrüße. Er spreche das aus als Vizepräsident der Vereinigung der katholischen Vereine. Man sage den Katholiken in Mainz nach, daß sie sich nie einigten. Hier, wo es gelte, der Wissenschaft im katholischen Deutschland zu huldigen, habe man die sämtlichen Banner friedlich neben einander aufgepflanzt. (Beifall.) Das Hoch des Redners galt der Görresgesellschaft.

Dompropst Dr. König (Breslau) stellte sich als Ostelsbier vor, der sich aber doch nicht allzu sehr von den übrigen Deutschen unterscheide. Unter großer Heiterkeit verzichtete Redner auf die Anerkennung, daß Schlesien so guten Wein wie Mainz produziere, verwahrte sich aber gegen die Verleumdung, daß auf Schlesiens Bergen die Trauben gedroschen werden müßten. Die Rheinländer einladend, auch bald wieder einmal nach Breslau zu kommen, da der Weg vom Rhein zur Oder genau so weit sei wie umgekehrt, widmete er sein Glas der Mainzer Gastfreundschaft.

Am Dienstag 11. Oktober begann nach einem vom Hrn. Bischof Dr. Kirstein zelebrierten Pontifikalamt im Dom um zehn Uhr im Frankfurter Hof die Eröffnungssitzung.

Frhr. v. Hertling begrüßte herzlich die Versammlung; darauf hielt Bischof Dr. Kirstein eine Ansprache. Er verwies darauf, wie die Görresgesellschaft im vorigen Jahre durch ihre Tagung auf reichsländischem Boden bewiesen habe, daß die katholischen Gelehrten einig sind in den Reichslanden und in Altdeutschland. Mit Mainz verbinden

die Gesellschaft zahlreiche Erinnerungen. Allerdings die großen Männer Moufang, Haffner, Heinrich seien hingeschieden, aber die alten Beziehungen zur Görresgesellschaft seien die gleich guten geblieben. In den 28 arbeits- und erfolgreichen Jahren, die die Gesellschaft bestehet, habe sie nicht nur Gelehrte um sich gesammelt, sondern auch zahlreiche Laien. Die Görresgesellschaft ist nicht bloß eine Vereinigung gelehrter Professoren. Alle Gesinnungsgenossen, die sich der Idee der Gesellschaft unterordnen, waren und sind willkommen. Wie der deutsche Episkopat die Gründung der Görresgesellschaft durch seine Beitritts- und Zustimmungsverklärungen ermöglichte, so verfolgt der Episkopat Deutschlands bis zur Stunde das Wirken der Gesellschaft mit größtem Interesse. Tritt letztere in einer Bischofsstadt zusammen, so betrachtet der Bischof es als seine Aufgabe und Ehrenpflicht, die versammelten Mitglieder zu begrüßen und ihnen Worte der Anerkennung und Ermunterung zu widmen. Möge die Gesellschaft sich weiter widmen der Pflege echter, unverfälschter Wissenschaft unter dem Leitstern unseres hl. Glaubens und in engstem Zusammenhang mit den Bischöfen; möge sie das Ihre beitragen zur Verteidigung und Begründung der Wahrheit gegenüber einer von Gott entfremdeten und entfremdenden Wissenschaft. In dieser Beziehung gebe ich hierbei der begründeten Hoffnung Ausdruck, daß die Tagung in Mainz von bestem und segensreichstem Einfluß auf das wissenschaftliche Streben des hochwürdigen Professorenkollegs und der Alumnen des hiesigen Priesterseminars sein möge. Weiter wünsche ich, daß die Görresgesellschaft hier in Mainz eine große Zahl neuer Mitglieder gewinnen möge. Schließlich bitte ich, daß Gottes reichster Segen das fernere Wirken der Vereinsmitglieder begleiten möge, damit das katholische Deutschland auch in Zukunft so hervorragender wissenschaftlicher Publikationen, wie sie gerade in den letzten Jahren und noch in jüngster Zeit geboten wurden, sich erfreue, damit anderseits in materieller Beziehung der Gesellschaft allzeit die notwendigen Mittel zur Verfolgung und Erreichung ihrer hohen Ziele zur Verfügung stehen, insbesondere zur Unterstützung katholischer Gelehrten, durch Stipendien und Beihilfen bei Herausgabe ihrer Werke. Mit diesen Wünschen heiße ich als Bischof dieser Stadt und Diözese Sie alle herzlich willkommen. (Lebhafter Beifall.)

Nachdem der Vorsitzende dem Herrn Bischof für seine sympathische Begrüßung den verbindlichsten Dank abgestattet, erstattete Dr. Cardauns als Generalsekretär den üblichen Geschäftsbericht, „mit schwererem Katarrh und leichterem Herzen als seit langer Zeit“:

Zum erstenmal seit einer Reihe von Jahren hat sich die Finanzlage günstig gestaltet. Der Bericht auf der Straßburger Generalversammlung vom vorigen Jahre

mußte feststellen, daß mit 1899, nicht sowohl durch verminderde Einnahmen als durch vermehrte Ausgaben, eine ununterbrochene Defizitperiode eingetreten sei; in vier Jahren betrug der Ausfall fast 20 000 M.; allerdings wurde er durch den 1901 gesammelten außerordentlichen Jubiläumsfonds von rund 22 000 M. mehr als gedeckt, aber das war eben ein Extraordinarium, und auch dieser kleine Ueberschuß war Ende 1903 mehr als verbraucht. Das Defizit dieses fünften mageren Jahres blieb zwar erheblich hinter dem Voranschlag zurück, betrug aber immerhin noch stark 6000 M., mithin war seit 1899 der ganze Betrag des Jubiläumsfonds und noch 4000 M. darüber verbraucht.

Freilich war, wie in den Berichten stets hervorgehoben wurde, dieses ständige Defizit großenteils nur buchmäßig. Die schlechten Jahre decken sich fast ganz mit der Periode, in welcher die zweite Auflage des Staatslexikons erschien. Hier liegt der wesentliche Grund. 1898, wo die Arbeiten für die Neuauflage noch nicht begonnen hatten, schloß das Jahresbudget zum letztenmal mit einem erheblichen Plus ab; 1899 beginnen die Ausgaben für die zweite Auflage, zuerst nur mit rund 1550, dann 4300, 5100, 4500, 4900 — summieren wir diese Posten, so ist mit stark 20 000 M. das Gesamtdefizit bis auf einige tausend Mark erklärt. Es war eben ein großes Unternehmen, das zunächst nur kostete und nichts brachte; die Gesellschaft mußte Redaktions- und Schriftsteller-Honorare bezahlen, während der Anspruch auf die vertragsmäßigen Vergütungen der Herderschen Verlagshandlung erst mit Abschluß der ganzen Auflage und bei Erreichung einer bestimmten Absatzziffer für die einzelnen Bände begann.

Jetzt ist der tote Punkt überwunden. Dank der rastlosen, ganz ungewöhnlich expediven Redaktion durch Hrn. Justizrat Dr. Julius Bachem, dank der Unterstützung seiner Tätigkeit durch tüchtige und pünktliche Mitarbeiter, ist es gelungen, diese gewaltige Arbeit in 5 Jahren fertigzustellen. Der um die Gesellschaft hochverdiente Herausgeber wird wohl noch selbst darüber berichten; aber schon jetzt darf ich im Auftrage des Vorstandes und gewiß auch im Namen der ganzen Gesellschaft ihm den herzlichsten Dank für diese Leistung aussprechen. Wer den Finanzbericht erstattet, hat dazu noch besonderen Grund: Schon im laufenden Jahre sind die Ausgaben für das Staatslexikon auf stark 4000 M. gesunken, anderseits ist eine Zahlung der Verlagshandlung von 10 830 M. erfolgt; im kommenden Jahre steht noch eine Nachzahlung in bestimmter Aussicht, während Ausgaben für das Staatslexikon, abgesehen vielleicht von einem kleinen Betrage für die ersten Vorarbeiten einer dritten Auflage, vorläufig nicht zu erwarten sind.

Das ist denn auch die Haupterklärung für die diesjährigen günstigen Ziffern. Bis zum 1. Oktober waren vereinnahmt fast 39 000 M., verausgabt fast 36 000 M., veranschlagt für den Rest des Jahres waren an Einnahmen noch stark 14 000 M., an Ausgaben rund 11 000 M.; im ganzen würden bis Schluß dieses Jahres sich ergeben 52 787 M. Einnahmen, 46 867 M. Ausgaben, also Ueberschuß 5920 M. Der Vermögensstand würde dann Ende 1904 wieder auf stark 47 000 M. gewachsen sein.<sup>1)</sup>

Ungemischt ist die Freude jedoch nicht. Wir haben mäßige Mehreinnahmen aus dem Abonnement und dem Absatz des Historischen Jahrbuches, dessen viel zu niedriger Preis bekanntlich um 25 % erhöht worden ist, sowie aus außerordentlichen Zuwendungen, besonders durch ein Legat unseres verstorbenen Vorstandsmitgliedes, Prof. Schröder, aber die Mitgliederbeiträge und der Erlös für Absatz von Vereinschriften sind gesunken. Wir haben je ein Ehren- und lebenslängliches Mitglied mehr (33 bezw. 41), aber bis jetzt 94 Mitglieder und 20 Teilnehmer weniger (2943 bezw. 787), und dieses Manko wird nur teilweise durch die Anmeldungen anlässlich der Generalversammlung ersetzt werden, auch liegen für das kommende Jahr schon manche Abmeldungen vor; hier wird also unbedingt

<sup>1)</sup> Vgl. jedoch den Bericht über die Vermögenslage, unten V.

durch Werbung der Mitglieder in befreundeten Kreisen und auch durch Maßnahmen der Geschäftsstelle einzugreifen sein.

An Veröffentlichungen der Gesellschaft während des letzten Jahres sind zu nennen, abgesehen von den beiden Jahrbüchern, über die noch besonders berichtet werden wird, zwei Vereinschriften. Anlässlich des 100. Todestages Kants erschien: Kant und das Christentum. Ein Beitrag zur Kant-Gedächtnisfeier 1904. Von Dr. K. Weiß. Dann behandelte der merkwürdige norwegische Konvertit Dr. K. Krogh-Tonning, vor seinem Uebertritt einer der hervorragendsten protestantischen Theologen Skandinaviens, das Thema: Hugo Grotius und die religiösen Bewegungen im Protestantismus seiner Zeit. Vor wenigen Tagen lief der größte Teil des Manuskriptes der dritten Vereinschrift ein. (Seitdem erschienen: Dr. St. Schindeler, Die deutschen Sprachinseln südlich der Alpen.) Von den Studien und Darstellungen ist Heft 3 und 4 des dritten Bandes herausgekommen: Jansen, Bonifatius IX. und seine Beziehungen zur deutschen Kirche. (Seitdem noch Heft 1 des 4. Bandes: Dr. Dürrwächter, Christoph Gewold.) Von der großen Publikation des Concilium Tridentinum liegt als zweiter Band der erste Band der Akten (Band IV des Gesamtwerkes): Monumenta concilium praecedentia, herausgegeben von St. Chs., vor.

Ein besonderes Wort über die Vereinschriften. Im vorigen Jahr brachte der Absatz außerhalb des Kreises der Mitglieder der Görresgesellschaft, weil Prof. Mausbachs so zeitgemäße Schrift: Die katholische Moral, ihre Methoden, Grundsätze und Arbeiten, rasch in zweiter Auflage erschien, 2478 M., in diesem Jahre nur 1286 M. Das ist ja nicht weniger als der Durchschnitt, aber viel zu wenig. Es reicht nicht aus, daß die Vereinschriften tüchtige populärwissenschaftliche Arbeiten sind, die gut besprochen und von einem Teil der Mitglieder mit Interesse gelesen werden; im allgemeinen muß die Forderung aufrecht erhalten werden, daß diese kleinen Schriften möglichst wissenschaftliche Tagesfragen behandeln, für welche sich die Gesamtheit der Mitglieder und auch weiter außerhalb stehende Kreise interessieren. Der größere Absatz ist dabei noch Nebensache; wichtiger ist, daß diese Gratißgaben ihre Bestimmung erfüllen, den Mitgliedern eine willkommene Lektüre, ein entsprechendes Aequivalent für ihre Mitgliedschaft zu bieten und nach außen werbend zu wirken. Der Herausgeber der Vereinschriften aber hat nur zu oft mit dem Mangel an aktuelle Gegenstände behandelnden Arbeiten zu kämpfen und muß recht oft zu Manuskripten greifen, die bei aller Tüchtigkeit Detailfragen behandeln; naturgemäß werden sie von vielen Mitgliedern nicht gelesen, und der buchhändlerische Absatz ist gering. Für eine Änderung in dieser Hinsicht darf wohl in erster Linie auf eine stärkere Beteiligung der Herren Vorstandsmitglieder gerechnet werden. Ist doch seit 1901, wo zwei Schriften von Vorstandsmitgliedern erschienen, der Vorstand in den Vereinschriften nicht mehr vertreten.

Seit der letzten Generalversammlung hat die Gesellschaft den Verlust einer Reihe besonders verdienter Mitglieder zu beklagen. Von Mitgliedern des Vorstandes starben Prof. Dr. Alberdingk-Thijm (Löwen), Prof. Dr. Bach (München), Geistl. Rat Brugier (Konstanz). Von den lebenslänglichen Mitgliedern starben die Herren: Pfarrer Schneider (Malsching, Bayern) und Gutsbesitzer Weiß (Lissy). Dafür traten bei als Ehrenmitglied Prof. Dr. Uebert (Krefeld), als lebenslängliche Mitglieder die Herren: Rektor Fischersworing (Astenet), Pfarrer Prof. Dr. Falf (Klein-Wintersheim), Schulrat Freusberg (Büren i. W.).

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde dem Generalsekretär Decharge für 1903 erteilt und die beiden Revisoren Bankdirektor Elkan und A. Sinn (beide Köln) wiedergewählt.

Hierauf hielt Dr. Schröhe (Bensheim) einen Vortrag über die Mainzer Kunst. Reste alter und mittelalterlicher Kunst gibt es in Mainz weniger zahlreich, als man wohl hätte annehmen können, wenn man berücksichtigt, daß seine Geschichte bis auf die Römerzeit zurückgeht. Ursache dieser Erscheinung sind einmal die zahlreichen Kriegsstürme, die über Mainz hinweggingen, und dann der Umstand, daß Mainz sich erst spät als Handels- und Stapelplatz entwickelte. Jahrhundertelang behielt Mainz den Charakter einer Ackerbau- und Obstzuchtstadt. Gleichwohl sind in Mainz im Laufe der Jahrhunderte durch den frommen Sinn der Bischöfe und der Bevölkerung zahlreiche Kirchen und Klöster gebaut worden. Unter den Profanbauten sind eine Reihe adliger Höfe beachtenswert. Sie stammen aber erst aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Bürgerhäuser von Bedeutung sind aus der alten Zeit nicht erhalten. Hervorzuheben sind nur die zahlreichen Heiligenstatuen und Reliefs, die man in den alten frummen Straßen an so vielen Ecken und Enden antrifft. Diese Statuen sind Beweise für die Bekenntnistreue der Mainzer Bürgerschaft. Der sprechendste Zeuge der Mainzer Geschichte ist der Dom. Zwar sieht er in seinen Hallen keine Kurfürsten von Mainz mehr, aber auch heute noch ist er Zeuge wichtiger historischer Vorgänge. Er sah bereits fünf Katholikenversammlungen; er sah heute die Vertreter der katholischen Wissenschaft und zwar Männer aller Disziplinen. Und doch waren es Männer einer Wissenschaft, jener Wissenschaft nämlich, die betet. (Lebhafte Beifall.)

Die Sitzung der historischen Sektion eröffnete kurz vor 12 Uhr Prälat Dr. Hülskamp, der zugleich Prof. Dr. Kirsch (Freiburg i. Schw.) das Wort für den Bericht über das Historische Institut erteilte, den der Direktor Dr. Ehres zu erstatten im letzten Augenblick durch erhebliches Unwohlsein verhindert wurde.

Weiter verlas Prof. Kirsch einen kurzen Bericht des Leiters der Archäologischen Abteilung des Instituts, Prälat Dr. Wilpert. (Beide Berichte, derjenige des historischen Instituts bis Ende 1904 fortgeführt, s. unten III.)

Geheimsekretär Dr. Weiß (München) hielt über die Beziehungen der pfälzischen Kurfürsten zum Geistesleben am Mittelrhein einen Vortrag mit einer Fülle bisher gänzlich unbekannten Materials, der unten (IV) vollständig veröffentlicht ist.

Gleichzeitig tagte unter Vorsitz von Prof. Dr. Bäumer die Philosophische Sektion. Prof. Maßbach (Münster) sprach über den Seligkeitsgedanken in der Ethik des hl. Augustinus. Nach einer Skizzierung der einzigartigen Bedeutung Augustins für alle Formen der Ethik (spekulative, mystische und praktische) beschränkte sich

der Redner auf die Entwicklung und Würdigung des Seligkeitsbegriffes bei Augustin. Neben der platonischen Ableitung des sittlichen Endzweckes aus der Ideenwelt und dem Gewissen knüpft Augustin vielfach nach aristotelischer Weise an den Glückseligkeitstrieb im Menschen an, zeigt aber, daß das beseligende Gut über der Seele liegt, in einer Teilnahme an der höchsten Wahrheit und Güte, die zugleich vollendete Tugend ist. Im Anschluß an die Reihenfolge der Schriften Augustins und mit zahlreichen Proben seiner philosophisch-poetischen Sprache legte der Redner zunächst den Gedankengang des Kirchenlehrers dar und zeigte dann, daß der Vorwurf des Eudämonismus auf denselben nicht zutreffe; Augustin betone stets den geistigen Charakter der Seligkeit, die Einheit von Glück und Heiligkeit, die totale Hingabe des Geistes an Gott. Gegenüber der Behauptung neuerer Dogmenhistoriker, Augustins Seligkeitsbegriff sei quietistisch und lasse die Nächstenliebe nur als vorübergehende Erscheinung gelten, bewiesen deutliche Neuüberungen Augustins, daß er sich die Seligkeit nicht als Ruhe der Untätigkeit, sondern als Ruhe vollkommener geistiger Tätigkeit denkt und zwar einer solchen, die sich nicht bloß auf Gott, sondern auch auf die Geschöpfe richtet; eben so klar betont Augustin den sozialen Charakter des Vollendungszustandes, schon in seiner philosophischen Ethik, vor allem aber in seiner Schilderung der Civitas Dei. „Der Trieb nach Seligkeit,“ so schloß die inhalstreiche Darlegung, „wächst bei Augustin im Lichte einer tiefeindringenden Betrachtung des menschlichen Geistes über seine naturhafte Anlage, über sich selbst hinaus. In dem Erdreiche natürlicher Selbstliebe wurzelnd, erhebt er sich mit seiner Krone in den Aether reiner Sittlichkeit, in das Sonnenlicht edelster Gottesliebe; und auch die Vögel des Himmels wohnen in seinen Zweigen: Wahre Gottesliebe ist auch Liebe zu den Menschen.“

Prof. Dr. Pohle berichtete über das Philosophische Jahrbuch. Er durfte steigenden Absatz im Buchhandel und vielfache Beachtung auch in nichtfiktionalen Kreisen feststellen, allerdings auch einen mäßigen Rückgang der Abonnentenziffer.

Der ersten allgemeinen Sitzung, die nachmittags 5 Uhr begann, wohnte wieder Herr Bischof Dr. Kirstein bei. Domkapitular Dr. Selbst sprach über die deutsche Orientforschung. Die Görresgesellschaft stehe diesem Gegenstande nicht gar so fern. Die erste Vereinsschrift im Jahre 1876: Assyrien und Babylonien von Kaulen, die spätere Vereinschrift Nilfahrt von Kaiser und die römischen Halbjahrhefte für die Kunde des christlichen Orients beweisen das Interesse, das die Görresgesellschaft der Orientforschung entgegenbringt. Es ist notwendig, das unermessliche Material, das durch die moderne Forschung auf allen Gebieten der Naturwissenschaften, der historischen Wissenschaft und zumal

der Kultur- und der vergleichenden Religionsgeschichte zu Tage gefördert wird, richtig zu beurteilen und kritisch zu sichtzen und im Dienste der Wahrheit zu verwenden. Es gibt eine deutsche Orientforschung, deren bisherige Erfolge zu guten Hoffnungen berechtigen, aber sie ist noch sehr jung und hat einstweilen weder weltbewegende noch auch bibelstürzende Ergebnisse aufzuweisen. Delitzsch gegenüber weist Redner darauf hin, daß die Ergebnisse der deutschen Orientforschung in wissenschaftlichen Kreisen lange noch nicht so hoch eingeschätzt werden, als man schon aus Patriotismus wünschen möchte. Jedemfalls besteht kein Anlaß und kein Recht, allzu anspruchsvoll aufzutreten, und noch weniger, sich als Sturmbock gegen Offenbarung und Bibel gebrauchen zu lassen. Die deutsche Orientforschung hat keinerlei neues Material zutage gefördert, das auch nur den Schein von Berechtigung gäbe, gegen Offenbarung und Bibel ausgebeutet werden zu können. Nicht zu den erfreulichsten, aber zu den interessantesten Beobachtungen in dem bekannten Streit gehört es, daß die Meinung entstehen konnte, es handle sich bei den vielgenannten Vorträgen um Erkenntnisse, die auf den neuesten Forschungsergebnissen beruhten. Die Bedeutung der Assyriologie liegt nun nicht bloß in der vielfachen Bestätigung der Bibel; es sind auch neue Erkenntnisse gewonnen, die für die Erklärung der h. Schrift von Wichtigkeit sind. Aber die sicheren Ergebnisse widersprechen in keinem Punkte der richtig verstandenen Offenbarungs- und Schriftwahrheit; sie gestalten auch keineswegs die bisherigen Auffassungen vom Alten und Neuen Testamente von Grund aus um, sondern sie erweitern nur unseren Blick. Wir hatten vielfach eine unvollkommene Kenntnis von den Verhältnissen im orientalischen Altertum. Nach manchen Richtungen sind die Nebel gefallen, die die Fernsicht ins gelobte Land verhinderten. Für uns liegt nicht der mindeste Grund vor, der Forschung gegenüber uns mißtrauisch zu verhalten. Angesichts der falschen Strömungen wäre aber auch nichts weniger angebracht als ein Optimismus, der leichtgläubig alles hinnimmt, was sich als neueste Orientforschung präsentiert. Ebensowenig darf aber der Pessimismus Platz greifen; er wäre grundsätzlich falsch, und praktisch würde er wie ein geistiger Melastau wirken. Wir müssen die Orientforschung fördern und uns daran beteiligen. Unsere Aufgabe ist es nicht, wie es einmal geheißen hat, rechtzeitig Fälschungen der für die Bibelwahrheit zeugenden Steine zu verhindern. Das wäre ein engherziger und unpraktischer Standpunkt. Wir wollen mit dabei sein, damit wir die Forschung unterstützen können im Namen der christlichen, der katholischen Weltanschauung. Wir halten es für notwendig, daß in der wissenschaftlichen Forschungsarbeit auch die katholische Weltanschauung die gebührende Vertretung hat, bleiben uns aber

der Notwendigkeit bewußt, in geistigem Kontakt mit anderen Forschern der Wissenschaft zu dienen, unter dankbarer Anerkennung und Verwendung aller Forschungsergebnisse, von wem immer sie kommen. Was uns hierfür not tut, ist, daß mit gründlichem Sprachwissen ausgestattete Gelehrte an die Inschriften herantreten und sie zum Reden bringen, unbekümmert darum, was sie sagen werden. Der Redner erinnert zum Schluß seiner Ausführungen an ein Wort Leos XIII., das die Vertreter aller Wissenschaftszweige auffordert, ihr Rüstzeug zu gebrauchen, um die Lehren der Kirche gegen alle Anfeindungen zu verteidigen. Lebhafster Beifall dankte dem Redner.

Frhr. v. Hertling teilte mit, der Vorstand habe sich bereits mit der Frage befaßt, wie man der Orientforschung näher treten könne. Man habe sich geeinigt, daß etwas zur Förderung seitens der Görresgesellschaft geschehen müsse; eine feste Form habe man indessen noch nicht beschlossen, jedenfalls stehe man auf dem vom Vorredner gezeichneten Boden. Was geschehen müsse, sei: echt wissenschaftlich und gerade darum echt apologetisch. (Lebhafster Beifall.)

Justizrat Dr. Jul. Bachem berichtete hierauf über das Staatslexikon.

Die Herausgabe der zweiten Auflage wurde auf der Ravensburger Generalversammlung (16. August 1899) beschlossen; die Fertigstellung hat also 5 Jahre in Anspruch genommen. In jedem Jahre erschien ein Band, die einzelnen Hefte folgten sich regelmäßig. Der Umfang der einzelnen Bände ist gleichmäßiger als bei der ersten Auflage; jeder umfaßt neun Hefte zu je fünf Druckbogen. Die Zahl der Artikel ist stark vermehrt, besonders der biographische Teil beträchtlich erweitert; u. a. sind die hervorragendsten deutschen katholischen Parlamentarier der Gegenwart (v. Massenbrot, die beiden Reichensperger, v. Schorlemer-Alst, Windthorst und Lieber) berücksichtigt worden. Die zweite Auflage hat in weitem Maße den Charakter einer vollständigen Neubearbeitung.

Die Redaktion der zweiten Auflage war in mehrfacher Beziehung ungleich günstiger gestellt als diejenige der ersten Auflage. Hr. Dr. Bruder, mein gelehrter Vorgänger, machte einen ersten Versuch auf einem von katholischer Seite bisher im Zusammenhange noch nicht bearbeiteten Gebiete. Die Mitarbeiter mußte er sich mühsam zusammen suchen, und manche, welche er sicher zu haben glaubte, entschlüpften ihm wieder unter der Hand. Beweis die 54 Mahnbriefe, welche er wegen eines Artikels geschrieben hat, den er schließlich doch nicht erhielt. Die Redaktion der zweiten Auflage hatte es lediglich mit der Ergänzung und Verbesserung eines unter den größten Schwierigkeiten mit ungeheurem Fleiß und ebenjolcher Ausdauer zustande gebrachten Werkes zu tun. An Mitarbeitern war kaum noch Mangel; manche boten sich freiwillig an. Das Mitarbeiterverzeichnis weist denn auch zahlreiche neue Namen auf. Das Werk hatte offenbar in katholischen Gelehrtenkreisen ein weitgehendes Interesse erregt.

Lassen Sie mich aber auch bei dieser Gelegenheit einen Gedanken aussprechen, dem ich in den Kreisen katholischer Studentenorporationen schon wiederholt Ausdruck gegeben habe. Es ist eine auffallende und, wie mir scheint, sehr bedauerliche Erscheinung, daß wir so wenig katholische Dozenten für die rechts- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen an den reichsdeutschen Hochschulen haben; für Völkerrecht z. B. mußten die Hauptmitarbeiter in

Deutsch-Oesterreich gesucht werden. Hier liegt die Schuld ganz zweifellos auf katholischer Seite selbst. Vor einigen Jahrzehnten konnte man sagen, daß es einem katholischen Privatdozenten aus fatisch am bekannten Gründen sehr schwer geworden sein würde, seinen Weg zu machen. Heute ist das nicht mehr oder doch nicht mehr in solchem Maße der Fall, daß ein tüchtiger und strebhafter junger Jurist dadurch abgehalten werden dürfte, sich der akademischen Doktorat zu widmen. Der Wandel der Zeiten wird drastisch dadurch illustriert, daß ein uns allen bekannter und von uns allen hochgeschätzter Gelehrter, der vor 25 Jahren in eine Fakultät einer rheinischen Hochschule nicht hineingelangen konnte, vor einigen Jahren an einer anderen Hochschule des Deutschen Reiches unter den schwierigsten Verhältnissen eine ganze Fakultät zustande zu bringen vermochte. Ich könnte junge katholische Gelehrte nennen, die auf dem rechts- und staatswissenschaftlichen Gebiete eine sehr rasche und gute Karriere gemacht haben. Und wir haben doch gerade unter den katholischen Juristen nicht wenige, die es auch eine längere Zeit „aushalten“ könnten. In Rheinland und Westfalen z. B. ist, wenn ich nicht sehr irre, der Prozentsatz der katholischen Juristen im Verhältnis zu der Bevölkerungsziffer stärker als derjenige der protestantischen. Warum habilitieren sich nicht besonders veranlagte junge Leute für Staatsrecht und Völkerrecht? Müssen denn alle in die Rechtsanwaltschaft oder in die Magistratur eintreten? Ich stelle diese Frage erneut zur Erwägung derjenigen, welche es angeht.

Nach dieser Abschweifung, die aber eng mit der Sache zusammenhängt, zurück zur zweiten Auflage des Staatslexikons. Über den Wert der jetzt vorliegenden Neubearbeitung kann ich mich natürlich nicht äußern. Die Kritik der zweiten Auflage in den nichtkatholischen literarischen Kreisen ist an mehreren Stellen eine unfreundlichere gewesen, als die der ersten Auflage, an einzelnen eine geradezu gehässige. Das liegt wohl weniger an dem Inhalt der zweiten Auflage, als an den Zeitverhältnissen. So bescheiden man auch von der zweiten Auflage denken mag, daß dürfte doch feststehen, daß sie besser, vielleicht erheblich besser ist als die erste; es wäre auch blamabel für Redaktion und Mitarbeiter, wenn es anders wäre. Aber die kirchenpolitischen Gegensätze haben sich inzwischen leider sehr verschärft, und die entsprechende Stimmung auf der anderen Seite macht sich auch gegenüber dem Staatslexikon bemerkbar. Es fehlt aber doch auch nicht an zahlreichen wohlwollenden und selbst sehr anerkennenden Besprechungen in Zeitschriften und Zeitungen, welche nicht grundsätzlich auf dem Boden des Staatslexikons stehen.

Wenn festgestellt werden darf, daß hier und da eine unsachliche Kritik an der zweiten Auflage geübt worden ist, so muß anderseits anerkannt werden, daß namentlich einige kirchenrechtliche und kirchenpolitische Artikel Handhaben zu berechtigter Kritik bieten. Schon in Ravensburg habe ich betont, daß es schwer werden würde, das Werk auf diesen Gebieten einheitlicher zu gestalten als die erste Auflage. In dem Vorwort zur zweiten Auflage wurde angekündigt: bei strenger Innahaltung des katholischen Standpunktes werde in einzelnen, neuzeitlichen staatlichen Verhältnisse behandelnden Artikeln den Bedürfnissen der Gegenwart in höherem Maße Rechnung zu tragen, zwischen den katholischen Prinzipien und deren Anwendung auf die Gegenwart, zwischen bestehenden Lehren der Kirche und mehr oder minder autoritativen Schulmeinungen genauer zu unterscheiden sein. Dieses Programm ist im allgemeinen durchgeführt worden, jedoch hier und da weniger streng, als die Redaktion gewünscht haben möchte. Die Rücksicht auf einzelne Mitarbeiter an der ersten Auflage hat dahin geführt, daß eine Anzahl Artikel beibehalten wurden, welche wohl besser durch andere ersetzt worden wären. Wenn ich in der persönlichen Rücksichtnahme nach dieser Richtung zuweilen weiter gegangen bin als meinen eigenen Auffassungen entspricht, so wolle man das mit meinem Wunsche erklären, dem Staatslexikon keine Gegnerschaft im eigenen Lager entstehen zu sehen. Schon so habe ich auf meinem Wege Hühneraugen genug gefunden. Der einzige Redakteur der dritten Auflage wird in dieser Be-

ziehung besser daran sein. Die zweite Auflage trägt eben naturgemäß einigermaßen den Charakter eines Ueberganges an sich.

Referent schloß mit dem Ausdrucke des Dankes für alle diejenigen, welche an dem Staatslexikon mitgearbeitet haben, besonders die beteiligten Mitglieder der Sektion der Görresgesellschaft für Rechts- und Sozialwissenschaft. Möge die Sektion bald in die Lage kommen, einem anderen größeren wissenschaftlichen Werke ihr Interesse und ihre Unterstützung zuzuwenden! <sup>1)</sup>

Landgerichtsdirektor Dr. Bockenheimer hielt zum Schluß der heutigen Sitzung einen Vortrag über das Verhalten von Kurmainz in den Hegemoniestreitigkeiten zwischen Österreich und Preußen zu Ende des 18. Jahrhunderts.



Abends 8 Uhr fand zu Ehren der Teilnehmer an der Generalversammlung im großen Saale des Frankfurter Hofes ein festlicher Kommers der vereinigten Kartellverbände der katholischen Studenten statt, welchem der Herr Bischof von Mainz, der Vorstand der Görresgesellschaft sowie die Mitglieder derselben zahlreich beiwohnten. Auch Fürst Karl zu Löwenstein war erschienen. Der vollständig gefüllte Saal bot einen prächtigen Anblick. Die Mainzer Husarenkapelle begleitete die studentischen Gesänge. Der Kommers wurde von Prof. Dr. Ledroit (Mainz), alter Herr der katholischen Studentenverbindungen, eröffnet und geleitet. Derselbe pries die Prinzipien der katholischen Studentenföderationen und bewillkommnete die Gäste, zunächst den Herrn Bischof, den Nachfolger des h. Bonifatius, und den Fürsten Löwenstein, der immer dabei sei, wo katholisches Leben pulsiere. Dann bot Redner herzlichen Willkommen den Mitgliedern der Görresgesellschaft und den übrigen Gästen sowie dem die Galerien füllenden Damenflor. Lebhaft betonte Redner unter großem Beifall der Corona die Notwendigkeit einträchtigen Zusammenhaltens und Zusammenwirkens der verschiedenen katholischen Studentenföderationen.

Subregens Dr. Rainfurt (Mainz), alter Herr der katholischen Studentenvereine, huldigte den Autoritäten in Kirche und Staat und brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Papst und Kaiser sowie auf den Großherzog von Hessen aus. Stehend sang die Versammlung die ersten Strophen der Kaiser- und der Papsthymne.

---

<sup>1)</sup> Ein Exemplar der zweiten Auflage wurde dem Herrn Kardinal Fürstbischof Dr. Kopp, ein anderes von den Kölner Mitgliedern des Verwaltungs-Ausschusses Herrn Kardinal Erzbischof Dr. Fischer überreicht. Ein drittes übergab der Leiter des Römischen Instituts, Dr. Dr. Ehses, dem H. Vater in einer besonderen Audienz vom 22. November 1904. Die beiden Herren Kardinäle wie der H. Vater haben die Widmung mit herzlichem Danke und warmer Anerkennung des Werkes entgegengenommen.

Bischof Kirstein von Mainz richtete an die versammelten Studenten Worte der Ermunterung und Anerkennung. Auch der Bischof gab der Freude Ausdruck über die Einmütigkeit der beiden Verbände und entwickelte in ernsten und eindringlichen Ausführungen die Gründe für die Notwendigkeit dieser Einmütigkeit. Als leuchtendes Vorbild stellte der Bischof den Studenten den großen Joseph von Görres hin und rief zum Schluß den Korporationen ein herzliches vivant, floreat, crescat zu.

Die sog. Prinzipienrede hielt Prof. Dr. Seidenberger (Friedberg), auch seinerseits auf das gemeinsame Band zwischen den verschiedenen katholischen Studentenkorporationen hinweisend. Redner forderte in warmen und launigen Worten die akademische Jugend zum Eintritt in die Görresgesellschaft auf.

Fürst Löwenstein, alter Herr der Aenania in München, dankte für den freundlichen Willkomm, der ihm geworden. In katholischen Versammlungen fühlte er sich wie im Familien- und Freundeskreise. Redner warb dann für sein „Steckenpferd“, die Antiduellliga.

Namens des Vorstandes dankte Justizrat Dr. Jul. Bachem (Köln) für die Begrüßung der Görresgesellschaft durch den Leiter des Kommerzes. Er fühlte sich in diesem Augenblick etwas beklommen, da er als Student keiner katholischen Korporation, überhaupt keiner Korporation angehört habe, vielmehr als „Kamel“ durch die Universitäten gegangen sei. Die Entwicklung des katholischen Korporationswesens habe er trotzdem aufmerksam verfolgt. Dem Vorstande der Görresgesellschaft gereiche es zur Freude, daß die verschiedenen Korporationen hier einheitlich aufträten; damit sei ein gutes und nachahmenswertes Beispiel gegeben. Sie ständen ja auch alle auf derselben prinzipiellen Grundlage und würden neuerdings zum Zusammenhalten geradezu gezwungen, da man ihnen allen die Daseinsberechtigung abspreche. Diese zu beweisen habe er nicht nötig, es sei das jüngst in glänzender Weise durch hervorragende Männer geschehen, welche aus den katholischen Korporationen hervorgegangen. Für die anderen werde die Daseinsberechtigung am besten dargetan, wenn die Mitglieder der katholischen Studentenkorporationen sich rege und geschickt an allen gemeinsamen Angelegenheiten der Studentenschaft beteiligten und namentlich in dem wissenschaftlichen Leben an den Hochschulen lebhaft Anteil nähmen. Vielleicht könne hier und da noch ein Mehreres geschehen. Die deutschen Katholiken hätten sich viel zu sehr von den Universitäten abdrängen lassen; an einigen Universitäten, wo sie früher mehr bedeuteten, erschienen sie fast vollständig ausgeschaltet. Das müsse anders werden. Es gab eine Zeit, wo manche Universitätsslehrer mit souveräner Geringsschätzung auf alles Katholische herabsahen

und wo anderseits in einzelnen Kontroverspredigten und auch in einzelnen katholischen Blättern eine gewisse Neigung sich verriet, den deutschen Professor ein wenig als komische Person zu behandeln. Man wird inzwischen drüben wohl erkannt haben, daß die deutschen Katholiken doch auf einiges sich verstehen, und hüben, daß der deutsche Professor im wissenschaftlichen Leben ein sehr gewichtiger Faktor ist, selbst im internationalen wissenschaftlichen Leben. Behaupten und verstärken wir unsere Position an den Universitäten. Das ist vor allem Sache der nachwachsenden Generation. In diesem Sinne sage ich, diejenige katholische Korporation ist die beste, aus welcher, ceteris paribus, am meisten wissenschaftlich tüchtige Männer, konkreter ausgedrückt: am meisten arbeitseifrige Mitglieder der Görresgesellschaft, noch konkreter ausgedrückt: am meisten tüchtige Mitglieder an der dritten und vierten Auflage des Staatslexikons der Görresgesellschaft hervorgehen: „In diesem Sinne“ allen Korporationen ein Hoch! Damit schloß der offizielle Teil des Kommerses.

Am Mittwoch den 12. Oktober sprach in der philosophischen Sektion Dr. Arthur Schneider, Privatdozent in München, über die Beziehungen zwischen der Seelenlehre Alberts des Großen und des Thomas von Aquin. So eifriges Streben auch die Philosophie des Aquinaten in den letzten Jahrzehnten gefunden hat, so unterließ man es doch bisher, eine gründliche historische Untersuchung seiner Anschauungen vorzunehmen, sie auf ihre Originalität hin zu prüfen. In erster Linie ist hier zu fragen, in welcher Beziehung sie zu denen Alberts des Großen stehen, der sein Lehrer war und außerdem durch seine Mutter auf ihn einwirken konnte. Diese Untersuchung sei hier zunächst nur hinsichtlich seiner Psychologie vorgenommen; man kann indessen vermuten, daß ihre Beziehungen auf den anderen philosophischen Gebieten und auch auf dem der Theologie analog sein werden. Ihre Bestimmung des Wesens der Seele ist sachlich dieselbe; die äußere Art und Weise, in welcher sie die Definition vornehmen, verschieden; bei Albert geschieht es in umständlicher Weise mit Hülfe von zwei Reihen von Definitionen, bei Thomas klar und einheitlich. Was die Probleme anlangt, die sich hinsichtlich der näheren Bestimmung des Verhältnisses der Seele zum Körper und des Seelenwesens als solchem ergeben, so stimmt Thomas in den weitaus meisten Punkten mit seinem Lehrer überein. Wie dieser bezeichnet er das Verhältnis von Seele und Körper als das von Form (erste Aktualität) und Materie. Auch ihm ist die ganze vernünftige Seele ihrer Substanz nach die Form des Leibes, nicht jedoch ihrer vernünftigen Kräfte als solcher und deren Betätigung. Auf die Frage, inwiefern die Seele durch ihre Beziehung zum Körper in sich selbst

determiniert wird, antwortet er mit Albert, daß die Seele als Form des Leibes ganz im ganzen Körper vorhanden und insofern ungeteilt, in Hinsicht auf ihre organischen Vermögen in ihm geteilt sei. Auch in der Art und Weise, in welcher sich Thomas zur augustinischen Medienlehre stellt, lassen sich Beziehungen nachweisen. — Wie Albert, lehnt auch er die Annahme einer Zusammensetzung der Seele aus (spiritueller) Materie ab. Das Verhältnis zwischen der Seele und ihren Vermögen wird von beiden in aristotelischer Weise bestimmt. Die Vermögen sind Qualitäten an der Seelensubstanz; in jedem Lebewesen ist nur eine Seele als Form vorhanden, diese umfaßt die Kräfte der betreffenden übrigen Seelenstufen als Potenzen in sich. — Im Anschluß an Aristoteles unterscheiden beide eine dreifache Seelenstufe, die vegetative, sensitive und intellektive. Bei der Einteilung der Kräfte der sinnlichen und vernünftigen Seele operiert Thomas glücklicher; er scheidet nicht wie Albert von aristotelisch-biologischem Standpunkte aus zwischen erkennenden und bewegenden, sondern zwischen erkennenden und Strebekräften. In den einzelnen Ausführungen über die verschiedenen Seelenkräfte schließt Thomas sich zunächst an die Anschauungen seines Lehrers an; er übernahm, was besonders hervorzuheben ist, seine Lehre vom Wesen des Intellektes. „So dürften aus dem reichen Ruhmeskranze, den die Nachwelt dem Andenken des Aquinaten geslochten, doch wohl einige Blätter seinem Meister gebühren, unserem deutschen Landsmann Albert dem Großen.“ An zweiter Stelle sprach dann Regens Dr. Becker (Mainz) über den Satz des h. Anselm: *credo ut intelligam.*

In der historischen Sektion berichtete Geheimsekretär Dr. Weiß (München) über den Fortgang der Arbeiten am Historischen Jahrbuch und die früheren Wünschen entsprechenden Umgestaltungen der redaktionellen Einrichtung. Der Referent konnte feststellen, daß das Jahrbuch sich besonders in den Kreisen der nichtkatholischen Gelehrten wachsender Beachtung erfreut. Der Vorsitzende der Sektion, Prälat Hülskamp, zollte unter dem Beifall der Versammlung der Redaktion des Jahrbuches volle Anerkennung. Darauf teilte Prälat Hülskamp den kurzen Auszug eines Referates mit, das der leider erkrankte Prälat Dr. Chjes (Rom) in der heutigen Sitzung erstatten wollte. Das Thema lautete: Hat Paolo Sarpi für seine Geschichte des Konzils von Trient aus Quellen geschöpft, die heute nicht mehr fließen? Die Antwort ist, daß solche angebliche Quellen des bekannten Historikers des Tridentinum, sofern sie bis jetzt nicht bekannt geworden, von ihm erfunden sind. Die betreffende Abhandlung wird in einem der nächsten Hefte des Historischen Jahrbuches erscheinen. Zum Schluß sprach Prof. Schmidt (Mainz) über das wissenschaftliche Leben in Mainz zu Anfang des 17. Jahrhunderts.

Der Besuch der Generalversammlung war ein immer zahlreicherer geworden. In den letzten Sitzungen bemerkte man u. a. noch die Herren Reichsgerichtsrat Spahn (Leipzig), Professor Hitze (Münster), Generalsekretär Pieper (M. Gladbach), Justizrat E. Müller und Abg. Marcour (Koblenz), Verleger H. Herder (Freiburg i. Br.), Oberamtsrichter Gießler (Mannheim), Landrichter Itschert (Frankfurt a. M.), Staatsarchivar v. Domarus (Wiesbaden), Kommerzienrat Cahensly (Limburg a. d. L.).

In der um 11 Uhr abgehaltenen letzten allgemeinen Sitzung wurden zunächst Vorstandswahlen getätigt. Es wurden durch Aufflammung zugewählt: Domkapitular Dr. Bendix (Mainz), Prof. Dr. Beherle (Breslau), Prof. Dr. Esser (Bonn), Prof. Pfarrer Dr. Franz Falk, Prof. Dr. Franz Kampers (Breslau), Prof. Dr. Mausbach (Münster), Domkapitular Prof. Dr. Selbst (Mainz), Geheimsekretär Dr. Weiß (München).

Nachdem zunächst Prof. Kampers einen mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag über die Kaiseridee Karls des Großen gehalten, behandelte Prof. Esser das Thema Naturwissenschaft und Weltanschauung. (Wir verzichten hier auf auszügliche Wiedergabe, weil die Ausführungen des Redners in erweiterter Form als erste Vereinsschrift für 1905 erscheinen werden.) Die Vorträge von Prof. Kampers und Prof. Esser bezeichneten den Höhepunkt der Generalversammlung. Insbesondere fesselte der ebenso aktuelle wie geistvolle Essersche Vortrag in hohem Maße die Zuhörerschaft.

Nach einem Dankwort des Präsidenten an die Redner ergriff Bischof Kirstein das Wort. Herzlich dankte er allen, die dazu beitrugen, den schönen Verlauf der Tagung zu ermöglichen. Schließlich spendete er der Versammlung den bischöflichen Segen, worauf Präsident Frhr. v. Hertling die Tagung schloß.



## II. Vorstandssitzungen der Görresgesellschaft im kleinen Saale des Frankfurter Hoses.

Erste Sitzung am 10. Oktober 1904.

Anwesend: Frhr. v. Hertling, Justizrat Jul. Bachem, Dr. Cardauns, Prälat Hülskamp, Prälat Franz, Prof. Pohle, Dompropst König, Prof. Kirsch, Prof. Höberg, Prof. Schäfer, Prof. Bäumker, Prälat Bruner, Prof. Schlecht; als Vertreter des Lokalkomitees Domkapitular Bendix. Als neue Vorstandsschaftsmitglieder werden gewählt: Dr. Joseph Weiß, Geheimsekretär und Redakteur des Hist. Jahrbuches in München, Domkapitular Dr. Bendix in

Mainz, Prof. Mausbach in Münster, Prof. Eßer in Bonn, die Prof. Beyerle und Kampers in Breslau.

An Stelle des verhinderten Prof. Dr. Grauert berichtet Geheimsekretär Dr. Weiß über das Historische Jahrbuch. Die Wünsche auf Reduzierung des Umfangs und raschere Fertigung der Novitätenschau konnten bereits berücksichtigt werden, ebenso ist auf Behandlung der neueren Geschichte mehr Bedacht genommen worden. Der Absatz hat trotz der Preiserhöhung nicht wesentlich gelitten. Prälat Franz verleiht seiner Genugtuung Ausdruck über die Verbesserungen, vermißt aber im gedruckten Vorstandsschluß die Erwähnung seines Antrags, daß bei den im Jahrbuch besprochenen Büchern der religiöse Standpunkt der Verfasser kenntlich gemacht werde. Dr. Cardauns klärt die Sache an der Hand des Protokolls auf, womit Prälat Franz die Sache für erledigt erklärt.

Dr. Weiß berichtet über die Vorarbeiten zu einem Generalregister über die bisher erschienenen Bände des Historischen Jahrbuches. Dr. Cardauns spricht sich gegen den Umfang von zwei Bänden in der Stärke des Jahrbuchbandes aus; für Einschränkung sprechen auch Hoberg und Kirch. Dompropst König macht auf die Schwierigkeiten des Absatzes aufmerksam. Prälat Franz ist für sofortige Festlegung des Arbeitsprogramms: Berücksichtigung der Aufsätze und der kl. Beiträge unter Ausschluß der Rezensionen, Zeitschriften- und Novitätenschau und Nachrichten. Justizrat Bachem wünscht genauen Vorschlag über den Umfang. Der Vorsitzende schlägt vor, die Erledigung der Sache dem Verwaltungsausschuß in Verbindung mit den Herren Prälaten Franz und Hülskamp anheimzugeben, womit die Versammlung einverstanden ist.

Prof. Pohle berichtet über das Philosophische Jahrbuch und macht Vorschläge für Hebung desselben. Der Absatz hat im Buchhandel zugenommen, ist aber innerhalb der Gesellschaft zurückgegangen.

Der Vorsitzende beglückwünscht die Redaktion des Staatslexikons zur raschen Vollendung der Neuauflage.

Prälat Ehres, durch Gesundheits- und persönliche Verhältnisse verhindert zu erscheinen, hat schriftlich über das Römische Institut berichtet. Der Vorsitzende zollt seiner Tätigkeit warme Anerkennung und weist auf die bescheidenen Gehaltsverhältnisse hin. Sein Gehalt wird auf 5000 M. zu erhöhen beschlossen. Prälat Franz wünscht eine straffere Organisation des Römischen Instituts. Frhr. v. Hertling wünscht Belegung von Arbeitstiteln im Reg. Preußischen Institut, doch so, daß die Auffüllung in Händen von Msgr. Ehres bleibt. Msgr. Kirch wünscht eine Ausnahme zu Gunsten der im Camposanto wohnenden Priester. Der Vorsitzende wird die Angelegenheit sowohl mit Prof. Kehr als mit Msgr. Ehres regeln.

Als neuer Stipendiat tritt in das Institut ein Dr. Winzenz Schweizer als Mitarbeiter am Conc. Tridentinum.

Dr. v. Gulik hat zur Fortsetzung der Hierarchia cath. des P. Gubel bereits eine einmalige Zuwendung erhalten. Jetzt wird beschlossen, Sicherstellung der Drucklegung und Nennung der Gesellschaft auf dem Titel vorzubehalten und dann Gewährung eines Zuschusses von 800 M. zunächst für ein Jahr zu genehmigen.

Ein Privatdozenten-Stipendium wird von 1800 M. auf 2000 M. erhöht, ein anderes (600 M.) verlängert. Ein neues Gesuch wird bis zur erfolgten Habilitation zurückgestellt. Zur Unterstützung astronomischer Forschungen werden 800 M. bewilligt.

### Zweite Sitzung am 11. Oktober 1904.

Anwesend die Herren: Frhr. v. Hertling, Cardauns, Franz, Jul. Bachem, Hülskamp, Hoberg, Kirch, Bäumer, Bendix, Schäfer, König, Weiß, Schlecht.

Der Vorsitzende schlägt vor, noch zwei Mainzer Herren in den Vorstand zu wählen: Domkapitular Selbst und Prof. Pfarrer Dr. Franz Falk, was geschieht.

Generalsekretär Dr. Cardauns beantragt eine einmalige Zuwendung an die Pensionskasse des Augustinusvereins von 300 M. in Anerkennung, daß die zahlreichen dem Verein angehörenden katholischen Blätter die Ankündigungen der Generalversammlung z. kostenlos veröffentlichen. Wird genehmigt.

Prälat Franz greift die Registerfrage nochmals auf und beantragt: Die Redaktion des Historischen Jahrbuches wird beauftragt, zur Probe ein Sachregister über zwei Hefte des Jahrganges 1900 anzufertigen und dafür nur die Aufsätze und kleinen Beiträge, ev. Rezensionen zu berücksichtigen. Honorar bis zur Höhe von 80 M. Termin spätestens 1. Februar. Wird angenommen.

Von P. Wilhelm Schmidt, Missionar S. V. D. in St. Gabriel bei Wien, liegt ein Antrag vor auf Gründung einer Zeitschrift für Völkerkunde und vergleichende Sprachwissenschaft. Der Vorsitzende gibt nähere Ausschlüsse und setzt eine Denkschrift des Antragstellers in Umlauf. Er steht der Idee sehr sympathisch gegenüber, macht aber auf die Schwierigkeiten aufmerksam. Nach warmer Befürwortung durch Prälat Franz und J. Bachem spricht Hoberg für Ersetz der Worte „vergleichende Sprachwissenschaft“ durch „Religionswissenschaft“. Kirch wünscht eine „Zeitschrift für Völkerkunde“ ohne Beifügung. Schäfer nimmt den Gedanken auf, die Unterstützung gemeinsam mit der Leogesellschaft zu bieten. Es wird beschlossen, etwa 1000 M. zunächst für ein Jahr in Aussicht zu nehmen, gemeinsam mit der Leogesellschaft die Zeitschrift zu fördern, im Titel die Worte „vergleichende Sprachwissenschaft“ zu streichen und zu verlangen, daß die Zeitschrift nicht ausschließlich eine Zeitschrift einer einzelnen Missionsgesellschaft werde.

Nachdem die Zeitschrift „Natur und Offenbarung“ die in vorigjähriger Generalversammlung gestellte Forderung erfüllt hat, wird beschlossen, die Subvention von 750 M. wieder zu gewähren ab 1. Januar 1904, und zwar auf drei Jahre.

Hoberg regt noch an, der orientalischen Geschichtsforschung (Babel- und Bibelfrage z.) mehr Aufmerksamkeit zu schenken.



### III. Das römische Institut der Görresgesellschaft im Jahre 1904.

Der bisherige Bearbeiter der finanzwirtschaftlichen Materialien, Dr. Göller, ist mit dem 1. Oktober 1903 in das befreundete kgl. preußische Institut übergetreten, mit der Erklärung jedoch, daß er den ersten Band der vatikanischen Quellen zur Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung im Mittelalter im Laufe des Jahres 1904 fertigstellen und in Druck geben werde. Die Leitung des kgl. preußischen Institutes war damit durchaus einverstanden, und so sind bis jetzt bei F. Schöningh in Paderborn von diesem ersten Bande 20 Bogen gedruckt. Derselbe führt den Untertitel: Papst Johann XXII. Bd. 1. Die Einnahmen der Camera Apostolica 1316—1334; er wird also die Einnahmen aus dem ganzen Pontifikate Johannis XXII. enthalten und gibt durch Vergleichung der Parallelbücher, die in der päpstlichen Kammer geführt wurden, durch Heranziehung der Obligationes, Solutiones z. eine sehr erschöpfende, übersichtliche und kritisch exakte Darstellung seines Gegenstandes. Die Ergebnisse der im vorigen Jahresberichte erwähnten diplomatischen Forschungen hat Göller unterdessen in der Schrift: Mitteilungen und Untersuchungen über das päpstliche Register- und Kanzleiwesen im 14. Jahrhundert (Rom 1904) niedergelegt.

Als aktives Mitglied für diesen Zweig unserer Arbeiten trat am 1. November 1903 Dr. H. Schäfer aus Köln ein, der sofort vom Leiter des Instituts in Verbindung mit dem eben in Rom anwesenden Msgr. Prof. Kirsch und Dr. Göller in die Quellen und die Methodik der Kameralarbeiten eingeführt wurde, und alsbald mit den Materialien für den zweiten Band begann. Dieser zweite Band wird vor allem zwei wesentliche und sehr reichhaltige Gruppen der Ausgaben enthalten, gleichfalls für die ganze Regierungszeit Johannis XXII., nämlich die Extraordinaria und die Eleemosyna, Außerordentliches und Wohltätigkeit, unter welchen summarischen Bezeichnungen sich eine Fülle von politisch wie kulturhistorisch wertvollen Einträgen verbirgt, z. B. Ausgaben für kommende und gehende Gesandtschaften, für Kriegsrüstungen, Unterstützung für Klöster und Missionare, Bau von Kirchen und Hospitälern usw. Die Sammlungen über diese beiden großen Kapitel sind soweit abgeschlossen, daß jetzt im Herbst zur Vorbereitung für den Druck geschritten werden kann, der sich sogleich an den Band von Dr. Göller anschließen dürfte.

Vom Concilium Tridentinum ist der 2. (4.) Band, bearbeitet von Dr. Ehres, zur Ausgabe gelangt. Der Inhalt desselben ist schon im vorigen Jahresberichte verzeichnet; nur ist noch das Register, in welches einige Nachträge verflochten wurden, in Stärke von 31 Seiten hinzugekommen, so daß der ganze Band den Umfang von 760 Seiten erhalten hat. Sofort begann nun Dr. Ehres mit der Bearbeitung des zweiten Altenbandes, zu welchem das Quellenmaterial in erschöpfendem Umfange vorliegt; auch für die Kommentierung ist bereits ausgiebig vorgearbeitet, so daß für den Beginn des Druckes ein nicht zu weiter Termin gesetzt werden könnte. Doch liegt bereits das Manuskript von Prof. Dr. Merkle in Würzburg zum zweiten Diarienbande vor, und da ohnehin Oberlehrer Dr. Buschbell in Krefeld durch Berufs- und Familienverhältnisse verhindert war, den ersten Band der Konzilskorrespondenz abzuschließen, erklärte sich Prof. Merkle gern bereit, mit dem zweiten Diarienbande einzutreten, dessen Druck demnach in kürzester Frist beginnen wird.

Zu diesem zweiten Diarienbande fand Dr. Ehres auf einer im Juli unternommenen Studienreise im Wiener Reichs-, Hof- und Staatsarchiv das Originaldiarium des Niederländer Karl de Langhe oder Langius, der den aus den Niederlanden nach Trient gesendeten Prälaten und Theologen als Sekretär beigegeben war und nun vom 1. Mai 1551 bis 1. Mai 1552 sorgfältige Aufzeichnungen führte. Auf denselben Langius stieß auch, wenn auch nur nebenbei, Pfarrer Dr. Postina, der die Akten der zweiten Trienter Periode behandelt. Des näheren wird darüber Prof. Merkle im zweiten Bande handeln.

Fernere Arbeiten von Dr. Ehres im laufenden Jahre sind die Fortsetzung der Legation des Kardinals Campeggio auf dem Augsburger Reichstage von 1530 in der Römischen Quartalschrift und ein im nächsten Heft des Histor. Jahrbuchs erscheinender Aufsatz über die Frage, ob Paolo Sarpi bei Abschaffung seiner Geschichte des Konzils von Trient über Quellen verfügte, die heute verschüttet oder verschlossen sind.

Herr Dr. W. van Gulif, Kaplan am deutschen Campo Santo, setzt mit Unterstützung durch die Görresgesellschaft das sehr geschätzte Werk von P. Eubel, O. M. Conv., Hierarchia catholica fort, zunächst für die Zeit von 1503—1592. Derselbe hofft bis Februar 1905 mit der Sammlung der Materialien in den römischen Archiven zu Ende zu kommen und hat nun außer den Bischöfen auch die gleichzeitige Abtsreihe der konfessorialen Klöster zusammengestellt, deren Veröffentlichung sich sehr empfehlen dürfte.

Die Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte sind in diesem Jahre um einen Band (No. 10) reicher geworden, nämlich um den ersten Band der kaiserlichen Nuntiatur von Ende 1584 bis März 1587, bearbeitet von Pfarrer Dr. Reichenberger. Der Band in Stärke von etwa 550 Seiten liegt zwar noch nicht vor, weil der Herausgeber, durch die mannigfaltigsten Berufsgeschäfte verhindert, erst vor kurzem das Manuskript zum Register einsenden konnte; da aber alles übrige bereits

gedruckt ist, steht die Ausgabe unmittelbar bevor. Auch das *Chronicon actitatorum temporibus Benedicti XIII.* (Petri de Luna) des Martinus de Alpartil harrt noch der Vollendung, was niemanden wundern wird, der weiß, in welchem Maße der Herausgeber P. Fr. Chrle, S. J. durch die Obliegenheiten der vatikanischen Bibliothek in Anspruch genommen wird. Doch steht es nach dessen freundlicher Versicherung unzweifelhaft fest, daß die Chronik mit Anhang in diesem Winter fertiggestellt werden wird.

Somit wird denn in der Druckerei von F. Schöningh in Paderborn bald Raum geschaffen sein sowohl für die Fortsetzung der kaiserlichen Runtiatur bis 1590 durch Mathaus Voltolini, als auch für die im vorigen Jahresberichte angekündigten Arbeiten von Privatdozent Dr. L. Schmidt in Münster und dem Kgl. Archivar Dr. M. v. Domarus in Wiesbaden. Dagegen wird der Druck des Werkes von Prof. Dr. A. Meister in Münster, *Die päpstlichen Geheimschriften bis zum Ende des 16. Jahrhunderts*, schon jetzt im Herbst bei Schöningh in Angriff genommen, allerdings in einem etwas langsameren Tempo, weil das Buch viele Schriftzeichen enthalten wird, die eigens hergestellt werden müssen.

Koblenz (Marienhof), 8. Oktober 1904.

Mjgr. Dr. Chs.



### Die Arbeiten des römischen Instituts der Görresgesellschaft vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1904.

Dr. H. Schäfer hat die Behandlung des Ausgabenregisters unter Papst Johannes XXII. fortgesetzt und den Titel *Expensae pro vadiis ordinariis familiarium Papae erledigt*. Unter diesen Titel fallen die Gehälter sämtlicher ständigen Kurialbeamten in Avignon, geistlichen wie weltlichen Standes, und man gewinnt an der Hand der Aufzeichnungen einen genauen Einblick in die Mannigfaltigkeit und in die Abstufungen der Beamtenhierarchie. Unter dem weltlichen Personal nimmt durch die Zeitverhältnisse das Militär stetig an Zahl und Bedeutung zu. Neben den regelmäßigen Zahlungen laufen manche Posten eines Extraordinarium einher, die dem Titel Abwechslung und erhöhten Wert verleihen.

Dr. V. Schweizer trat am 19. Oktober ein und begann sofort die Forschung nach dogmatischen wie reformatorischen Traktaten, die mit dem Konzil von Trient im Zusammenhang stehen. Vor allem anderen ist natürlich eine systematische Durchsicht des Quellenmaterials erforderlich, wobei die Inventar-Excerpte des Institutes sehr zu statthen kamen. Es wurden zunächst im Archiv die 150 Bände der Abteilung de Concilio und die Sammlung der Varia Politicorum, in der Bibliothek die Handschriftenkataloge vorgenommen. Die Ausbeute an wichtigen und unbekannten Stücken ist schon jetzt sehr bedeutend: zahlreiche Traktate über die Rechtfertigung und die einzelnen Sakramente, darunter solche von den Löwener Theologen Bajus, Hessels und Jansenius; Reformtraktate über Einzelfragen wie die Annaten und die Verleihung der kirchlichen Benefizien, und Reform im großen wie der umfangreiche literarische Nachlaß von Bartholomäus Guidicione, Hieron. Seripando, Thomas Campeggio u. a. Auch Wilhelm Sirlet kommt mit manchen seiner Aufzeichnungen in Betracht. Sobald sich Wert und Neuheit einer Abhandlung ergab, wurde zum Kopieren derselben geschritten.

Der Unterzeichnete ist mit dem zweiten Bande der Konzilsakten beschäftigt, der die erste Trierer Periode zu Ende führen soll. Die Kommentierung hat die Sessio IV

vom 8. April 1546 abgeschlossen und damit die dogmatischen Defrete über Schrift und Tradition nebst den parallelen Reformcanones über Vulgata und Bibeltext erledigt. Zugleich wurde mit der folgenden Sessio begonnen, die den fundamentalen Defreten über peccatum originale und Ausübung des Predigtamtes gewidmet ist. Im Archiv wurden immer wieder die ursprünglichen Aufzeichnungen Massarellis mit den späteren Redaktionen verglichen, wobei es zuweilen gelang, hastig geschriebene Stellen der Sitzungsprotokolle zu entziffern, die dem Sekretär selbst unverständlich geworden waren. Immer mehr stellte sich auch heraus, wie sehr die Ausgabe Theiners durch willkürliche Kürzungen und Aenderungen der Zuverlässigkeit und Richtigkeit entbehrt. Die übrige Archivzeit wurde auf die Akten der letzten Periode unter Pius IV. verwendet, welche gegenwärtig bis zur Sessio XIX. am 14. Mai 1562 gesammelt sind.

Dr. W. van Gulif hat für den 3. Bd. der *Hierarchia catholica* die Durchforschung der Konzistorialakten bis zum Jahre 1592 nahezu vollständig abgeschlossen; für die Jahre 1505—1517, in welchen die Konzistorialakten versagen, boten die vatikanischen Register guten, wenn auch mühsamen Erfaß. Neben der *series episcoporum* wurde immer auch die Reihe der Abtei für die konzistorialen Klöster fortgeführt.

Papst Pius X. hat die zweite Auflage des *Staatslexikons* mit großem Wohlgefallen entgegengenommen und über die Anerkennung, welche damit die Grundsätze christlicher Staatslehre gefunden haben, seine hohe Befriedigung fundgegeben. Se. Heiligkeit sprach sich sehr lobend und dankend über die Bestrebungen der Görres-Gesellschaft aus und gedachte mit Wärme der Mitarbeiter an dem Staatslexikon, besonders des Herausgebers Dr. Julius Bachem.

Rom, 6. Januar 1905.

Mgr. Dr. Ehres.



### Die Tätigkeit der archäologischen Abteilung des römischen Instituts.

Im Gegensatz zu den verflossenen Jahren wurden in diesem Schuljahr die wissenschaftlichen Ausflüge vornehmlich auf eine Katacombe, auf diejenige der h. Priscilla, beschränkt, deren zahlreiche Monuments eine allseitige Beleuchtung und Erklärung gefunden haben. Außerdem wurde ein Ausflug zu den neuen Ausgrabungen in Commodilla, und ein anderer in die älteste von dem Unterzeichneten der Erforschung wiedergewonnene Region von Pretestato gemacht. An den Exkursionen beteiligten sich die folgenden Herren: Dr. Schermann, Dr. v. Gulif, Dr. Windelmann, Kapläne im Campo Santo; Dr. A. Baumstark; W. Van de Loo, Kaplan in der Anima; Dr. Ignaz Libermayr, Archivar (Linz) und Dr. Ignaz Ph. Dengel, vom österr. Institut für Geschichte; P. Gualbertus M. Burchard, P. Lucianus M. Polomsky, P. Alonius M. Schlegel, Priester der Gesellschaft des göttl. Erlösers.

Rom, 26. September 1904.

J. Wilpert.



## IV. Von den Beziehungen der pfälzischen Kurfürsten zum Geistesleben am Mittelrhein.

Von Josef Weiß.

(Vortrag in der historischen Sektion bei der Generalversammlung der Görresgesellschaft zu Mainz am 11. Oktober 1904.)

Als die letzte Linie des wittelsbachischen Hauses nach Bayern, seinem Ausgangspunkte, zurückgekehrt und das linke Rheinufer in den Händen der französischen Republik war, da wurde gar manchem patriotisch gesinnten Mannheimer um die Zukunft der kurpfälzischen Residenzstadt bange, und der Besten einer, der Akademiker und Historiker Theodor Edler v. Traitteur, griff zur Feder, um in einer ausführlichen Denkschrift<sup>1)</sup> über die wissenschaftlichen und künstlerischen Anstalten Mannheims warme Fürsprache einzulegen, daß die Regierung von München aus doch ja für den Fortbestand dieser Institute „zum Nutzen und Frommen des rheinpfälzischen Staates als wie insbesondere zum Interesse und agrément, zur Aufhilfe der Stadt Mannheim“ ernstlich Sorge trage. Traitteur war zu einem solchen Gutachten berufen. Er verstand die Dinge und hatte, wie sein Nachlaß im Münchener Geh. Hausarchiv zu erkennen gibt, mit eifrigem Sammeleifer seine Kenntnisse von der Geschichte, namentlich der Geistesgeschichte der Kurpfalz zu erweitern und zu vertiefen gesucht; für die Zeit Karl Theodors bleibt er nach dieser Seite hin bis heute einer der verlässigsten Gewährsmänner.

In großen Zügen deutet Traitteur in der erwähnten Denkschrift an, wie die pfälzischen Kurfürsten bestrebt gewesen sind, ihre Hofhaltung durch wissenschaftliche und künstlerische Anstalten zu verherrlichen. Hier ist nicht der Ort, dieses Gesamtbild wiederzugeben, welches nach Traitteurs Absicht veranschaulichen sollte, daß trotz wiederholter Heimsuchungen der Pfalz immer nach solchen trostlosen Zeiten Regenten tätig waren, das Gesunkene aufzurichten, und nicht wenige, welche persönlich anregend und fördernd auf Kunst und Wissenschaft einwirkten.

Nur ein paar Stellen dieses Gemäldes, in denen die Beziehungen der pfälzischen Kurfürsten zum Geistesleben am Mittelrhein hervortreten, möchte ich etwas ausmalen.

### I.

Die alte Hochschule zu Heidelberg ist nach dem berechtigten Urteil Konstantin v. Höflers<sup>2)</sup> „eine dynastische Universität“ gewesen, die

<sup>1)</sup> Siegt Hs. Nr. 215 des Geh. Hausarchivs in München.

<sup>2)</sup> „Die Heidelb. Univ.-Jubelfeier im Lichte der Geschichte“: Hist. Jahrb. VIII (1887), 29.

diesen Charakter im Guten wie im Schlimmen nicht verleugnete. Im gleichen Sinne wurde auch ihre Büchersammlung vom Herrscherhause gehütet und gefördert, wie Ottheinrich in seinem Testament sagt, als „ein besonders teuerer Schatz des Kurfürstentums“.

Als erster tat das in besonderem Maße der Enkel des Stifters und Sohn des römischen Königs Rupprecht, der Protektor des Konstanzer Konzils, Kurfürst Ludwig III., „der an wirklichem Bildungsinteresse seine Vorgänger überragt“,<sup>1)</sup> von dem Wimpfeling erzählt: „iam aevo plenus in Romano eloquio proficere satagebat.“ Nicht nur, daß er auf seinen Reisen nach Paris und Palästina seltene Hss. sammelte und Kopisten auf seinem Schlosse beschäftigte,<sup>2)</sup> er vermachte auch seine Bücherei, die 152 Bände umfaßte, testamentarisch dem von ihm mit der Universität vereinigten Stift zum hl. Geist zum öffentlichen Gebrauch, nur sollten die Bücher bloß in der Liberei benutzt werden dürfen und hatte lediglich sein Sohn Ludwig das Recht, eines oder mehrere auf einen Monat mit nach Hause zu nehmen.<sup>3)</sup>

Durch diese Bücherschenfung wurde Kurfürst Ludwig III. zum Mitbegründer der Biblioteca Palatina, denn eine Reihe von seinen Hss., welche er damals schenkte und die in dem bezüglichen Revers der Universität vom Jahre 1438 namentlich aufgezählt werden,<sup>4)</sup> sind Bestandteile der Palatina geworden und als solche 1623 in die Vatikanische Bibliothek gelangt.

Es sollen hier nur zwei von diesen Hss. aus dem Eigentum Kurfürst Ludwigs hervorgehoben werden. Sie stehen beide im Jahre 1438 in jenem Verzeichniß über die Bücherschenfung, die eine<sup>5)</sup> als

„Libellus quatuor fluvialium arborum in pergameno et asseribus cum rubeo corio,“

und die andere<sup>6)</sup> als

„Adamus colluctancium aquilarum editum per Magistrum Wynandum in pergameno et asseribus cum rubeo coopertorio,“

und sind heute identisch mit den codices Palatini 411<sup>7)</sup> und 412.<sup>8)</sup>

<sup>1)</sup> Thorbecke, Die älteste Zeit der Universität Heidelberg, S. 25. Vgl. auch Strauß, Pfalzgräfin Mechthild, S. 29, Anm. 1.

<sup>2)</sup> Thorbecke a. a. O. 26.

<sup>3)</sup> Acta Acad. Theod. Palat. I, 406 ff. — Windelmann, Urkundenbuch I, 118 f.

<sup>4)</sup> Acta etc. a. a. O. — Vgl. auch Wilken, Gesch. der Bildg. u. d. Heidelb. Büchersammlungen, S. 96 ff. — <sup>5)</sup> A. a. O. S. 412.

<sup>6)</sup> A. a. O. S. 410. Adamus ist ein Fehler, statt Adamas.

<sup>7)</sup> Cod. Pal. lat. recens. H. Stevenson I, 120: 411. Membr. in f. saec. XV. fol. 37; picturis illustratus. „Wynandi de Stega vallium

Aber nicht bloß wegen dieser gemeinsamen Herkunft aus dem Besitze Kurfürst Ludwigs III., noch in anderem Zusammenhange interessieren uns die 2 Hss., sie haben auch einen gemeinsamen Autor: Winand von Steeg.

Wer war Winand von Steeg? Es existieren lediglich vereinzelte, zerstreute Nachrichten über ihn, von denen hier folgende zum erstenmal zusammengestellt werden. Er ist identisch mit dem „Wynandus Ort

*Reni libellus qui dicitur mons quatuor fluvialium arborum“ (synopsis lectionum in universitate heidelbergensi hab. de consanguinitatis et affinitatis naturalis et allegoricae arboribus), ad Ludovicum Bavariae ducem a. 1417 f. 2. Initium eiusdem operis imperfecti f. 1. „Breuis oracio de horis Beate Marie Virginis, de Angelis cunctis et omnibus sanctis ac fidelibus animabus, cum conclusione aptissima pro itinerantibus“, versus rhythmici „pro domino duce“; inc.:*

„*Dulce lilyum vernalē*

„*O te quantumve penale*

„*circumtexit et aspexit*“

f. 35 v. — Eadem oratio lingua germanica „pro domina ducissa“; inc.:

„*Du fusge lylge meilicher bhit*

„*Eya wie viel der pynen ghit*“

f. 36. — folio 1, alia manu, adnotatur „hec oratio est volgarizata pro preclarissima dna. Merhtildi uxore predicti principis, alias non haberet hic locum“. Arbores genealogici, cum imaginibus s. Annae, b. Mariae virg., s. Elisabeth et s. Ioannis Baptistae, f. 36 v. — G. Dreves gibt in seinen *Analecta hymn.* XXX, 110, Nr. 49, worauf er mich freundlichst aufmerksam machte, einen Abdruck des lateinischen Gedichtes und der deutschen Uebertragung sowie eine Beschreibung der Rubrik der Hs., derzufolge oben nach „itinerantibus“ noch anzufügen ist: „ut nostrum iter quotidianum et finale in ictu mortis feliciter concludatur. Edita Ambergae ad complacentiam gloriosi, sereni ac illustris principis ac Domini, Domini Ludovici, sacri Romani etc. Comitis Palentini (!) et Bavariae ducis.“ Der Anfang des deutschen Textes lautet nach D.: „*O sulse lylge meilicher blut,*  
„*Eya, wie viel der pynen glut.*“

<sup>8)</sup> A. a. O. I, 121: 412. Membr. in 4°, saec. XV. fol. 105; picturis illustratus. Wynandi de Stega „Adamas collectantium aquilarum“ i. e. tractatus mysticus de ecclesia tempore schismatis et concilii constantiensis, allegoricis picturis illustratus, manu saec. XVI., notitia huius operis lingua germanica, f. 1. „Eiusd. ymnus in laudem dei, gloriose virginis Marie et omnium civium supernorum“ qui „cantatur ad omnes horas cum notis (i. e. iuxta tonum hymni:) sicud a solis ortu cardine“; inc.:

„*A summo choro seraphin (sic) concentum ad puerorum*  
„*Ardentes Xpo. dno. psallemus nunc altissimo*“;

est carmen alphabeticum, cui accedit „glosula (acrosticha) ostendens compositoris nomen („doctor Winandus me ornavit“) tot habe(ns) capitales litteras quot habet ymnus abecetarias“; inc. „Dominice nativitatis anno Millesimo Quadragesimo Vigesimo in civitate Augsten. in crastino Epiphanie hunc composui ymnum,“ f. 103 v. — Bgl. den Abdruck des Hymnus und die Vervollständigungen bei Dreves a. a. D. S. 90 f.

de Stega Treuer. dioc.,<sup>1)</sup> welcher unter dem Rektor Johann von Roet im Sommer 1394 zu Heidelberg immatrikuliert,<sup>2)</sup> im Juli 1396 daselbst „bacal. artium“,<sup>2)</sup> und durch Nikol. Burgmann im Januar 1401 ebenda als Baccalaureus der Jurisprudenz promoviert wurde.<sup>3)</sup> Er war 1401 „pastor in Wyszyl Treverensis dioc.“,<sup>3)</sup> d. i. wohl Pfarrer von Oberwesel. Den „Libellus“ bezw. „Mons quatuor fluv. arborum“ verfasste er 1417 in Amberg, und den „Adamas collect. aquilarum“ 1420 in Augsburg. Beide Werke widmete er dem Kurfürsten Ludwig III. von der Pfalz, für dessen (zweite) Gemahlin Mechtild<sup>4)</sup> von Savoyen (vermählt 1417, Nov. 30.) sein Hymnus „Dulce lily vernale“ verdeutscht wurde.<sup>5)</sup> Er stand in guten Beziehungen zum pfälzischen Hofe, der damals öfters in Amberg residierte, wo sich Ludwig III. 1417 eine Beste baute<sup>6)</sup> und im gleichen Jahre auch Winand v. Steeg seinen „Mons quat. fluvial. arborum“ erscheinen ließ. Ebenso war er angesehen bei Kaiser Sigismund, der ihn am 14. April 1419 zu seinem Sekretär ernannte,<sup>7)</sup> wie ein gleiches am 6. August 1426 der Kardinal Giord. Orsini tat.<sup>8)</sup> Die pfälzischen Beziehungen werden auch dazu beigetragen haben, daß er im Jahre 1421 die Pfarrei Bacharach erhielt;<sup>9)</sup> denn auf Grund eines Vertrages von 1418<sup>10)</sup> durfte das Kapitel von St. Andreas in Köln, welches das Patronatsrecht über die Pfarrei besaß,<sup>11)</sup> in Bacharach nur einen Pfarrer bestellen, der persona grata beim pfälzischen Kurfürsten war, dem die Burg und Vogtei gehörten. Leicht aber hatte es Winand von Steeg auf der Pfarrei Bacharach nicht. Mit dem Klerus seines Sprengels mußte er ernsthafte Jurisdiktionsstreitigkeiten ausscheiden; sie wurden durch ein großes Weistum im Jahre 1438 zu seinen Gunsten geschlichtet.<sup>12)</sup>

<sup>1)</sup> Die Benennung nach dem Geburtsort Steeg bei Bacharach hat mehr als ein Gegenstück (z. B. Nicolaus [Krebs] de Cusa). Auch erscheint er als Pfarrer von Bacharach unter dem Namen „Winand Ort von Stege“ in dem Vergleich vom 22. Oktober 1436; siehe Regest. in §. 76 der Annal. d. Hist. Ver. f. d. Niederrhein. (Inventar des Archivs von St. Andreas), S. 55.

<sup>2)</sup> Doepe, Die Matrikel der Universität Heidelberg I, 57.

<sup>3)</sup> A. a. O. II, 501.

<sup>4)</sup> Die „Merthildi“ bei Stevenson, s. hier Anm. 7 auf S. 25.

<sup>5)</sup> S. vorgenannte Anmerkung.

<sup>6)</sup> Regesta Boica XII, 241 und 257.

<sup>7)</sup> Regesta Imperii XI, S. 269 Nr. 3848; Abjchr. in §. Nr. 12 des Geh. Hausharchivs.

<sup>8)</sup> Abjchrift in vorgen. §.

<sup>9)</sup> Vereidigt am 16. Juli 1421; s. Regest in den Annalen d. Hist. Ver. f. d. Niederrhein, a. a. O. S. 50.

<sup>10)</sup> Theile, Bilder aus der Chronik von Bacharach ec. ec., S. 140.

<sup>11)</sup> Lorenzi, Beitr. z. Gesch. sämtl. Pfarreien der Diöz. Trier II, 212 f.

<sup>12)</sup> Theile a. a. O. S. 143 f.

Mehr Glück erblühte ihm in einer anderen Sache, die für seine Pfarrgemeinde ein großes Unternehmen bedeutete und auch eine besondere Förderung durch den Kurfürsten Ludwig III. und dessen Gattin genoss, nämlich die Verehrung des seligen Werner (des Knaben, der 1287 von den Juden in Oberwesel ermordet wurde und dessen Leichnam nach Bacharach gelangte). Mit großem Eifer betrieb Winand v. Steeg die Kanonisation des Seligen, als der päpstliche Legat in der Hussitenfrage Kardinal Giordano Orsini, zu Bacharach weilte, im Juli und August 1426. Am 11. Juli 1426 ließ Pfarrer Winand die Gebeine erheben und bewirkte er die Wiederaufnahme der Wallfahrten; er sammelte Zeugnisse zugunsten der Kanonisation und ließ am 26. September 1428 bzw. 24. März 1429 über den Informationsprozeß ein Notariatsinstrument aufnehmen, welches zur Vorlage in Rom bestimmt war und in einem Exemplar jetzt auf der Trierer Stadtbibliothek verwahrt wird, das die Grundlage für den Bericht der *Acta Sanctorum*<sup>1)</sup> gebildet hat.

Ob Winand v. Steeg nach seiner wissenschaftlichen Betätigung als ein Vorläufer der Humanisten gelten kann, lässt sich ohne genaue Kenntnis seiner Werke nicht entscheiden. Trithemius<sup>2)</sup> rechnet ihn ob seiner gelehrten Bildung unter die berühmten Zeitgenossen und heißt ihn einen „vir in diuinis scripturis studiosus et eruditus atque in secularibus literis non mediocriter doctus, Hebraeo latinoque peritus eloquio ingenio praestans, sermone scholasticus, qui pro defensione praefatae ecclesiae Bacheracensis multa sustinuit incommoda. Scripsit nonnulla praeclara opuscula quibus memoriam sui posteris commendauit, quibus ego legi volumen in Hebraeorum libros veteris testamenti non spernendum lib. 4, item in 5 libros Moysis lib. 5, in his omnibus nostra exemplaria confert Hebraicis et in quibus dissonentia ostendit. Dicitur autem et alia multa scripsisse praesertim sermone et varias tractatus scripturarum, qui tamen in manus nostras minimi peruererunt. Claruit tempore concilii Basiliensis et complevit prefata opera sua, A. D. 1440, indictione tertia.“

Schon in jenen beiden Hss. der ehemaligen Bücherei Kurfürst Ludwigs III. zeigte sich uns aber der Pfarrer Winand v. Steeg nicht lediglich von seiner gelehrten Seite; er erscheint uns auch als großer Kunstsiebhaber und -Gönner. Die beiden Hss. hat er mit Bilderschmücken lassen, und nun wird uns eine dritte Bilderh. bekannt, die ebenfalls auf den Pfarrer von Bacharach zurückgeht und

<sup>1)</sup> Vom 19. April; II, 697 ff. — Vgl. auch Weidenbach, Bacharach, Stahleck S. 44 ff. und Theile a. a. O. S. 16 f.

<sup>2)</sup> Catal. vir. ill. I, 156, und nach ihm Widdler, Versuch einer . . . Beschreibung d. Kurf. Pfalz. III, 394.

in gleicher Weise dem Nachlasse des Kurfürsten Ludwigs III. entstammen dürfte. Es ist die Hs. Nr. 12 des bayerischen Geh. Hausarchivs; ein lateinisches Notariatsinstrument, nämlich die Beurkundung des Notars Thomas Cube von Bacharach über den Entscheid, welchen der päpstliche Legat und Kardinal Jordanus Orsini in den Tagen des 5. und 7. August 1426 auf Grund von Gutachten fällte zugunsten der Zollfreiheit für den Wein des Pfarrers von Bacharach, „Wynandus de Stega“. Auf den juristischen Fall will ich jedoch hier nicht das Augenmerk lenken, vielmehr auf das Pergamentlibell selbst, und auch da möchte ich der Untersuchung des Herrn Erich König (Schülers des Herrn Prof. Dr. Grauert) nicht vorgreifen.

Das genannte Libell, in Großquart 17 Blätter umfassend, an roter Siegelschnur das verlebte Siegel des Kardinals tragend, hat eine zweifache Bedeutung, erstens wegen der Aussteller der juristischen Gutachten und zweitens wegen des Bilderschmuckes.

Es begegnen uns circa 70 rheinische gelehrte Juristen, vorwiegend Namen, die an den beiden Hochschulen Heidelberg und Köln — Köln war ja im 15. Jahrhundert wiederholt Schiedsrichterin — einen guten Klang hatten. Der berühmte Kanonist Joh. von Moet, die beiden Heidelberger Vertreter auf dem Baseler Konzil, Gerh. Brant und Otto vom Stein (de Lapide); Nik. Burgmann und Job Benr, die Vertrauten König Rupprechts, beide Teilnehmer am Konstanzer Konzil,<sup>1)</sup> wo Job Benr die Abdankungsurkunde Gregors XII. vorlas und Burgmann den Auftrag zu seiner Hist. Imperatorum et Regum Romanorum Spirae sepultur. erhielt<sup>2)</sup>; Dietmar Treys von Fritzlar; Hesso Krauwel, der Dekan vom Hl. Geist; der Kölner Professor und Vizekanzler der Universität Henr. Gorrichem, Heinr. v. Gorkum,<sup>3)</sup> der Gründer des Gymnasium Montanum,<sup>4)</sup> den Trithemius rühmt<sup>5)</sup> ebenso wie den Abt von St. Aegidius in Nürnberg, Heinr. v. Gulpen, den Teilnehmer am Konstanzer Konzil, usw. usw. Vor allem aber wird unsere Aufmerksamkeit erregen „Nicolaus de Cusa decretorum doctor“. Jeder dieser Gelehrten erstattet sein Gutachten in der Streitfrage. Gewährt es nun schon ein hohes Interesse, die Männer alle kennen zu lernen, welche damals in den Rheinlanden als juristische Kapazitäten angesprochen wurden, so ist die Kenntnis von ihnen auch deswegen von großem Wert, weil sich uns der rheinische Bekanntenkreis des Winand von Steeg darstellt, in den damals Giordano Orsini eintrat, als er zur Bekämpfung

<sup>1)</sup> Remling, Gesch. d. Bisch. v. Speier, II, 37; 42.

<sup>2)</sup> Bgl. Braun, Die Kaisergräber u. in: Zeitschr. f. Gesch. d. Oberh. XIV, 405.

<sup>3)</sup> Allg. deutsche Biogr. XI, 636. — Weker u. Welte, Kirchenlexif. V, 1706.

<sup>4)</sup> Bianco, D. a. Universität. Köln I, 263 f. — <sup>5)</sup> A. a. O. I, 158; II, 362.

der hussitischen Ketzerrei Deutschland bereiste, und weil man die Frage aufwerfen kann, inwieweit des Kardinals humanistische Bestrebungen und Beziehungen, so besonders zu Nik. von Cusa, von dem er einen „ kostbaren Kodex mit 12 bis dahin unbekannten Komödien des Plautus“ erstand,<sup>1)</sup> auf diese Zeit und auf diesen Bacharacher Streitfall sich erstrecken.

Allein wichtiger noch als dieses literargeschichtliche, dürfte das kunstgeschichtliche Moment bei dieser Hs. sein.

Sie ist mit 81 Malereien geschmückt auf 17 Blättern. Ein Vollbild zeigt das Wappen des Kardinals; ein weiteres stellt den Kardinal mit Gefolge dar, wie er über den Fall zu Gericht sitzt; ein kleines Bild bietet eine Sitzung des Kapitels von St. Andreas; ein anderes zeigt uns den Kaiser<sup>2)</sup> und Kardinal mit Gefolge; ein drittes den apokalypt. Christus mit der hl. Jungfrau und Johannes zu seinen Füßen.

Jeweils über dem Text jedes einzelnen Gutachtens ist ein Schreiber bei seiner Tätigkeit abgebildet.

Nun sind ja derartige bildliche Ausstattungen von Hss., auch von Notariatsinstrumenten, und namentlich Darstellungen von Schreibern und Gelehrten bei der Arbeit freilich nichts Seltenes. Jedoch in unserer Hs. ist mit den Abbildungen mehr beabsichtigt: Es sollen uns auf den Abbildungen nicht aufs Geratewohl Schreiberotypen aus der Phantasie, sondern ganz bestimmte Schreiber gezeigt werden. Porträts im strengen Sinne erhalten wir keineswegs, aber den Versuch zu einer Individualisierung, indem bei einzelnen Merkmale angebracht werden, welche uns den Abgebildeten als ein bestimmtes Individuum, als den Verfasser des betreffenden Gutachtens vorstellen sollen. Nicht nur, daß sich eine Abbildung von der anderen mehr oder weniger unterscheidet und bloß bei den Wiederholungen des Kardinals, Pfarrers und Notars das Eigentümliche, um nicht zu sagen das Porträt, wiederkehrt, es sind auch dem Maler direkt Anweisungen erteilt bezw. an den Rand des Textes geschrieben worden, von denen einige in verblaßter Tinte noch leserlich sind und auf Grund deren der Maler dem Abzubildenden gewisse „besondere Kennzeichen“ beilegen sollte; bald sind diese Anweisungen ganz allgemein gehalten, z. B. heißt es neben der Abbildung bei der Erklärung des Pfarrers: „Dr. Wynandus“, neben der des Nikol. v. Cusa: „juvenis magnus“, bald sind sie „Signalements“, bestimmte Charakteristika, z. B. neben der Abbildung des Kölner Propstes Christ. v. Erpel: „antiquus, calvus, rufus“, oder neben der des Vizekanzlers

<sup>1)</sup> Pastor, Gesch. d. Päpste I 3, 4. 269.

<sup>2)</sup> Die Ähnlichkeit mit den Siegelsbildern ist unverkennbar.

Heinr. v. Gorcum: „macer, doctor saecularis, 70 annorum“, neben der des alten Prof. Job Venr aus Heidelberg: „calvus, magnus, nasum angustus, grossus.“

Ich muß der Versuchung widerstehen, länger bei der Betrachtung dieser künstlerischen Eigenart der Hs. zu verweilen, da sie ja einen Bearbeiter finden wird, und auch Prof. Grauert ihrer im großen Zusammenhang mit der Frage nach dem Wesen der Renaissance<sup>1)</sup> gedacht hat.

Nur die alte Gemeinschaft dieser Hs. Winands v. Steeg mit seinen übrigen Hss., die wie die Münchener Hs. einmal in kurpfälzischem Besitz gewesen sind, jetzt aber zur Palatina in Rom gehören, möchte ich wiederherstellen und auf eine gewisse Uebereinstimmung derselben hinweisen. Es sind 3 codices Palatini.

Zunächst Cod. Pal. 858;<sup>2)</sup> eine Papierhs. ohne Bilder, ebenfalls ein Notariatsinstrument und zwar über die Zeugenvernehmung und den Prozeß zugunsten der 1426, 1428 und 1429 angestrebten Canonisation des seligen Werner. Die Hs. ist wohl identisch mit dem von der gleichen Sache handelnden Trierer Kodex, dessen wir oben gedacht haben, und war anscheinend dem Kurfürsten Ludwig III. von der Pfalz überreicht worden als dem Beförderer des Werkes, während der Trierer Kodex das bacharachische oder trierische Exemplar gewesen sein wird.

Hat die Münchener Hs. Winands v. Steeg über den Weinzoll mit diesen Hss. über den sel. Werner den Ort und die Zeit der Entstehung gemein, indem sie auf die nämliche Anwesenheit des Kardinal-Legaten Orsini im Pfarrhof von Bacharach zurückgehen, so teilt sie mit jenen beiden anderen Hss. Winands in der Palatina, die wir schon 1438 in der Bibliothek des Kurfürsten Ludwig III. gesehen haben, die künstlerische Ausstattung.

Es sind der Cod. Pal. 411: „Mons quatuor fluvialium arborum“ und Cod. Pal. 412: „Adamas colluctantium aquilarum“.

Von diesen beiden Kodizes besitzt das Geh. Hausarchiv eine französische orientierende Beschreibung, die der pfälz. Bibliothekar Maillot

<sup>1)</sup> Petrarka u. die Renaissance, im Hochland u. zwar Augustheft, S. 583.

<sup>2)</sup> Stevenson a. a. O. I, 305 : 858. Chart. in 4°. saec. XV, fol. 67. Testimonia de sanctitate et cultu beati Wernerii, collecta (in Bacheraco) iussu Jordani de Ursinis „ad reverentiam nec non informationem apostolice sedis eiusque summi pontificis (etc.)“. Inest, f. 7, „Vulgare canticum in bona notula“; inc. „Gott vatter in der ewigkeit“, cum translatione latina Wynandi de Stega In calce codicis legitur: „Actum et conclusum ac sigillatum Anno Domini Millesimo quadringentesimo vigesimo nono.“

im Jahre 1768 anlässlich eines Iter italicum, auf das wir unten, S. 38, zu sprechen kommen, an Ort und Stelle aufgenommen hat und die auf die bildliche Ausstellung ihr Augenmerk richtet. Nach den Angaben Maillots<sup>1)</sup>, denen Stevensons<sup>2)</sup> und Dreves<sup>3)</sup>, ist Cod. 411 (Mons quat. fluv. arb.) eine Pergamentthf. in fol<sup>o</sup> von 36 bezw. 37 Bl., gewidmet und verfaßt von Winand v. Steeg im Jahre 1417, da er Baccalaureus der Universität Heidelberg war, und ediert zu Amberg. Sie enthält auf grund Heidelberger Vorlesungen eine moralisierende Auslegung des Vaterunser, Ave Maria und Credo, verschiedentlich illustriert, und zwar nach Art einer Genealogie; u. a. auf f. 31 den Heiland in großer Figur, auf seiner rechten Seite Teufel in einem Nachen und im Gefolge Luzifers, auf der linken Seite Adam und Eva, auf der Brust und dem übrigen Körper bildliche Darstellungen der Apostel, Bischöfe, Priester, Mönche und Gläubigen, mit denen der gute Hirt gleichsam vermählt ist. Ferner eine Genealogie der Päpste bis auf Martin V. Auf den letzten Blättern stehen lateinische Verse zu Ehren der allerseligsten Jungfrau, der hl. Engel usw., die für die Kurfürstin Mechtild verdeutscht wurden; dann folgen Bilder der Patriarchen, Propheten, der hl. Anna, Elisabeth, Muttergottes, des Jesukindes, hl. Joseph und

<sup>1)</sup> „N. 411. Weynandi de Stega Libellus qui dicitur mons quatuor fluvialium arborum, et in fine habentur versus aliquot devotionis ad virginem et sanctos. Latinè et germanicè. Litteris gothicis. in fol. magn. sur parch. de 36 feuillets. C'est une interpretation morale du pater noster et de l'ave Maria et du credo. L'auteur qui étoit bachelier de l'université de Heidelberg, dit l'avoir composée en 1417. Tel est le commencement de sa dédicace: Clarissimo, illustri ac sereno princi et Domino suo, excellentissimo Domino Ludovico Sacri Romani imperii Archidapifero comiti palatini Reni item et Bavariae Duci praeclarissimo Weinandus de Stega etc. Il établit une certaine genealogie entre les vertus théologiques et morales, et donne au reverso du fol. 19 une arbre genealogique de la naissance de notre seigneur du côté des hommes, et du côté des femmes au reverso du feuillet 26; au fol. 31 est une grande figure de notre seigneur ayant au côté droit des diables dans une barque qui tire à eux Lucifer, au gauche Adam et Eve, et sur la poitrine et le reste du corps l'emblème des apôtres, des évêques, des prêtres, des moines et autres fidèles, entre lesquels il établit une espèce de mariage avec le bon pasteur. Au reverso du folio 34 un arbre généalogique de papes, dont Martin V. est le dernier. Les vers latins et allemands occupent les deux avants derniers pages qui sont terminés par deux autres sur lesquelles sont représentées les figures des patriarches et des prophètes et de l'autre côté celle de Ste Anne, de Ste Elysabeth, de la Ste vierge, de l'enfant Jesus, de St. Joseph, de St. Jean et d'un évêque qui est à genou. Toutes ces figures sont perchées sur une espèce d'arbre généalogique. L'or est très mal appliquée et les figures très-mal-faîtes.“

<sup>2)</sup> Oben S. 25, Ann. 6 u. S. 26 Ann. 8. — <sup>3)</sup> U. a. O.

Johannes, und eines knienden Bischofs. All diese Figuren sind auf einer Art Stammbaum angebracht. „Das Gold ist sehr schlecht aufgetragen,” sagt Maillot, „und die Figuren sind sehr schlecht gemacht.“

Cod. 412 („Adamas collectant. aquilarum“)<sup>1)</sup> ebenfalls Pergamenthj., zählt 105 Blätter und behandelt Fragen der christlichen Sittenlehre und Kirchenzucht, unter Bezug auf Schisma und Konzil. Sie ist illustriert mit mehreren Miniaturen. Auf dem ersten Blatt: Weinand, Doctor decretorum, wie er vor dem Kurfürsten Ludwig III. kniet und ihm in Gegenwart seines Hofes und eines Bischofs das Buch überreicht. Auf S. 14 sieht man im Rachen einer Schlange eine Gruppe von Teufeln, die an Stricken einen Papst, einen Kardinal, ein Weib, einen Abt, einen Mönch und vier andere Personen nach sich ziehen. Auf S. 43 ist das Bild eines Bischofs mit einem Eselskopf und Eselsohren, der Mitra, dem Stab und den anderen bischöflichen Abzeichen, in der Stellung eines Mannes, der eine Ansprache hält. „Tout ce manuscrit est rempli des miniatures encore plus licentieuses, mais elles sont très grossièrement exécutées.“ Den Schluß bildet ein Hymnus, den, wie das Akrostichon verrät, W. verfaßt hat und zwar nach seiner Angabe in Augsburg 1420.

Was nun zunächst bei einer Betrachtung der drei Bilderhj., der Münchener und dieser zwei vatikanischen, des Weinand von Steeg auffällt, das ist die sinngemäße Auswahl des Bilderstoffes, die Übereinstimmung von Bild und Text; die Reihenfolge der Gutachten erfährt in der Münchener Hj. ihre passende Illustration durch eine Galerie von Gelehrtenporträts, während der moralisierende Inhalt der beiden vatikanischen Kodizes belebt wird durch bildliche Darstellungen mit pädagogischer bezw. satirischer Tendenz. Eine weitere Familien-

<sup>1)</sup> „N. 412. Ejusdem, Adamas collectantium aquilarum. in fol. de 105 feuillets sur parch. Weinand y traite plusieurs points de la morale chrétienne et de la discipline de l'Eglise. Pour rendre les choses plus sensibles il a fait faire plusieurs miniatures fort-mauvaises à la vérité, mais qu'il a cru propre à les représenter au naturel. Au premier feuille Weinand de Stega qui prend le titre de docteur des décrets y est représenté à genou au pied de l'Electeur de Louis, lui présentant son livre en présence de toute sa cour. L'Electeur est assis et tous les autres debout. Derrière l'auteur est un évêque en habits pontificaux. Au reverso de la page 14 est représenté dans la gueule d'un serpent un groupe considérable de diables attirants à eux avec des cordes un pape, un cardinal, une femme, un Abbé, un moine et quatre autres personnages. Au reverso de la page 43<sup>me</sup> est la figure d'un évêque ayant la tête et les oreilles d'un âne avec la mitre, la crosse et les autres ornemens pontificaux, il est dans l'attitude d'un homme qui harangue le public. Tout ce ms. est rempli de miniatures encore plus licentieuses, mais elles sont très grossièrement exécutées.“ Maillot a. a. O.

ähnlichkeit ist der Realismus, der in der Münchener Hs. sich in der Wiedergabe individueller Typen betätigt, ebenso wie er bei der zweiten vatikanischen Hss. (412) in den Sujets sich befundet, die der Künstler nach dem Urteil Maillots für eine naturgetreue Verkörperung seiner Ideen eigens ausgesucht hat („qu'il a cru propre à les representer au naturel“), wobei die Tatsache, daß das Bildnis Winands in cod. Pal. 412 mit dem in der Münchener Hs. eine markante Ähnlichkeit aufweist, als Beweismoment für den Quasi-Porträtkarakter der Gelehrtgalerie noch ganz besonders ins Gewicht fällt.

Wer jedoch der Künstler gewesen ist, ob die drei Bilderhss. von einem oder mehreren, einem rheinischen und zwei bayerischen Künstlern stammen, das entzieht sich vorerst unserer Kenntnis und bedürfte einer eigenen Untersuchung; nicht minder die Frage nach den Beziehungen der satirischen Bilder zur zeitgenössischen Literatur, und nach der wissenschaftlichen Bedeutung der zwei vatikanischen Kodizes.

Für unseren heutigen Zweck genügt es, die Forschung auf diese drei Dokumente aufmerksam gemacht zu haben, die gewiß als rühmliches Zeugnis von der geistigen Bildung wie von dem künstlerischen Sinne des Pfarrers von Bacharach gelten dürfen.<sup>1)</sup> Man wird aber auch begreifen, daß Winand von Steeg einen Ehrenplatz in dem „Catalogus virorum illustrium“ von Trithemius erhielt und daß seine Werke der Bibliothek des Kurfürsten Ludwig III. einverleibt wurden.

## II.

Die kurfürstliche Büchersammlung zu Heidelberg erfuhr unter dem Enkel jenes Ludwig III., dem Winand von Steeg seine Hss. widmete, unter dem Kurfürsten Philipp († 1508) eine besonders reiche Ausgestaltung namentlich durch das, was Rudolf Agricola und Johann v. Dalberg für dieselbe taten.<sup>2)</sup> Damals erlebte wohl auch die Universität ihre Glanzperiode, als der Humanismus in seinen vornehmsten Vertretern Agricola, Dalberg, Konrad Celtes, Joh. Reuchlin — den der Kurfürst „zu eynem Obersten Zuchtmeister“ seiner Söhne bestellte<sup>3)</sup> —, Joh. Trithemius, Jak. Wimpfeling in Heidelberg einzog und der Kurfürst mit ihnen Symposien hielt; eben damals, als Dietrich Gresemund, nach dem Urteil des Johannes Huttich aus Nassau, der Nestor der

<sup>1)</sup> Wie rege überhaupt das wissenschaftliche Streben damals in dem kleinen Städtchen war, zeigt die Tatsache, daß in der Zeit von 1432—1521 auf der Univ. Erfurt 17 junge Männer aus Bacharach promovierten. Lorenzi a. a. O. II, 214.

<sup>2)</sup> Wilken a. a. O. S. 111 ff.

<sup>3)</sup> Schmidt, Gesch. d. Erziehung d. pfälz. Wittelsbacher (M. G. Paed. XX) S. XVII.

Mainzer Archäologen, an seinen Freund Werner von Themar schrieb: „Non enim sopitae sunt etate nostra Camoena, sed vivunt viventque per secula.“<sup>1)</sup> Der genannte Huttich datiert die Vorrede zu seinen „Collectanea antiquitatum in urbe atque agro Maguntino repertarum“: „ex arce Curcellina regni deserti“, d. i. vom zweibrückischen „Schlosse Kerkel im Westrich“,<sup>2)</sup> und ihr Verfasser interessiert uns noch besonders, weil er der Vertraute der Zweibrücker Wittelsbacher Alexander († 1514) und Ludwig II. († 1532) war.

Es hieße Allbekanntes wiederholen, wenn wir die Beziehungen Dalbergs zu Kurfürst Philipp schildern wollten. Ich möchte hier nur ein paar Mitteilungen aus einem Altenband<sup>3)</sup> des Bayerischen Geheimen Hausarchivs machen, die das Verhältnis Dalbergs zum Kurprinzen, nachmaligen Kurfürsten Ludwig V. von der Pfalz († 1544), und das Ableben des Bischofs berühren.

Der Kurprinz Ludwig war 1502, mit 24 Jahren, an den französischen Hof geschickt worden, um die französische Sprache und höfische Lebensart zu erlernen; sein Bruder Friedrich weilte zur selben Zeit am Hofe Philipp des Schönen von Burgund. Während Friedrich aufging in dem bewegten Leben des burgundischen Hofs, zog Ludwig sich vom Geräusche des französischen Hofs zurück, mied die französische Sprache und Umgebung und sehnte sich immer fort nach der Heimat.<sup>4)</sup> Er bekam deshalb die ernstlichsten Vorwürfe von seinem Vater. In seiner Not suchte er die Fürsprache Dalbergs. Der erwähnte Alt des Geheimen Hausarchivs ist in der Kanzlei Ludwigs während seines französischen Aufenthaltes erwachsen und enthält den mannigfach interessanten Briefwechsel, welchen Ludwig mit seiner Heimat damals pflegte. Die Erlebnisse Ludwigs in Frankreich, die geschichtlichen Ereignisse spiegeln sich in den Archivalien ab. Darunter befinden sich sechs Briefe Dalbergs, der erste vom 22. Oktober 1502, der letzte vom 18. Juli 1503 (acht Tage vor Dalbergs Tod), drei sind eigenhändige. Sie geben beredtes Zeugnis von dem hohen Ansehen, das Dalberg in der Familie des Kurfürsten Philipp genoss. Er ist der Mentor des pfälzischen Hauses. Als er stirbt, schreibt der Kurprinz<sup>5)</sup>: nach seinem Vater habe er keinen besseren Freund, Lehrer und Unterweiser gehabt. „Ehrwürdiger, in Gott Vater lieber besonderer Freund“ redet der Kurprinz den edlen Bischof an und

<sup>1)</sup> Hartfelder, Werner v. Themar, in: Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrh. XXXIII S. 82. Vgl. auch Bauch, Rhagius Aesticampianus, in: Archiv f. Litteraturgesch. XII. 347.

<sup>2)</sup> Crollius, Denkmahl Carl August Friderichs des Einzigen, S. 25 \*\*\* f. Bauch a. a. O. 363 ist darnach zu berichtigen.

<sup>3)</sup> Nr. 2385.

<sup>4)</sup> Häußer, Gesch. d. rhein. Pf. I, 502 ff. — <sup>5)</sup> a. a. O. fol. 373.

er öffnet ihm vertrauensvoll sein Herz. Im Tone eines väterslichen Freundes spricht Dalberg zu dem Prinzen, wenn er ihn beglückwünscht zum guten Einstand in Frankreich — er nahm regen Anteil an des Kurfürsten französischer Politik<sup>1)</sup> — und ihn seiner Fürsprache beim Vater versichert. Er rät ihm, in Frankreich noch auszuhalten; <sup>2)</sup> er sucht ihn zu erheitern und sein Heimweh zu zerstreuen, indem er ihm ganze Seiten voller „neuwen zytigung“ schreibt: z. B. von der Hochzeit der Prinzessin Elisabeth mit dem Markgrafen Philipp I. von Baden (30. Jan. 1503), dem markgräflichen Besuch, wobei „neben der wylsheyt eyn gesellenstechen“ nicht vergessen worden sei; er erzählt ihm von dem Stechen und wie man Thom. Löffelholz dabei auf einer List ertappt habe; er hält ihn auf dem laufenden über die pfälzische Fehde mit Hessen und mit Kunz Schott bezüglich der Hochkönigsburg; er berichtet ihm über die Versorgungsprojekte für seine Brüder, über den Streit des Bruders Philipp, der auf dem Bischofsstuhl von Freising saß, mit dem Herzog Albrecht IV. von München wegen der Inkorporation der Stifte Schliersee und Ilmmünster mit der Frauenkirche usw. usw.<sup>4)</sup> Er bedankt sich am 12. März 1503: daß der Prinz ihm Glück wünschte „zu dem canzler ampt m. g. h.; mit gnediger anzeig fug ich ew. g. zu wissen, daß ich mit demselben ampt nit beladen, sunder s. f. g. zu vnderthenigem gehorsam vnd gefallen verwesung dessen selben eyn zyt beladen, bis s. f. g. eyn doglicheren geschickteren mog bekommen.<sup>5)</sup>

In der Nacht vom 27. auf den 28. Juli 1503, „vmb XI auwer“, wie Graf Ludwig von Löwenstein am 29. August an den Kurprinzen schreibt,<sup>6)</sup> ist Bischof Johann von Worms „dot am bet funden worden. Fuerchten etlich, jim syge vergeben<sup>7)</sup> worden (die andern meinen, jim syge gesteckt)<sup>8)</sup>. In der Tat erhoben sich bald nach dem Tode Dalbergs allerlei Gerüchte und Verleumdungen: während Wimpfeling und sein Kreis meinte, er sei am Fieber gestorben, verbreiteten die vielen Gegner die Kunde, er sei beim Besuche im Hause des pfälzgräflichen Schreibers Heinrich, mit dessen Frau er Beziehungen gepflogen habe, in den Keller gestürzt und habe sich den Hals gebrochen, und auch der letzte Biograph des Bischofs, Karl Morneweg 1887, weist diese „Möglichkeit“ keineswegs von der Hand.<sup>9)</sup> Nun enthält der schon erwähnte Akt des Münchener geheimen Hausarchivs die Meldung eines Augenzeugen, eben jenes pfälzischen Schreibers Heinrich Grüninger, der am 22. November dem Kurprinzen Ludwig folgendes berichtet<sup>10)</sup>:

<sup>1)</sup> Morneweg, J. v. Dalberg, 263 f. — <sup>2)</sup> A. a. O. fol. 58, 70. — <sup>3)</sup> A. a. O. fol. 177. — <sup>4)</sup> A. a. O. fol. 109, 126, 261—63.

<sup>5)</sup> A. a. O. fol. 126. — <sup>6)</sup> A. a. O. fol. 298. — <sup>7)</sup> = vergiftet. — <sup>8)</sup> = erstickt.

<sup>9)</sup> A. a. O. S. 321, Anm. 208. — <sup>10)</sup> A. a. O. fol. 372.

„Bischoff Johans zu Worms ist leider gestorben off den 27 tag July jn der nacht, und ist dacz gott erbarm ellend gestorben jm bett, nyemant by jme gewest, sunder ein knecht neben jme jn der kammern zu Heidelberg gelegen, der hat ein gerümppel gehort jn des bischofs kammern und jnen beducht, es ge nit recht zu, ist offgestanden, ein liecht angezunt, jn die kammer gangen, hat den bischoff doit funden im bett ligen, daz jst jn der nacht gewest vor eilff oren. Gnediger her, ich han siner gnaden hantschrifft mir desselben tags gethon, der datum stet des selben obgenanten tags, ist off ein dornstag gewest, abents zu echt uren stet das datum, wie wol nit gewonlich ist, die stund jn das datum zu setzen, so hatt es s. g. doch also gesetzt gehabt, und ist ein halben bogen voller geschrifft, und ist sin gn. jn zweien stunden darnach doit gewest, da mag e. g. mercken, wie es ein ding ist, gott der allmechtig woll ime gnedig sin. Ich han dar fur, daz jnen sin alt kranckheit genant ufula<sup>1)</sup>, daz ist daz eim der zapff im halß furschlecht, ankommen sin in der nacht und sy erstickt daran, ist nyemant daby gewest, der ime hett mogen helffen. Als ime dan by leben men dan einst geholffen worden ist in mynen bysin allein mit schutteln, schlauen in ruck und ornziehen etc.“

Dieser Bericht bedarf feines weiteren Kommentars. Seine Unbefangenheit spricht für sich und bietet volle Gewähr, um jene Verleumdungen zu zerstören und die Ehre des Toten für immer sicher zu stellen.

### III.

Rehren wir zum Ausgang unseres Vortrages zurück. Der Heidelberger Bücherschatz wurde auf 50 Frachtwagen am 14. Febr. 1623 nach Rom abgeführt, wo er am 5. Aug. 1623 eintraf. In Versuchen, ihn der Pfalz wiederzugewinnen, fehlte es seitdem nicht. Den ersten machte Kurfürst Karl Ludwig durch seinen Vertrauten Ezechiel Spanheim;<sup>2)</sup> allein es hatte damals wohl sein Bewenden mit der Rückgabe des Tagebuchs Kurfürst Friedrichs IV. (über die Jahre 1596—99),<sup>3)</sup> das jetzt die Hs. Nr. 270 des Geh. Hausarchivs bildet und auf dem Deckel den Vermerk trägt: „S.<sup>4)</sup> hatt es von Rom durch dero Raht Ezech. Spanh. übersendet den 21. jny 1663 zu Heidelberg empfangen. Papst Alexander VII. hat es durch den card. Pallavicinum dem Spanheim S. zu überschicken, auß der Heidelbergischen Bibliotheca im Vatican, über-

<sup>1)</sup> uvula = das Zäpfchen.

<sup>2)</sup> Wilken a. a. O. S. 224 ff. — <sup>3)</sup> Herausgegeben von Wille in: *Jahrb. f. Gesch. d. Oberrheins* Bd. 33 (1880), S. 201—243. — <sup>4)</sup> = Serenissimus.

liffen lassen.“ Als etwa 100 Jahre darnach Pfalzgraf Friedrich Michael von Zweibrücken, der Urgroßvater des jetzigen Prinzregenten Luitpold v. B., in Rom weilte zum Besuche des Papstes, griff er den Gedanken auf und erwirkte, daß der bayerische Gelehrte Joh. Georg von Lori vom Kardinalstaatssekretariat die Erlaubnis zur Einsichtnahme des pfälzischen Hss.-Katalogs und Beschreibung der Hss. erhielt.<sup>1)</sup> Am 29. Mai 1751 war Lori dem Abschluß nahe, zu einer Publikation kam es jedoch nicht. Ergebnißreicher waren die Bemühungen des Kurfürsten Karl Theodor, namentlich das folgende Unternehmen.

Karl Theodor entsandte die beiden Mannheimer Akademiker und Priester Kasimir Häffelin, den späteren Kardinal, und Nikol. Maillot de la Treille, Hofbibliothekar, in Begleitung der Architekten Pigage und Verschaffelt im Jahre 1767 nach Italien, wo sie bis 1768 verweilten. Ueber dieses Iter Italicum führte Maillot ein höchst sorgfältiges Tagebuch in französischer Sprache, von dem 3 Bändchen, II (80 Bl.), III (106 Bl.), IV (114 Bl.) als Hs. Nr. 290 a, b, c des Münchener Geh. Hausarchives auf uns gekommen sind.<sup>2)</sup> Bd. II setzt mit Mailand ein (Nov. 1767), Bd. IV endigt mit Verona (Juni 1768); es fehlen also Bd. I und wohl auch ein Bd. V. In den 3 vorliegenden Bändchen geht die Reise u. a. über Mailand, Parma, Florenz, Siena, Viterbo nach Rom; nach kurzem Aufenthalt nach Neapel, Herculaneum, Pompeji usw. zurück nach Rom, später heimwärts über Loreto, Lucca, Bologna, Ferrara, Venetien, Verona.<sup>3)</sup> Es ist nicht bloß ein Tagebuch über alle Erlebnisse, Begegnungen und Vorgänge, sondern Maillot beschreibt zugleich ausführlich die Sehenswürdigkeiten künstlerischer und wissenschaftlicher Art, vor allem die Bücher- und Hss.-Sammlungen, und zwar gibt er ein fast vollständiges Verzeichnis der in der vatikanischen Bibliothek befindlichen Hs. und Bücher der Palatina, von Schrank zu Schrank, von Nummer zu Nummer.

Zunächst, in den beiden Wochen vor Weihnachten 1767, durchmusterete M. die Buchstaben des alphabetischen Katalogs der deutschen Hss., und nach der Rückkehr von Neapel, von Ende Januar 1768 bis Ende Februar 1768, die des Katalogs der lateinischen und griechischen

<sup>1)</sup> Trost u. Leist, Pfalzgr. Friedr. Mich., S. LVIII.

<sup>2)</sup> Rockinger, Die Pflege der Gesch. durch die Wittelsbacher, S. 29 f.. hat schon auf dieses Tagebuch hingewiesen und einiges aus demselben mitgeteilt.

<sup>3)</sup> Am 5. Okt. 1768 ist M. schon wieder in Mannheim, denn er richtet von da aus einen Brief an Andr. Oefele nach München, welchen er mit Häffelin („mon tendre compagnon de voyage“) auf der Rückreise daselbst kennen und schätzen gelernt hatte (Handschriftlich auf der Münch. Hof- und Staatsbibliothek unter „Andr. Fel. Oefele, Commercium epistolicum“). — Am 20. Okt. sprach Häffelin in der Akademie über seine Reise, wie die Mannh. Ztg. unterm 24. Okt. 1768 berichtet.

Hss. Am 24. Febr. 1768 begann er die Hss. selbst der Reihe nach vorzunehmen und zu beschreiben.<sup>1)</sup> Schrank I—XV: 1956 lateinische, XV—XVIII: 430 griechische, XIX—XX: 453 orientalische, XXI—XXX: 846 deutsche Hss. und Druckschriften. Mit der Selbstverleugnung eines modernen Forschungsreisenden oblag er seiner Arbeit; oft klagt er über die Kälte in den Räumen, oft wird er gestört von Besuchern, wie z. B. von einem Engländer, der sich, ohne ihn eines Blickes zu würdigen, neben ihn setzt, eine Hs. um die andere nimmt und daraus laut seiner Begleitung vorliest. Er lässt sich in die Bibliothek einschließen oder er bleibt von 7 Uhr morgens bis abends „et je me suis contenté d'une tasse de chocolat pour mon diner“. Und alles Gesehene verbucht er in seinem Tagebuch mit seiner minutösen Schrift.

Am 19. Januar 1768 besucht er in der Villa des Kardinals Alessandro Albani „l'abbé Winckelmann, célèbre anticaire“, den berühmten Altertumsforscher Joh. Joach. W. (seit 1754 katholisch), der bei dem Kardinal wohnte, dessen Bibliothekar und Archäologer war.<sup>2)</sup> „Son appartement est meublé très philosophiquement; il n'y a plus de luxe sur sa personne.“ M. findet ihn etwas faustisch. Winckelmann klagt sich über die Verfolgungen, die man ihm seitens Neapels wegen seiner archäologischen Behauptungen über Herkulanium, Pompei und den Serapistempel bereite, und daß man ihn in Herculanium nicht aus den Augen lasse, ja sogar ihm verboten habe, langsamem Schrittes zu gehen, weil man meine, er wolle die Wegmaße nehmen.<sup>3)</sup> Mit Msgr. Jacomelli spricht er über den Trierer Weihbischof Nikolaus v. Hontheim,<sup>4)</sup> in dessen Angelegenheit er zu vermitteln sucht. Der Vorstand des vatikanischen Archivs und nachmalige Nuntius in Polen u. c., Graf Josef Garampi, erzählt ihm von Benedikt XIV., derselbe habe „seine Enzyklika“<sup>5)</sup> vor ihrer Publikation dreimal nach Paris geschickt. Auch eine Anekdote teilt er ihm mit, nach welcher der Jesuit Giuli<sup>6)</sup> der eigentliche Verfasser von Benedikts Schrift „De synodo dioecesana“ sei.

<sup>1)</sup> Am 7. März 1768 beschreibt er aus Schrank 4 die beiden Bilderhss. von Winand v. Steeg, codd. 411 u. 412.

<sup>2)</sup> Allg. Deutsche Biogr. Bd. 43, S. 354 ff.

<sup>3)</sup> Die gleiche Neußerung W.s bei Justi, Winckelmann II, 2, S. 398.

<sup>4)</sup> Abgedruckt bei Rockinger a. a. D. S. (35)–(37); ebenda auch das Folgende über Benedikt XIV.

<sup>5)</sup> Vermutlich die vom 16. Okt. 1756 an die französischen Bischöfe „Ex omnibus christiani orbis regionibus“ wegen der Sakramentspendung an Gegner der Bulle „Unigenitus“.

<sup>6)</sup> Es ist der Jesuit Aeg. Maria Giulii; vgl. die Biblioth. de la Comp. de Jésus III, 1479, wo die gleiche Anekdote notiert ist.

Und noch mehr solcher Nachrichten zur Zeitgeschichte, zur Kulturgeschichte u. ä. ließen sich aus dem wechselvollen Inhalt dieser Tagebücher schöpfen. Sie machen dem wissenschaftlichen Ernst und dem opferwilligen Forschersinn, mit dem Maillot seiner italienischen Mission oblag, ebensoviel Ehre wie der Autor selbst dem pfälzischen Gelehrtenkreise, dem er angehörte.

Zu einer Veröffentlichung von Maillots Handschriftenbeschreibung kam es aber nicht.<sup>1)</sup> Der historischen Gerechtigkeit Papst Leos XIII. blieb es vorbehalten, den ersten entscheidenden Schritt zur Erschließung jener pfälzischen Schätze zu tun, als er 1886 Heinrich Stevenson zur Jubelfeier der Ruperto-Carola mit einem kostbaren Angebinde, dem I. Bande des Katalogs über die „*Codices Palatini Latini Bibliothecae Vaticanae*“ entsandte.—

Die alte Ruperta ist untergegangen mit dem alten Reich. Längst war sie vom benachbarten Mannheim verdunkelt worden, und nicht ohne Grund hat Theodor von Traitteur anlässlich der eingangs erwähnten Denkschrift die Verlegung der Universität nach Mannheim beantragt. Im Jahre 1904 konnte auch die Großherzogliche Hochschule bereits ihr erstes Zentenarium feiern. Der Wunsch aber, mit dem im Jahre

<sup>1)</sup> Nach einer Notiz des obengenannten Traitteur in der Hs. d. Geh. Hausarch. Nr. 93 wurde der aus Lothringen stammende M. durch den Minister Wachtendonk i. J. 1755 dem Kurfürsten Karl Theodor empfohlen und „nach Rom geschickt, die ehemal. pfälz. Bibliothek zu untersuchen; nach seiner Zurückkunft brachte er die Abschriften sowohl mit als auch ein Verzeichnis der ganzen Bibliothek, worüber er bei der Akademie der Wissenschaften anfing, etwas vorzulesen“. Auch schreibt M. am 1. Jan. 1769 an den oben (S. 38, Anm. 3) genannten Defele: „Je suis fort occupé à rendre compte à l'electeur et à l'academie des observations bibliographiques que j'ai faites pendant le cours de mon voyage. Je n'ai peine encore achevé l'ennumeration de nos manuscrits qui sont actuellement dans la bibliothèque du Vatican.“ Es ist mir aber von M. keine Publikation bekannt außer drei Veröffentlichungen: 1. eine Vorlesung in der Kurpf. gelehrt. Gesellschaft am 27. Mai 1780 über die Erwerbung der Sammlung des italien. Polygraphen Peter Victorius durch Karl Theodor (abgedr. in den Rhein. Beiträgen z. Gelehrsamk. 1780 II, S. 36—56) und 2. die von Aretin 1803 in den Beiträgen z. Gesch. ic. ic. I, 2, S. 75—95 aus dem Nachlasse des „Abtes Maillot“ herausg. „Nachricht von den Manuskripten, welche in der Bibliothek des Peter Victorius vorhanden waren“ ic. ic. (als Fortsetzung von 1.), sowie 3. ein Lebensbild von 61 S., das er 1790 bei Levrault in Straßburg von seinem nahen Freunde, dem Jesuiten Des Billons (Franz Jos. Terrasse Des Billons, vgl. Bibl. de la Comp. II, 1946 ff.), veröffentlichte unter dem Titel: „Notice de la vie et des ouvrages du Père F. J. Des Billons“, und welches die Münch. Staatsbibl. in 2 Exemplaren besitzt. M. starb, wie mir Herr Stadtarchivar Dr. Walter aus Mannheim freundlichst mitteilt, am 9. April 1794 zu Weinheim. Der Hofkalender führt ihn auf als „Erster Bibliothekär, Sr. päpstl. Heiligkeit insulierter Prälat, des hohen Malteser-Ritterordens Kommenthur zu Möschfeld, churf. wirkl. geheim. Rat und der churf. Akademie d. Wissensch. in Mann-

1887 Konstantin v. Höfler diesem Zentenarium entgegenfah,<sup>1)</sup> er harrt noch immer seiner ganzen Erfüllung, der Wunsch, daß die Spaltung im deutschen Volke der Verständigung Platz mache und der Eintracht, unter deren Auspizien sich „einst in den Tagen des Erasmus und Agricola, Reuchlins und Dalbergs ein edler Wetteifer der Geister entzündete, der dem Deutschen Reiche eine schöne Zukunft verhieß“.

heim Mitglied.“ — Die weiteren Versuche bezüglich der Palatina unter Karl Theodor, sowie die Rückgabe von Hss. im Jahre 1815/16 müssen wir hier übergehen; näheres s. bei Rockinger a. a. O.; vgl. auch neuestens Wille, Die deutsch. Pfälzer Hss. des 16. u. 17. Jahrh. der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg ic., Vorwort.

<sup>1)</sup> Hist. Jahrb. a. a. O. VIII, 47.



## V. Vermögenslage und Mitgliederbestand.

Laut revidierter Rechnung schloß das Jahr 1903 ab wie folgt (vergl. den letzten Jahresbericht):

Effektenbestand .....	M. 30 915.30
Kassabestand .....	" 2 551.20
Guthaben bei der Rheinischen Volksbank, Köln ..	" 70.50
Guthaben bei der Geschäftsstelle J. P. Bachem, Köln, verzinslich zu 4½ % .....	" 9 000.—
Mithin Vermögensbestand (abgesehen von Guthaben und Verpflichtungen) .....	M. 42 537.—
Diese Guthaben betrugen M. 2006.— und die Verpflich- tungen M. 3182.63; letztere überstiegen sonach erstere um .....	" 1 176.63
Mithin Vermögensbestand am 31. Dezember 1903 ....	<u>M. 41 360.37</u>

Das Jahr 1904 schließt ab wie folgt:

Effektenbestand .....	M. 30 812.75
Kassabestand .....	" 158.52
Guthaben bei der Rheinischen Volksbank, Köln ..	" 17 775.—
Mithin Vermögensbestand (abgesehen von Guthaben und Verpflichtungen) .....	M. 48 746.27

Die Guthaben sind:

Rückständige Beiträge von Mitgliedern (M. 230.—), Teilnehmern (M. 24.—) und Abonnenten auf das historische Jahrbuch (M. 96.—) ..	M. 350.—
In 1904 gezahltes, aber erst für 1905 zu verrechnendes Privatdozenten = Sti- pendium .....	<u>M. 600.—</u>

M. 950.—

Die Verpflichtungen sind:

Vorausbezahlte Beiträge von Mitgliedern (M. 710.—), Teilnehmern (M. 75.—) und Abonnenten auf das historische Jahrbuch (M. 110.—) ..	M. 895.—
Zu übertragen .....	M. 895.— M. 48 746.27

Übertrag. .... M. 895. — M. 48 746.27

Für 1904 zu verrechnende, aber erst in  
1905 zur Ausszahlung gelangende  
Beträge betreffend Vereinschriften  
(M. 502.50), Römisches Institut  
(M. 550.—) und Kosten der Ge-  
neralversammlung in Mainz (M.  
334.30) ..... " 1386.80

Erst in 1905 eingelaufene Rechnungen über  
Drucksachen usw. für 1904 (J. P.  
Bachem, Köln, M. 1701.34; Her-  
der & Co., München, M. 1418.22) " 3119.56

Die Verpflichtungen betragen somit im  
ganzen ..... M. 5401.36  
und übersteigen die vorzeitig ange-  
führten Guthaben von ..... " 950.—

um M. 4 451.36

Mithin Vermögensbestand am 31. Dezember 1904.... M. 44 294.91  
Vermögensbestand am 31. Dezember 1903 ..... " 41 360.37

Die Wertvermehrung des Vermögens gegen den Abschluß  
von 1903 beträgt demnach ..... " 2 934.54

### für 1904 zu verrechnende Einnahmen.

Mitglieder-Beiträge ..... M. 31 090.—

Teilnehmer-Beiträge ..... " 2 367.—

Außerordentliche Zuwendungen ..... " 1 007.04

Für im Buchhandel abgesetzte Vereinschriften ..... " 1 286.45

Aus dem hist. Jahrbuche (Abonnements M. 3202.—,  
Absatz im Buchhandel und Anzeigen auf dem Um-  
schlag M. 2608.63) ..... " 5 810.63

Aus dem Staatslexikon: durch die Herdersche Verlags-  
handlung in Freiburg i. Br. gezahltes Honorar  
für die vier ersten Bände der zweiten Auflage,  
nach Abzug ihres Guthabens für versandte Exem-  
plare ..... " 10 288.40

Zinsen von Wertpapieren und Depositen ..... " 1 359.51

Gesamt-Einnahme.... M. 53 209.03

**für 1904 zu verrechnende Ausgaben.**

Für Vereinsschriften (Redaktion M. 600.—; Honorare, Herstellung und Versendung der Vereinsschriften M. 5685.77) . . . . .	M. 6 285.77
Für das historische Jahrbuch (Redaktion M. 3100.—; Honorare, Herstellung und Versendung des historischen Jahrbuches M. 7137.16; Honorare betr. „Studien und Darstellungen“ M. 554.37; Umlaufskosten und Miete betr. Bibliothek M. 220.—; Bureauaufosten und Botenlöhne M. 250.—; Zeitschriften-Abonnements und -Einbände M. 180.50; Drucksachen für die Redaktion M. 44.20; Sonstiges M. 110.—) . . . . .	11 596.23
Für das philosophische Jahrbuch (Redaktion einschließlich der Honorare für die Mitarbeiter) . . . . .	" 2 500.—
Für das Staatslexikon (Redaktion und Schreibgebühr M. 2600.—; Honorare M. 1588.45; Dedications-Exemplare M. 187.80) . . . . .	" 4 376.25
Für das Römische Institut (Leitung M. 4250.—; Stipendien M. 2300.—; Beschaffung literarischer Hilfsmittel und Kopistengebühren M. 300.—; Einbände des Concilium Tridentinum und Forschungsreise nach Wien M. 450.—; Sonstiges M. 375.—; für die archäologische Abteilung: Leitung und Stipendien M. 2000.—, Kosten der Übungen M. 250.—) . . . . .	" 9 925.—
Privatdozenten-Stipendien . . . . .	" 3 600.—
Unterstützung sonstiger wissenschaftlicher Unternehmungen . . . . .	" 6 500.—
Allgemeine Unkosten (Herstellung und Versendung des Jahresberichtes 1903 M. 718.79; Aufstellung der Jahresrechnung usw. 1903 M. 200.—; Vergütung an J. P. Bachem, Köln, für Wahrnehmung der Obliegenheiten der Geschäftsstelle, einschließlich Arbeiten für die Werbung neuer Mitglieder und Teilnehmer M. 2748.40; Auslagen Auswärtiger beim Einziehen von Beiträgen M. 8.10; Kosten der Vorstandssitzung und Generalversammlung in Mainz am 10.—12. Oktober 1904: Drucksachen	
Zu übertragen . . . . .	M. 44 783.25

Uebertrag..... M. 44 783.25

M. 59.50, Zuwendung an den Augustinus-Berein für Veröffentlichung der Ankündigungen M. 300.—, sowie Reise-Entschädigungen M. 424.30, sonstige Drucksachen und Materialien M. 213.55, Porti, Kursdifferenzen, Spesen bei Ueberweisungen, Aus- gleichung kleiner Minder- bzw. Mehrzahlungen bei den Beiträgen M. 401.95, Dedikations-Exemplare des Concilium Tridentinum M. 314.10) .....	5 388.69
Kursdifferenz beim Effektenbestand gegen voriges Jahr	" 102.55
Die für 1904 zu verrechnenden Ausgaben betragen also	M. 50 274.49
die Einnahmen dagegen, wie vorstehend .....	" 53 209.03
Es ergibt sich somit (übereinstimmend mit vorseitiger Nach- weisung der Vermögenslage) eine Wertvermehrung des Vermögens um .....	M. 2 934.54

Die Wertvermehrung des Vermögens ist eine Folge der in 1904 eingegangenen Honorarzahlung für die vier ersten Bände der zweiten Auflage des Staatslexikons in Höhe von rund 10 000 Mark; ohne dieselbe wäre wiederum eine erhebliche Wertverminderung eingetreten.

## \*

Es traten durch Zahlung entsprechender Beiträge in 1904 der Görres-Gesellschaft bei:

als Ehrenmitglied:

Prof. Dr. Theod. Uebert, Krefeld (M. 500.—);

als lebenslängliche Mitglieder

Rechtsanwalt Franz Dieminger, Schwabmünchen;

Prof. Dr. F. Falk, Klein-Wintersheim b. Mainz;

Rektor H. Fishersworing, Astenet b. Aachen;

Landrat Engelb. Freusberg, Olpe i. W.;

Fabrik- und Bankdirektor Th. Mundt, Zülpich.

Durch den Tod wurden der Gesellschaft u. a. entrissen die lebenslänglichen Mitglieder:

Pfarrer Schneider, Malching (Baiern);

P. Zeiler, Quaracchi (Italien);

Gutsbesitzer Weiß, Lessy b. Metz.

Die Görres-Gesellschaft zählte Ende 1904: 33 Ehrenmitglieder, 41 lebenslängliche Mitglieder, 2956 Mitglieder, 791 Teilnehmer und

323 Abonnenten des historischen Jahrbuches; dagegen Ende 1903: 3037 Mitglieder, 807 Teilnehmer und 333 Abonnenten des historischen Jahrbuches. Der Abgang durch Sterbefall und durch Austritt aus sonstigen Gründen überwog also den Zuwachs, und zwar bei den Mitgliedern um 81, bei den Teilnehmern um 16 und bei den Abonnenten um 10. In der ersten Hälfte des Januar 1905 ist ein weiterer erheblicher Ausfall zu verzeichnen. Es bedarf also kräftigster Werbearbeit aller Berufenen, um nicht allein den Rückgang wieder wettzumachen, sondern den so sehr wünschenswerten Aufschwung zu erzielen.



# Verzeichnis

der

## Mitglieder und Teilnehmer der Görres-Gesellschaft

Anfang 1905.

### Ehrenmitglieder.

<b>Berlin.</b> von Savigny, Frz., Gerichts-Assessor.	<b>Köln.</b> Hopmann, K., Prof. Dr. — Schüller, Franz, Gutsbesitzer. — Vogel, Wilh., Rektor. — Baun, Joh. Pet., Pfr. a. D.
<b>Bonn.</b> Frau Jansen-Du Mont. — Sünn, Franz.	<b>Krefeld.</b> Uebert, Theod., Prof. Dr.
<b>Breslau.</b> von Ballestrem, Frz., Graf, Päpstl. Geheimkämmerer, Reichstags-Präsident. — Elsner, A., Prof. Dr. — Kopp, Georg, Kardinal, Fürstbischof. — Vorjch, Dr., Justizrat.	<b>Löwenburg</b> b. Königswinter. von Voë, Friedr., Freiherr.
<b>Düsseldorf.</b> Euler, O., Justizrat.	<b>München.</b> von Bassus, Conr., Freiherr. — Franz, Adolf, Dr., Prälat. — Hais, Wilh., Dr., Oberlandesger.-Rat. — Fr. Ringseis, Bettina.
<b>Frankfurt a. M.</b> Diesenbach, Joh., Inspektor.	<b>Überglogau.</b> von Oppersdorf, Hans, Reichsgraf.
<b>Frauenburg.</b> Thiel, Andr., Dr., Bischof.	<b>Übernigk</b> b. Breslau. Knaur, Adalb., Pfr.
<b>Freiburg i. Br.</b> Herder, Herm., Verlagsbuchhändler. — Uebinger, Prof. Dr.	<b>Noisdorf</b> b. Bonn. Heilgers, F. J., Pfr.
<b>Gelsenkirchen.</b> Bischof, Ernst, Gutsbesitzer. — Mörikes, Ant., Gutsbesitzer. — Strunk, Aug., Kfm. — Zimmermann, Wilh., Architekt.	<b>Rom.</b> Steinhuber, Andreas, Kardinal.
<b>Kleinheubach</b> (Ulfr.). von Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Karl, Fürst.	<b>Telgte</b> i. W. Radhoff, Ernst, Vikar.
	Verband der Kath. Studentenvereine Deutschlands.

### Lebenslängliche Mitglieder.

<b>Astenet</b> b. Aachen. Fischersworring, H., Rektor.	<b>Dahl</b> b. Paderborn. Witting, Karl, Definit.
<b>Attendorn.</b> Gabriel, Vikar.	<b>Freiburg</b> (Schweiz). Speiser, Frdr., Dr.
<b>Aub</b> b. Ochsenfurt. Ißing, Val., Pfr.	<b>Funchal</b> (Madeira). Schmitz, Ernesto, P., Rektor.
<b>Bechen</b> b. Dürscheid. Joeressen, Joh., Pfr.	<b>Gelsenkirchen.</b> Timmermann, H., Bauunternehmer.
<b>Berlin.</b> Bödiker, Dr., Geheimrat.	<b>Glauchau.</b> von u. zu Schoenberg, Joachim, Graf.
<b>Bodmann</b> b. Konstanz. von Bodmann, Frz., Frhr.	<b>Grevenbroich.</b> Trimborn, Max, Dr., Gerichtsreferendar.
<b>Bracht,</b> Krs. Kempen a. Rh. Kohorst, Jul., Dr., Kaplan.	<b>Grün</b> b. Marienbad (Böhmen). Schott, Joh., Pfr.
<b>Braunau</b> (Böhmen). Cortecka, Dr. Abt.	
<b>Büren.</b> von Savigny, Carl, Regl. Landrat.	

**Hildesheim.** Schmidt, Al., Professor. — Sommerwerck, Wilh., Bischof.  
**Kleinwintersheim** b. Mainz. Falke, F., Prof. Dr., Pfr.  
**Krefeld.** Thywissen, Dr., Pfr.  
**Mek.** Ernst, Dr. med.  
**Miesbach,** O.-By. Ernst, Joh., Dr., Pfr.  
**Moos,** B.-Al. Bühl i. Bd. Reinfried, Karl, Pfarrer.  
**München.** Sr. Königl. Hoheit Prinz Ludwig von Bayern.  
**Münster** i. W. Helmus, Jos., Rentner.  
**Nossberg** (Östpr.). Böhm, Pfr.  
**Overwaringau** i. By. Kreitmahr, J. B., Pfr.  
**Oestrich.** Rödy, Hch., Dr., Pfr.  
**Papenburg.** Ramme, Herm., Dr., Pfr.

**Planegg** O.-By. Danzer, Jos., Pfr.  
**Necklinghausen.** ten Hompel, A., Fabrikbesitzer.  
**Regensburg.** Bustet, Karl, Verlagsbuchh.  
**Menneshof** b. Anrath. Schmitz, Frz.  
**Schloss Nurich** b. Linnich. von Hompesch-Nurich, Alfred, Graf.  
**Schirgiswalde** (Oberlausitz). Gruhl, Hugo, Kaplan.  
**Schwabmünchen.** Dieminger, Frz., Rechtsanwalt.  
**Schwiebus.** Grötschel, W., Kreisvikar.  
**Straßburg** i. Els. Guerber, Superior.  
**Tettuang.** Karg, Amtsger.-Sekretär.  
**Twistingen** (Hann.). Gronheid, Eg., Pfr.  
**Varel** (Oldbрг). Brauner, Frz., stud. theol.  
**Zülpich.** Mundt, Th., Bankdirektor.

## Mitglieder.

### a) in Deutschland.

#### Diozese Augsburg.

**Affing.** Feller, Jos., Kapitelskämmerer.  
**Altusried.** Sauter, J., Pfr.  
**Audechs** b. Erling. Engl, Aug., P. Prior.  
**Apfeltrang.** Eschenlohr, Val., Pfr  
**Augsburg.** Ahle, J. N., Dr., Domkapit. — Benedict.-Stift „St. Stefan“. — Deller, Ant., Domvikar. — Friesenegger, Jos., Stadtppfarrer. — Göbl, P., Dr., Domkapitular. — Götz, Eg., Bankier. — Grabherr, Verleger. — Haas, Adolf, Redakteur. — Haslinger, M., Domkap. — Kinzel, A., Stadtppfr. — Kaufm. Ver. „Laetitia“. — von Lingg, Maximilian, Dr., Bischof. — Mössmer, Ant., Domkapit. — Bischofsl. Ordinariat. — Permane, Frz., Domdekan. — Reisert, Fr., Rechtsanw. — Niedmüller, L., Benefiziat. — Rost, Hans, Dr. — Scheidl, A., Domkapit. — Scherer, Gymn.-Prof. a. D. — Seitz, M., Buchhdrg. — Straßer, Aug., Privatier. — von Thünefeld, Clem., Frhr. — Dominikanerinnen-Kloster St. Ursula. — Widumann, H., Regier.-Assessor.

**Bachhagel** b. Lauingen. Saur, Ant., Pfr.  
**Bayerniederhofen.** Likel, Ull., Pfr.  
**Bezigau** b. Kempten. Feßler, Friedr., Pfr.  
**Beuern** b. Türkensfeld. Hirschnagl, Max, Pfr.  
**Biburg.** „Kapitel Agawang“.  
**Binswangen** b. Wertingen. Sinz, Hch., Pfr.  
**Bissingen.** Rid, Ludw., Arzt.  
**Christertshofen.** „Kapitel Oberroth“.

**Denklingen.** Geiger, Jos., Pfr.  
**Dillingen.** Landkapitel „Dillingen“. — Euringer, Seb., Dr., Lyzeal-Prof. — Funk, Jos., Präfekt. — Leistle, David, Dr., Lyzealprof. — Ludwig, Aug., Dr., Lyzealprof. — Niedermaier, Magn., Stadtppfr. — Schindeler, St., Prof. Dr. — Schröder, A., Prof. Dr. — Specht, Th., Prof. Dr. — Wieland, Dr., Subregens.  
**Dinkelbühl.** Zeller, Jos., Stadtppfr.  
**Donauwörth.** Auer, L., Direktor. — Thalhofer, F. X., Dr., Benefiziat.  
**Egg** a. d. Günz. Kapitel „Ottobeuren“.  
**Eppishausen.** Dekanat Kirchheim.  
**Erkheim.** Rohrhirsch, Jos., Pfr.  
**Großkötz** b. Günzburg. Kapitel „Schönhausen“.  
**Gutenberg.** Dietrich, A., Pfr.  
**Hohenwart.** Fischer, Jos., Pfr. — Dekanat Hohenwart.  
**Immenstadt.** Lautenbacher, J. E., Pfr.  
**Karlshuld.** Gerle, M., Distr.-Schulinsp.  
**Kaufbeuren.** Fischer, J. B., Benefiziat. — Guggenmos, Pius, Priester. — Landkapitel Kaufbeuren.  
**Kempten.** Bachschmid, Jos., Privatier. — von Gravenreuth, Maria, Freifrau. — von la Hausse, J., Dr., Spezialarzt. — Huber, Paul, Buchhdrl. — Kathan, Edm., kgl. Rentamtmann. — Bonah, Frz., S. Stadtkaplan.

**Kirratshofen** (Allgäu). Baur, Carl, Pfr.

**Schloß Kirchheim i. By.** Fugger zu Glött, Carl Ernst, Graf, Standesherr u. erbl. Reichsrat der Krone Bayerns.

**Schloß Kronburg b. Lautrach.** von Bequell-Westernach, Theod., Frhr.

**Krugzell.** Popp, Joh., Pfr.

**Langeringen.** Bressl, Ad., Pfr.

**Lauben b. Heising.** Albrecht, M., Pfr.

**Langnau b. Wertingen.** Woerner, Leonh., Pfr.

**Lauingen.** Landkapitel „Lauingen“.

**Lindau (Bodensee).** Aubele, Stadtpfr.

**Maihingen b. Marktoffingen.** Grupp, G., Dr., Bibliothekar.

**Maria Rain b. Nesselwang.** Karg, J. B., Pfr.

**Mattsies b. Tussenhausen.** Hold, Christ, Dekan.

**Mayerhöfen b. Brugg-Röthenbach.** Baldau, Pfr.

**Mering.** Dekanat Bayrmünching. — Wissmiller, Eg., Pfr.

**Mittelstetten b. Altheimberg.** Witzigmann, Vikar.

**Nesselwang.** Waggin, Ant., Pfr.

**Neuburg a. d. D.** Häusser, Ph., Studienpräfekt. — Illing, M., Rentamtmann. — Kapitel „Neuburg“.

**Niederarnbach.** von Pfetten-Arnbach, Sigm., Frhr.

**Noerdingen.** von u. zu Frankensteine, Moriz, Frhr.

**Oberdorf.** Kapitel „Oberdorf“.

**Oberkammlach.** Landkapitel „Mindelheim“.

**St. Ottilien.** Benediktiner-Kloster. — Melder, Hch., Pfr.

**ettingen.** Deller, Joh., Stadtpfr.

**Ottmaring.** Efers, Hugo, Pfr.

**Penzing b. Epfendorf.** Kapitel „Schwabhausen“.

**Rennertshofen.** Kath. Dekanat „Burgheim“.

**Rettenbach b. Ottobeuren.** Martin, Paul, Pfr.

**Rettenberg.** Schwarz, Pfr.

**Steinbach,** Post Lautrach. Landkapitel „Legau“.

**Steingaden.** Ringmeier, Frz., Pfr.

**Tapsheim.** Landkapitel „Höchstädt“.

**Thalkirchdorf (Allgäu).** Kapitel „Stiefenhofen“.

**Waldstetten.** Seethaler, Carl, Pfr.

**Wallerstein (Ries).** Bachschmid, Joh., Pfr. — zu Dettingen-Wallerstein, Carl, Fürst.

**Wasserburg b. Lindau.** Schmid, Fr., Pfr.

**Weiler i. Allgäu.** Kapitel „Weiler“.

**Weizenhorn.** Kapitel „Weizenhorn“.

**Wertingen.** Kalthof, R., Oberamtsr. — Kapitel „Wertingen“.

**Winterbach.** Dekanat „ettingen“.

**Zell b. Grönenbach.** Breunig, J. L., Pfr

**Ziertheim.** Götz, Carl, Pfr.

**Zusamaltheim b. Wertingen.** Hetterich, Pfr.

## Erzdiözese Bamberg.

**Amsingstadt.** Erzbischöfl. Dekanat.

**Ansbach.** von Madroux, L., Kgl. Expeditor. — Mayr, F. P., Kgl. Rechn.-Kommissar.

**Arnstein.** Söder, Alph., Stadtpfr.

**Bamberg.** Braun, J., Domkapit. — Dürrwächter, A., Dr., Gymn.-Prof. — Eckert, Ant., Postadjunkt. — Geiger, Th., Sem.-Regens. — Haas, L., Dr., Lyzealprof. — v. Hartung, Th., Prof. — Heimbucher, M., Dr., Lyzealprofessor. — Knecht, Dr., Lyzealprof. — Lahner, Andr., Dr., Curatus. — Lerno, F. X., Oberlandesger.-Rat. — Reuter, Prof. Dr. — Roelen, H., Bahnarzt. — Schaedler, Prälat, Dr., Reichs- u. Landt.-Abgeordn. — Senger, A., Dr., Domkapit.

**Herzogenaurach.** Goeller, Stadtpfr.

**Memmelsdorf b. Bamberg.** Dekanat „Bamberg“. — von Busk, Commorantpriester.

**Neuenburg b. Erlangen.** von Gagern, Frhr., Kgl. Bayr. Kämmerer.

**Nürnberg.** Marggraff, E., Kgl. Oberbauinsp.

**Scheinfeld.** Hönninger, Stadtpfr.

**Schloß Thurn b. Heroldsbach.** von Horneck-Weinheim, Freifrau.

**Ullstadt b. Langenfeld.** zu Frankensteine, Hans Carl, Frhr.

## Diozese Breslau.

**Alt-Altmannsdorf.** Kuschmann, Pfr.

**Altheimrichau.** Berner, Gutsbes.

**Alt-Repten.** Horzin, Kpl.

**Alt-Röhrsdorf.** Nüßen, Otto, Pfr.

**Altwasser.** Schwarzer, Pfr.

**Altwillmsdorf.** Kasper, Pfr.

**Arnsdorf.** Hirschfeld, Hch., Pfr.

**Baumgarten.** Groeger, Carl, Pfr.

**Berlin.** von Arenberg, Frz., Prinz. — Kath. Stud.-Ver. „Askania“. — Beckert, Paul, Maler. — Kath. Stud.-Ver. „Burgundia“. — Cortain, Ed., Pfr. — Dame, Wilh., Patentanw. — Deitmer, Jos., Pfr. — Dierken, Aug., Pfr. — Dux, E., Bankbeamter. — Ekes, J. N., Studiendirekt. — Erzberger, M., Abgeordn. — Görres, Carl, Dr., Rechtsanw. — Hahn, Landger.-Dir. — Hasak, Regier.-u. Baurat. — Kalff, Dr., Kalkulator. — Kauffmann, Dr. med. —

Mause, Garnisonpfr. — Modler, Alb., Rechtsanw. — von Pflugk-Harttung, Prof. Dr., Archivrat. — Rintelen, Bilt., Dr., Geh. Ober-Justizrat. — Salzmann, Hch., Dr., Korpsstabs-Apotheke. — Schepers, Hammerger.-Senatspräsident. — Schmidt, Otto, Landger.-Rat. — von Schönberg-Rothsöhnberg, Jos., Frhr., Leutnant. — Schwanke, Hch., Baumstr. — Schwarz, W. E., Kpl. — Vollmar, H., Armee-Bischof. — von Wangenheim, Elly, Frl. — Willebrand, Amtsger.-Rat a. D.

**Bethen.** Durynet, Bilt., Religionsl. — Kohlsdorfer, Präfekt. — Kresse, Alois, Relig.- u. Oberl. — Schierse, Dr., Oberl. — Schirmeisen, Pfr. — Seiffert, Dr. — Stephan, Bernh., Dr., Rechtsanw.

**Bogutschütz.** Skowronek, L., Pfr.

**Breslau.** Augustin, Carl, General-Vikariatsrat. — Baumgartner, M., Prof. Dr. — Bergel, Ant., Pfr. — Beyerle, Prof. Dr. — Boenigk, Jos., Direktor. — Boer, Erzpriester. — von Brühl, Leop., Graf, Kurrat u. Geistl. Rat. — Cirves, Major a. D. — Croce, Dr. med. — Dittmar, Aug., Oberingenieur. — Dittrich, Geh. Regier.-Rat. — Dittrich, Paul, Gymn.-Oberl. — Ebers, Baurat. — Fr. Eitner, Klara, Schulvorsteherin. — Flässig, W., Domkapit. — George, Paul, Kpl. — Goerlich, Frz., Buchhändler. — Gründke, Th., Apothekenbes. — Grüzner, Ober-Landesger.-Rat. — Heimann, Gg., Dr., Bankier. — Heinze, Dr. med. — Herbig, Aug., Dr., Domkapit. — Hulwa, Frz., Prof. Dr. — Jungnick, Jos., Dr., Geistl. Rat. — Kampers, Frz., Prof. Dr. — von Kleist, Frhr., Relig.- u. Oberl. — Klimek, Dr., Oberl. — König, Arth., Prof. Dr., Dompropst. — Körner, Em., Dr. — Kretschmer, Rich., Domvikar. — Lange, Paul, Oberlandesger.-Rat. — Lux, Carl, Dr. Liz., Präfekt. — Marx, Weihbischof. — Michael, Clem., Kurrat. — Moeser, Alfr. — Montag, Militär-Oberpfr. — Müldner, M., Rechtsanw. — Neugebauer, Johs., Domvikar. — Nickel, Joh., Prof. Dr. — Nürnberger, Prof. Dr. — Peters, Prof. Dr. — Pfessing, Paul, Oberkaplan. — Pohle, Prof. Dr. — Priener, Eugen, Apothekenbesitzer. — Rizke, Geh. Ober-Regier.-Rat. — Schade, Alois, Erzpriester. — Schirdewan, H., Photographe. — Schmidt, Frz., Erzpriester. — Scholz, Frz., Domkapit. — Schulte, W., Prof. Dr., Geh. Regier.-Rat. — Schulz, Udo, Regier.-Rat. — Schwarzer, Jos., Dr., Stadtrat. — Sdralek, Prof. Dr. — Speil, Dr., Generalvikar. — Steinmann, Dr., Fürstb. Geh.-Sekretär. —

Stiller, Th., Domkapit. — von Tessen-Wesierski, Frz., Prof. Dr. — Thill, Geh. Justizrat. — Rath. Stud.-Ver. „Unitas“. — Weith, Clem., Geistl. Rat. — Welzel, Paul, Prof. Dr. — Rath. Stud.-Verb. „Winfridia“. — Wolf, Alf., Dr., Kpl. — Zimmer, Major a. D.

**Brustave.** zu Stollberg, Friedr., Graf.

**Canth.** Schmidt, Dr. med.

**Carlsruhe.** Raczek, Max, Pfarradministr.

**Charlottenburg.** Lichtenberg, Kpl. — Schulte, Ingenieur. — Würmeling, Dr., Regier.-Rat.

**Chechlau.** Karloßch, Pfr.

**Cosel.** Bolik, Carl, Abgeordn.

**Cottbus.** Knapp, Landrichter.

**Dambräu** Krs. Falkenberg. Potyka, Paul, Pfarrer.

**Deutsch-Leippe.** Freudent, Frz., Pfr.

**Deutsch-Wartenberg.** Hille, Pfr.

**Deutsch-Wette.** Lorenz, Aug., Kpl.

**Dittersdorf.** Krause, Pfr.

**Dittmerau.** Manderla, Pfr.

**Dobersdorf.** Deloch, Hans, Rittergutsb.

**Ebersdorf.** Müller, Dr., Pfr.

**Eintrachthütte.** Korus, Pfr.

**Frankenstein.** Hermann, Dr., Erzpriest. — Lichoetshel, P., Kfm. — Wolfmar, A.. Kfm.

**Frauenwaldau.** Flajcha, Paul, Pfr.

**Freiburg i. Schl.** Hoffmann, Pfr.

**Frohnau.** von Schalscha, E., Rittergutsb.

**Gauers.** Scholz, Ost., Dr. iur.

**Glatz.** Burczek, Rechtsanw. u. Notar. — Edwert, Dr. med. — Hahn, Rechtsanw. — Hünerfeld, Fabrikbes. — Schittag, Apothek. — Schlombs, Bruno, Pfr. — Simon, Prof.

**Gleiwitz.** Buchali, Pfr. — Engelmann, Dr., Staatsanw. — Riedel, Bruno, Landrichter. — Ronje, Gg., Dr., Staatsanw. — Schwarz, Th., Rechtsanw.

**Glogau.** Blasel, Carl, Prof.

**Gnichtwitz.** Richter, Th., Pfr.

**Grafenort** b. Glatz. Scholz, E., Pfr.

**Greifswald.** Hartmann, Heinr., cand. med. — von Tilmann, Prof. Dr.

**Groetsch** b. Oberglogau. Deloch, Ludw., Rittergutsbes.

**Großcarlowitz.** Ganje, Carl, Pfr.

**Großglogau.** Kretschmer, Eugen, Religionslehrer.

**Großneundorf.** Bahr, Phil., Pfarradministrator.

**Großpeterwitz.** Sappelt, Pfr.

**Großplušánitz.** Zientek, Jos., Pfr.

**Großstrehlitz.** Wolko, Eugen, Kpl.

**Grottkau.** Elster, Amtsrichter. — Schmidt, Johs., Dr., Kpl.

**Grunwald** Krs. Glatz. Grund, Aug., Pfr.

- Hirschberg.** Beck, Emil, Prof.  
**Hultschin.** Stanke, Pfr.  
**Juliusburg,** Krs. Oels. Roderburg, Dr. med.  
**Kattowitz.** Czaja, Religionsl. — Kalus, Jul., Kfm. — Schmidt, Witt., Pfr.  
**Kesselsdorf.** Otte, W., Kpl.  
**Kochlowitz.** Tunkel, Pfr.  
**Költzchen** b. Pfaffendorf. Neugebauer, Paul, Pfr.  
**Königshütte.** Lukaszczyk, Pfr. — Sauer, M., Kpl.  
**Königswald,** Bez. Breslau. Franke, Fr., Pfarrer.  
**Koppitz.** Thiel, K., Sekretär.  
**Kosel.** Kollar, Stadtpfr.  
**Kokenau,** Bez. Liegniz. Klinke, Pfr.  
**Kraschen,** Bez. Breslau. Wenzlick, E., Pfr.  
**Kreuzburg.** Mücke, A., Rechtsanw. u. Notar.  
**Kreuzenort.** Porschke, Pfr.  
**Kuhnen,** Bez. Breslau. Hettner, Erzpr.  
**Langenbielan.** Stein, Carl, Pfr.  
**Laubau.** Anter, Propst.  
**Laurahütte.** Kalus, Herm., Kfm. — Schifora, Otto, Hütteninspektor.  
**Leobschütz.** Hoffmann, Carl jen., Kfm. — Moß, Al., Religionsl.  
**Leuppusch** b. Grottkau. Grallert, E., Pfr.  
**Liebenau.** Stromsky, A., Pfr.  
**Liebenthal,** Bez. Liegniz. Blana, Kgl. Schuldirektor.  
**Liegniz.** Hoffmann, Herm., Kpl. — Jüttner, Jul., Geh. Regier.-Rat. — König, Erich, cand. hist. — Seifert, Dr., Rechtsanwalt.  
**Lohnau,** Krs. Cosel Zwirzina, Pfr.  
**Loneznik** b. Scheliz. von Wohsky, Pfr.  
**Lössen,** P. Verschütz. Dittrich, Pfr.  
**Lössen,** Kr. Brieg. Kienel, Pfr.  
**Löwenberg.** Wawra, Carl, Dr., Pfr.  
**Meleschwitz** b. Laskowitz. Jung, Eugen, Pfr.  
**Münsterberg.** Heisig, W., Präfekt. — Nicolaus, P., Dr., Rechtsanw. u. Notar. — Starker, P., Dr., Pfr.  
**Naklo,** O.-Schl. Graf Lazj, Fürst Henckel von Donnersmarch.  
**Nassiedel.** Ulter, Emmerich, Pfr.  
**Naumburg** a. Queis. Kleineidam, C., Pfr.  
**Neisse.** Brücke, em. Pfr. — Burgunder, H., Maurermistr. — Christoph, Aug., Oberl. — Franz, Ed., Prof. Dr. — Grzymek, P. Fr. Rechtsanw. — Horn, Stiftsrat. — Hübner, Eg., Hptm. — Jackel, A., Dr. med. — Neise, Fr. J., Redakteur. — Neuber, Dr. med. — Niklas, H., Direktor. — Nietzsche, Gust., Apotheker. — Reimann, Paul, Relig.-u. Oberl. — Schöfer, Artur, Kurat. — Scholz, Paul, Rentner, — Starker, Frz., Rechtsanw. — Viola, Adalb., Divisionspfr. — Walter, Hch., Rechtsanw. — Warmbrunn, Oberbürgermeistr.  
**Neudeck.** Bitter, Justizrat.  
**Neumarkt.** Neumarkter Archibresbyterat.  
**Neunz** b. Mittelneuland. Hein, Frz., Erzpriester.  
**Neurode.** Wachemann, Pfr. — Wolff, Alph., Rektor.  
**Neustadt.** Preissner, Erzpriester.  
**Neustadtel.** Seidel, Pfr.  
**Niederhermsdorf.** Fiebig, Reinh., Erzpriester.  
**Niefnig** b. Ohlau. Fiebig, Paul, Pfr.  
**Oberglogau,** Bez. Oppeln. Heidegger, Jos., Gräfl. Revisor.  
**Overhannsdorf** b. Glatz. Kolbe, Friedr., Pfarrer.  
**Oltashin** b. Breslau. Soßner, Dr., Erzpr.  
**Oppeln.** Sprotte, Frz., Prof. Dr. — Vogt, Paul, Rechtsanw. — Wrzodek, Geistl. Rat.  
**Ottmachau.** Scholz, Pfr.  
**Patschkau.** Hahn, Dr., Bürgermeistr. — Huckert, E., Dr., Gymn.-Direktor. — Kapuste, Dr. med. — Kühnau, Dr., Gymn.-Oberl. — Maliske, Prof., Geistl. Rat. — Menthel, Eg., Oberl. — Neumann, Gabr., Gymn.-Oberl. — Schneider, Fabrikbez. — Sdralek, Jul., Erzpr.  
**Peterswaldau,** Bez. Breslau. zu Stolberg-Wernigerode, Anton, Graf.  
**Peterwitz** b. Frankenstein. Müller, Jul., Pfarrer.  
**Poln.** Wette b. Deutsch-Wette. Stuß, B., Pfr.  
**Possnik** b. Hochdorf am. Honka, Pfr.  
**Potsdam.** Heidemann, Jos., Kpl. — Jende, Paul, Pfr.  
**Profen,** Krs. Jauer. Buchmann, Pfr.  
**Puschkau.** Bogedain, Wilh., Pfr.  
**Rasselwitz.** Boeger, Ant., Pfr.  
**Rathmannsdorf** b. Schwammelwitz. Paul, Hugo, Pfr.  
**Matibor.** Hildebrand, Rechtsanw. — Krahl, Kuratus. — Maiß, Eg., Religionsl. — Raßler, Dr., Stabs-Bataillons-Arzt. — Rogulla, Strafanst.-Seelsorger.  
**Rauden.** Thiell, Msgr., Pfr.  
**Reinerz,** Krs. Glatz. Müller, Fr., Pfr.  
**Schloss Reisewitz** b. Gr.-Carlowitz. von Ingeneheim, Graf.  
**Rentschen** b. Schwiebus. Schönfelder, Dr., Pfarrer.  
**Niemertsheide.** Priesnik, Erzpriester.  
**Nietzschtz.** Jüttner, Max, Pfr.  
**Nogau,** Krs. Falkenberg i. Schl. Prajchnia, Hans, Graf.

**Rogau** b. Odrau. Dekanat „Pogrzebin“.   
**Romolkwiz** b. Canth. Hendel von Donnersmarck, E., Graf.   
**Rosdzin.** Abramski, Pfr.   
**Rosenberg.** Wagner, Aug., Dr., Seminardirektor.   
**Ruda.** Pieler, Bergrat.   
**Rudelsdorf.** Weinhold, Th., Pfr.   
**Sagan.** Heinrich, Artur, Prof. — On-druck, Prof.   
**Salzbrunn.** Determeyer, Dr., Badearzt.   
**Schabenau.** Schubert, Pfr.   
**Scheibe** b. Glaz. Rieger, Stiftspfr.   
**Schlaup.** Zimmermann, Carl, Pfr.   
**Schmitsch.** Cytronowski, Pfr.   
**Schönwalde.** Kramer, A., Pfr.   
**Schurgast.** Kerssenbrock, Graf. — Leh-mann, Ernst, Pfr.   
**Schwammelwitz.** Fiedler, Frz., Erzpr.   
**Schweidnitz.** Hoheisel, Florian, Erzpr. — Pischel, Postdirektor. — Sperlich, Landger.-Direktor.   
**Schwesterwitz.** Marx, Frz., Gutsbesitzer.   
**Siemianowiz** b. Laurahütte. Schwieder, A., Pfr.   
**Slavenkiz.** Geschoeser, Max, Pfr.   
**Steinau.** Pietisch, J., Pfr.   
**Stettin.** Hirschberger, Jul., Pfr.   
**Striegau,** Bez. Breslau. Raßke, Pfr.   
**Tarnowitz.** Kokott, Frz., Pfr.   
**Tempelfeld** b. Laugwitz. Wernicke, Pfr.   
**Teichen** (Oesterr. Schl.). Sikora, Joh., Pfr.   
**Trachenberg,** Bez. Breslau. Archipres-byterat Trachenberg. — von Hatzfeld-Trachenberg, Fürst.   
**Ujest.** Rzehuska, Bernh., Erzpr.   
**Ullersdorf** b. Liebenthal. Weisbrich, A.. Pfr. — von Oppersdorf, Carl A., Graf.   
**Wahren** b. Dyhernfurth. Paschke, Dr., Pfr.   
**Waltdorf.** Hermann, Pfr.   
**Warmbrunn.** Schaffgotsch, Friedr., Reichsgraf. — Gräfl. Schaffgotsch'sche Majoratsbibliothek. — Thienel, Erzpr.   
**Weidenau** (Oesterr. Schl.). Buchwald, Prof. Dr. — Fischer, Prof.   
**Weizenrodau.** Schaffrath, Pfr.   
**Wierau.** Schloßer, Paul, Pfr.   
**Wohlau.** Glassig, Eugen, Vikar. — Hanke, Stadtprfr.   
**Zaborze** b. Zabrze. Schoeneich, Pfr.   
**Zaudikz.** Jureczka, Ernst, Pfr.   
**Zalenze.** Kubis, Pfr.   
**Zehlendorf** b. Berlin. Nienkemper, Friedr., Schriftsteller.   
**Ziegenhals.** Dittrich, Frz., Pfr.   
**Zobten,** Bez. Breslau. Działko, Dr., Pfr.   
**Zottwitz,** Krs. Ohlau. Scholz, Pfr.   
**Zuckmantel** (Oesterr.-Schl.). Taver, Joh., S. J., Superior.

## Diozese Culm.

**Czerst.** von Wysocki, Pfr.   
**Danzig.** Behrendt, J. H., Dr., Pfr. — Dobe, Rechtsanw. — Michalski, F., Dr., Pfr. — Ossowski, Lic. theol., Prof. — Scharmer, F., Pfr. — Thun, Dr. med.   
**Graudenz.** Falkowski, Dr. med. — Kunert, Ehrendomherr.   
**Gr.-Trampken.** Lange, Pfr.   
**Jeżewo.** Bartschik, Joh., Pfr.   
**Mühlbanz,** Bez. Danzig. Winter, Pfr.   
**Neustadt.** von Dombrowski, Dekan. — Herweg, O., Professor.   
**Pelplin.** Landsberg, Domherr. — Lüdtke, Dr., Generalvikar. — Rosentreter, A., Dr., Bischof. — Schröter, Fr., Prof. Dr. — Schwaniż, A., Dr., Domherr. — Stengert, A., Dompropst. — Zucht, Jul., Prof. Dr., Domherr.   
**Schwenten,** Bez. Danzig. Behrendt, G., Dr.   
**Thorn.** Schmeja, Pfr.   
**Zempelburg.** Schwaniż, Kasimir, Pfr.

## Apostol. Vikariat Dresden.

**Dresden.** Hartmann, A., Pfarrer u. Kon-sistorialrat. — Ihre Maj. Königin Wwe. Karola von Sachsen. — Karst, Aug., Dr. — Manfroni, Ost., Pfr. — Stein, M. — Suchanek, Frz., Landger.-R. — Wahl, Ludw., Bischof. — Wuschanski, Gg., Dr., Bischof. — Bettinger, Jos., Dr., Stiftskapl.   
**Glauchau.** Roß, Jos., Hofrat.   
**Hohburg** b. Wurzen. Uhl, Alb., Direktor.   
**Leipzig.** Boenert, Ant., Kpl. — Rath. Stud.-Verb. „Burgundia“. — Jühr, Jos., Superior u. Pfr. — Kleße, Kpl. — Schmittmann, Superior u. Pfr. — Spahn, Dr. Reichsger.-R. — Strieder, Jak., stud. hist. — Kathol. Stud. Verein „Teutonia“.   
**Kloster St. Marienthal** b. Ruzdorf. Bielfeld, Vinz., Propst.   
**Martinfeld** b. Ershausen. Gäßmann, Ed., Pfr.   
**Thammenhain** b. Falkenhain. von Schönberg = Thammenhain, A., Frhr., Ritter-gutsbes.   
**Tangermünde.** Schmidt, Vikar.

## Diozese Eichstätt.

**Allersberg.** Bayerischmidt, J. E., Pfr.   
**Beilngries.** Häfner, Gg., Stadtprfr.   
**Berching.** Rabl, Gg., Pfr.   
**Berg** b. Neumarkt. Schuler, Wilh., Pfr.   
**Eichstätt.** Biblioth. d. Königl. Gymnasiums. — Ehrenfried, Prof. Dr. — Eisenhofer, Ludw., Dr., Domvikar. — Gerngross,

**Subregens.** — Grabmann, M., Dr., Kpl. — Hollweck, J., Prof. Dr. — Kiefer, C., Prof. Dr. — von Leonrod, Frz. Leop., Frhr., Bischof. — von Lochner, Oskar, Frhr., Privatdozent. — Bruner, Dr., Dompropst. — Romstoek, Frz., Lyzealprof. — Ruhseitz, Karl, Domkapitular. — Schielle, Jos., Domprediger. — Schneid, Gymn.-Prof. — Schwertschläger, Jos., Dr., Lyzealprof. — Vogt, Carl, Bischofl. Sefr. — Wittmann, N., Dr., Privatdozent. — Wohlmut, Eg., Prof. Dr.

**Elbersroth.** Heumann, L., Pfr.

**Greding.** Hirschmann, Pfr.

**Gungolding.** Gerstner, Carl, Pfr.

**Ingolstadt.** Kornburger, Alois, Kpl. — Wahl, Alph., Superior.

**Laibstadt** b. Heideck. Bauer, Sim., Pfr.

**Luzmannstein.** von Papius, F. M., Pfr.

**Neumarkt.** Oppel, Carl, Stadtprfr.

**Nenting** b. Berching. Buchner, Pfr.

**Rebdorf** b. Eichstätt. Eberl, Eg., Pfr.

**Spalt.** Bruner, Mich., Dekan.

### Diozese Ermland.

**Allenstein.** Szotowski, J., Kaplan. — Teichner, Erzpr.

**Bartenstein** (Ostpr.). Behr, Joh., Justizrat. — Reichert, M., Pfr.

**Beuern,** Krs. Heilsberg, O.-Pr. Marquardt, Pfr.

**Bilderweitschen.** Hinzmann, Pfr.

**Braunsberg.** Borchert, Dr., Subregens. — Dobberstein, Kpl. — Gigalski, Bd., Dr., Privatdozent. — Günther, Kpl. — Koch, Prof. Dr. — Kranich, Prof. Dr. — Matern, Ant., Erzpriester. — Niedenzu, F., Prof. Dr. — Pojchmann, Joh., Relig.-u. Oberl. — Röhrig, Prof. Dr. — Schulz, A., Dr., Religionsl. — Stuhrmann, Hauptl. — Switalski, Prof. Dr. — Weiß, Prof. Dr. — Weißbrodt, Wilh., Prof. Dr.

**Elbing.** Oswald, Dr., Landger.-Rat. — Zagermann, Propst.

**Frauenburg.** Dittrich, Frz., Dr., Dompropst. — Hoppe, Domvikar. — Karau, Domherr. — Kolberg, H., Propst. — Liedke, Dr., Bischofl. Sefr. — Marquardt, Dr., Domkapit. — Walter, Dr., Bischofl. Sefr. — Wichtert, J., Dr., Domkapit.

**Großlemkendorf.** Krix, Pfr.

**Großlichtenau.** Lilienthal, Pfr.

**Großwaplitz** b. Marienburg. Sierakowski, Graf, Rittergutsbes.

**Pr. Holland.** Hennig, Pfr.

**Kalwe.** Koßendey, Pfr.

**Königsberg** i. P. Kath. Stud.-Ber.

„**Borussia**“. — Kaluza, Max, Prof. Dr.

— Szadowksi, Propst.

**Neukirch-Höhe,** Post Trunz (Westpr.).

Hoepfner, Pfr.

**Neuteich.** Tieß, Pfr.

**Noessel.** Rohmahn, Erzpriester.

**Seeburg.** Lehmann, Erzpriester.

**Siegfriedswalde.** Lilienweiß, Ed., Pfr.

**Stuhm.** Stalinsky, C., Pfr.

**Tiefenau** b. Marienwerder. Groß, Erich, Pf.

**Tilsit.** Januskowski, Ehrendomherr.

**Wusen.** Lingnau, Pfr.

### Erzdiözese Freiburg.

**Arlen.** Ziegler, Ant., Pfr.

**Baden - B.** von Bodman, A., Frhr., Oberamtsrichter. — Henninger, E., Kpl. — Lössen, R., Kpl. — Martin, H., Stadtprfr.

**Berolzheim** b. Eubigheim. Vierneisel, Melch., Pfr.

**Beuron.** Benedictiner-Abtei. — Bonier, Th., Bürgermeistr.

**Bietenhausen.** Wachter, Pfr.

**Bingen** b. Sigmaringen. Stopper, Jos., Pfarrer.

**Breisach.** Dreans, Prof. Dr. — Schertlin, Maria, Frl.

**Bruchsal.** Berberich, Dr., Pfr. — Gremmelsbacher, Prof. — Kunz, Stadtprfr. — Odenwald, Prof.

**Brühl.** Roth, A., Kurat.

**Burkheim** b. Altbreisach. Landkapitel „Endingen“.

**Dielheim,** Post Wiesloch. Honikel, Pfr.

**Dogern.** Dieterle, Jonas, Pfr.

**Donaueschingen.** Noë, Dr., Rechtsanwalt.

**Ebersweier.** Nahm, J., Pfr.

**Ebnet.** Hummel, Jos., Pfr.

**Eigeltingen.** Schwab, C., Pfr.

**Ettenheim.** Baumann, Wilh., Stadtprfr.

**Ettenheimmünster.** Korn, W., Dr., Pfarrer.

**Forbach.** Späth, F., Pfr.

**Freiburg** i. Br. Braig, Professor. — Breitner, Landger.-Rat. — Stud.-Ver. „Brisgovia“.

Brommer, F., Präfekt. — Dreher, Dr., Domkapit. — Eisele, Prof. Dr., Geh.

Hofrat. — Fehrenbach, Const., Rechtsanw. — Finke, Prof. Dr. — Fischer, Dr., Dompräbendar. — Freidhoff, Rud., Direktor.

Günther, Jos., Finanzrat. — Heiner, Prof. Dr. — Stud.-Verb. „Hercynia“. — Hoberg, Gottfr., Dr., Univers.-Professor. — Knecht, Fr. J., Dr., Weihbischof. — Kopf, Rechtsanwalt. — Kreuzer, E., Erzb. Justitiar u.

Offizialatsrat. — Krieg, Korn., Prof. Dr. — Kuenzer, Ida, Frau, geb. Freiin von Beust. — Künstle, Carl, Dr., Universit.-

Professor. — Marbe, Ludw., Anwalt. —

— Szadowksi, Propst.

- Mayer, Herm., Prof. Dr. — Mayer, Carl Jul., Universitäts-Prof. — Mayer, Carl, Superior. — Otto, Seb., Dr., Domkapit. — Pfeilschifter, Prof. — Rees, A., Professor. — Rieder, Carl, Dr., Priester. — Rückert, R. Th., Prof. Dr. — Sauer, Jos., Dr., Geistl. Lehrer. — Schanzenbach, Leonh., Professor, Rektor. — Schenk, Domkapit. — Schmitt, Jakob, Dr., Domkapit. — Schofer, Jos., Repetitor. — Weber, S., Dr. — Werthmann, Lorenz, Dr., Geistl. Rat.
- Gengenbach.** Hermann, G., Notar.
- Gögglingen.** Burger, M., Dekan.
- Gruol.** Huthmacher, Kämmerer. — Kapitelskasse „Haigerloch“.
- Hausen,** Faß, Pfr.
- Hechingen.** Ott, W., Oberl.
- Hecklingen** b. Kenzingen. Kramer, Jul., Pfarrer.
- Heidelberg.** Fischer, L., Dr. med. — Helm, Jos., Dr., Rechtsanwalt. — Jurax, Prof. Dr. — Lossen, W., Prof. Dr. — Woufang, W., Dr., Rechtsanwalt. — Student.-Verein „Palatia“.
- Heidenhofen** b. Aalen. Stutz, Pfr.
- Heimsheim.** Brengartner, A., Pfr.
- Hindelwangen** b. Stockach. Ruf, Pfr.
- Hockenheim.** Lang, Hugo, Kpl.
- Holzhausen.** Vanotti, Siegfr., Pfr.
- Hechingen.** Münch, Definitor.
- Ittendorf** b. Meersburg. Heudorf, Bened., Pfarrer.
- Jungingen.** Kapitel „Hechingen“.
- Kappel** b. Orschweier. Henning, M., Dekan.
- Karlsruhe.** Bopp, Carl, Färbereidirektor. — Brettle, Const., Pfr. — Kath. Stud.-Ver. „Laetitia“. — Mader, Jos., Oberstiftungsrat. — Mallebrein, Friedr., Dr., Geh. Regier.-Rat.
- Kirchen-Hausen,** Amt Engen. Kuttner, H., Dekan.
- Kirchhofen** b. Krozingen. Steiger, Pfr.
- Konstanz.** Bachelin, Dr., Notar. — von Hofer, Alb., Bankier. — Nach, Lehramtspraktikant. — Schirmeister, Ad., Direktor.
- Mannheim.** Bauer, Jos., Stadtdekan. — Gehrig, N., Kfm. — Gießler, Jos., Amtsger.-Direktor. — Gremm, Jean, Verleger. — Hollerbach, Adolf, Kfm. — Kallenberger, Friz, Kaufmann. — Knebel, J. B., Pfarrkurat. — Rau, H., Bierbrauereibes. —
- Meersburg** a. Bodensee. Hahn, S., Professor. — Weiß, E., Pfr.
- Menzingen** b. Bruchsal. von Menzingen, Pet., Frh.
- Melskirch.** Brandhuber, Cam., Stadtpfr. — Welte, Dr. jur., Rechtsanwalt.
- Schloß Möggingen** b. Radolfzell. von Walderdorff, Adolf, Graf.
- Mündau.** Schell, Alois, Pfr.
- Murg.** Uhlmann, J., Dr., Pfarrer.
- Neckarhausen.** Oberndorff, Frz., Graf.
- Neusatzek** b. Oberweier. Fleischmann, Alois, Benefiziat.
- Oberschwörstadt.** Kapitel Wiesenthal.
- Oensbach.** Liehl, Oskar, Pfr.
- Offenburg.** Rizenthaler, Emil, Dechant. — Behnter, J. A., Landger.-Präf.
- Ortenberg.** Schweiger, A., Pfr.
- Pforzheim.** Hirschmann, Alb.
- Radolfzell.** Moriell, A., Druckereibes. — Weiber, Fr., Stadtpfr.
- Rangendingen.** Witz, Ost., Pfr.
- Rastatt.** Breunig, Aug., Prof. — Landkapitel Gernsbach. — Holl, Const., Dr., Rektor.
- Reichenau** b. Konstanz. Thun, K., Pfr.
- Nielasingen.** Duffner, Pfr.
- Rittersbach** b. Bühl. von Berchheim, Frhr.
- St. Peter.** Gehr, Dr., Subregens. — Muz, Dr., Regens. — Rieß, Jos., Repetitor.
- St. Trudpert** b. Untermünsterthal. Bauer, Alois, Pfr.
- Sasbach** b. Achern. Kaltenbach, Konrad, Vikar. — Lender, Xav., Dekan.
- Signaringen.** von Brühl, Graf, Regier.-Präsident. — Marmon, Rentner. — Mayer, Dr., Oberlehrer.
- Straßberg** (Hohenz.). von Frank, Pfr.
- Thunsel** b. Krozingen. Buck, J. Pfr.
- Todtnau.** Scherer, Pfr.
- Triberg.** Kapitel „Triberg“.
- Überlingen** a. Bodensee. von Rüpplin, Dr., Frhr., Stadtpfr. — Roder, Prof. Dr.
- Überlingen** b. Kielshausen. Schlee, Carl, Pfarrer.
- Ulm** i. Bd. Burgert, Alois, Pfr.
- Unteralphen.** Nörber, K., Dr., Pfr.
- Böhrenbach.** Heine, Jos. C., Fabrikant.
- Volkertshausen,** Amt Stockach. Vollmar, Fr., Pfr.
- Waldshut.** Blümml, Phil., Prof.
- Watterdingen,** P. Engen. Groß, R., Pfr.
- Weingarten** Landkapitel „Bruchsal“.
- Weiterdingen,** Amt Engen. Beetz, Pfarrdirektor.
- Welschingen,** Amt Engen. Moosbrugger, J. B., Pfr.
- Werbach.** Krug, Julius, Pfr.
- Wertheim** a. Main. Barth, Stadtpfr. — Menzinger, A., Domänenrat.
- Zähringen** b. Freiburg. Wacker, Theod., Pfarrer.
- Zinsweier,** Stiehr, J. A., Pfr.

### Diozese Fulda.

- Batten** b. Hilders (Rhön). Schnaus, Pfr.
- Cassel.** Thiele, Kgl. Baurat. — von Hoevel, Fr., Frhr.

**Eisenach.** van Gülich, W., Kfm.  
**Flieden.** Müller, Jos., Pfr.  
**Friklar.** Kramer, Rektor.  
**Fulda.** Antoni, Gg., Dr., Oberbrgmstr. — Arenhold, Prof. Dr. — Arnd, R. A., Kfm. — Baum, Jos., Redakteur. — Berta, F. E., Fabrikant. — Endert, Adalb., Bischof. — Frye, W., Dr., Oberl. — Gegenbauer, Rechtsanw. u. Notar. — Gutberlet, Const., Prof. Dr. — Kapp, Jos., Zahntechniker. — Kath. Männer-Verein. — Kircher, Rob., Kfm. — Leimbach, A., Prof. Dr. — Lübeck, Dr., Oberlehrer. — Maier, Rich., Verlagsbuchhdlg. — Müller, Domkapitular. — Müller, Aug., Weingroßhdlg. — Müller, Rich., Rentner. — Raabe, Wilh., Dr. med. — Reinhardt, E., Apotheker. — Riehl, F., Stadtprfr. — Richter, Prof. Dr. — Rübsam, Carl, Fabrikant. — Schmitt, Damian, Dr., Regens u. Domkapit. — Schmitt, Jos., Weinhändler. — Schmitt, Rich., Fabrikant. — Thielemann, Prof. Dr.  
**Geisa,** Sachs. Weimar. Kammadel, Kuno, Fabrikant.  
**Geismar** (Eichsfeld). Stolze, Pfr.  
**Hauswurz,** Krs. Fulda. Golbach, Pfr.  
**Hilders** (Rhön). Breitung, E., Pfr.  
**Hofbieber** b. Fulda. Noll, P., Pfr.  
**Marbach** b. Fulda. Weber, Magn., Pfr.  
**Marburg.** Huyssens, Alb., Dr. — Stud.-Verein „Thuringia“.  
**Mardorf** b. Fulda. Malmus, W., Pfr.  
**Mittelfalbach,** Krs. Fulda. Flügel, Jos., Dr., Pfr.  
**Niederbieber.** Krings, Daniel, Kfm.  
**Petersberg** b. Fulda. Kircher, Dr., Pfr.  
**Noßdorf,** Post Holzhausen. Damm, Joh., Pfarrer.  
**Rückers,** Krs. Fulda. Gnau, Steph., Pfr.  
**Weimar.** Malmus, Pfr.

### Erzdiözese Gnesen-Posen.

**Fraustadt.** Lüdke, Aug., Propst.  
**Gnesen.** Kloske, Prof., Domherr.  
**Lissa.** Tauch, Propst.  
**Posen.** Dombeck, Domherr. — Jedzinf, Paul, Domkapitular und Seminar-Regens. — Wanjura, Dr., Dompropst.  
**Schwerin** (Warthe). Genge, Rom., Fabrikbesitzer.  
**Treibisch** b. Schwerin. Klaß, Jul., Pfr.  
**Uß** a. d. Neze. Möhle, Herm., Lehrer. — **Wilhelmsgrund** b. Rawitsch. Gallwitz, Gymnasiallehrer.

### Diozese Hildesheim.

**Aichtum** b. Hildesheim. Fehlig, E., Pfr.  
**Algermissen.** Fister, J., Pfr.  
**Bilshausen.** Muth, Joh., Pfr.

**Bockenem.** Schlauter, Dechant.  
**Bolzum** b. Sehnde. Nothdurft, F., Pastor.  
**Borsum** b. Hildesheim. Machens, Conr.  
**Braunschweig.** Grube, Dr., Dechant.  
**Celle.** von Hagen, O., Pfarrer.  
**Dannenberg** (Elbe). Korte, Rechtsanw. und Notar.  
**Detfurth** b. Hildesheim. Kaune, Chr., Pfr.  
**Duderstadt.** Bank, Rud., Stadtprfr.  
**Emmerke** b. Hildesheim. Rappe, Dechant.  
**Gieboldehausen.** Sievers, A., Pastor.  
**Göttingen.** Kath. Stud.-Ver. „Winfridia“. — **Grauhof.** Strueber, Pastor.  
**Groß-Giesen** b. Hildesheim. Dersin, A., Pfarrer.  
**Hannover.** Endler, B. — Fischer, Dr., Justizrat. — Gerhardy, Adalb., Pastor. — Akad. Verein „Gothia“. — Nörtemann, R., Kpl. — Schreiber, Pastor. — Schumann, Bürgermstr. a. D. — Schwarz, C., Fabrikbesitzer. — Zumbroich, Th., Kfm. — **Harsum.** Mellin, Frz., Pfr.  
**Hemelingen** b. Bremen. Paulmann, Carl, Missions-Pfr.  
**Hildesheim.** Beelte, Christ, Gymn.-Dir. — Brücker, Rich., Domvikar. — Brücker, Paul, Dr. — Ernst, Jos., Prof. Dr. — Ernst, R., Oberl. — Fecker, Oberlehrer. — Foerster, Jos., Rechtsanw. — Gesellschaft im Kath. Vereinshause. — Hagemann, Joh., Domvikar. — Hartmann, Gust., Domkapitular. — Heise, Hch., Regens u. Domkapitular. — Henschel, Aug., Pfr. — Herzog, Baurat. — Hölscher, A., Oberl. — Hugo, Generalvikar. — Köhler, Th., Kpl. — Müller, R., Dr., Oberlehrer. — Nothdurft, Oberlehrer. — Pistorius, Th., Kommerzienrat. — Rautert, Arnold, Domvikar. — Scheidt, Jos., Prof. — Söding, Dompfarrer.  
**Hilkerode** b. Duderstadt. Ring, Joh., Pfr.  
**Himmelsthür** b. Hildesheim. Blumenberg, Pastor.  
**Liebenburg** (Harz). Wollborn, Pfr.  
**Linden.** Harder, Pfr.  
**Ringelheim.** Bank, Hch., Pfr.  
**Rüdershausen** b. Gieboldehausen. Garbs, Jos., Kpl.  
**Ruthe** b. Sarstedt (Hann.). Ilsenje, Pfr.  
**Söhre** b. Groß-Dungen. Wirries, Pfr.  
**Sorsum** b. Emmerke. Meck, Rud., Pfr.  
**Stade.** von Ellerts, Ober-Regier.-Rat.  
**Steinbrück** b. Gr. Lafferde. Wolpers, G., Pastor.  
**Verden.** Braun, Pfr.  
**Wollbrandshausen** b. Gieboldehausen. Leibcke, A., Pfr.

## Erzdiözese Köln.

**Aachen.** Adams, Hub., Notar. — Arens, E., Dr., Oberl. — Beissel, Louis, Geh. Kommerzienrat. — Beaufkamp, Eug., Dr. med. — Bellesheim, Alph., Dr., Stiftspropst u. Prälat. — Bock, Adam, Dr. — Kath. Stud.-Ver. „Carolingia“. — Clemens, H., Dr., Religionsl. — Drammer, Dr., Oberpfr. — Gaßen, Hch., Justizrat. — Göth, Amtsger.-Rat. — Heusich, Felix, Rektor. — Humann, Eg. — Jörissen, Justizrat. — Kern, Alb., Fabrikant. — Kesselfaul, Gust. — Lauchert, F., Dr. — Lipgens, J., Pfr. a. D. — Lucius, Carl, Rentner. — Mertens, Gymn.-Lehrer. — Nottbaum, Pfr. — Oppenhoff, Frz., Krs.-Schulinsp. a. D. — Oster, Rechtsanw. — Pelzer, L., Geheimrat. — Rey, Mich., Dr. — Rubarth, Baurat. — Schade, L., Kpl. Schumacher, Th., Dr., Stadtapotheke. — Stadtbibliothek.

**Adendorf** b. Meckenheim. Voë, Eg., Baron. — Schmitz, Pfr.

**Afden** b. Herzogenrath. Löcherbach, Hch., Rektor.

**Alsdorf** b. Aachen. Eßer, J. P. H., Vikar. — Roderburg, Pfr.

**Alster** b. Bonn. Unkel, Pfr.

**Angelsdorf** b. Elsdorf (Rhld.). Mülfahrt, Jos., Pfr.

**Asbach** (Westerwald). Vogel, Pfr.

**Bachem** b. Frechen. Ditt, Hch., Pfr.

**Barmen.** Hopmann, C., Dr. med. — Wimmer, W., Kfm.

**Bedburg.** Savel, Pfr. — Wagner, Religionsl. — Wolff, M., Fabrikdirekt.

**Benzelrather Burg** b. Frechen. Hohen- schütz, Gutsbes.

**Bergerhof** b. Wildbergerhütte. Cremers, Rektor.

**Birgel,** Krs. Düren. Spee, Friedr., Graf, Rektor.

**Bonn.** Abs, Jos., Dr., Rechtsanw. — Kath. Stud.-Ver. „Arminia“. — Bardenhewer, Dr., Sanitätsrat. — Barth, Frz., Privatgeistl. — Kath. Stud.-Verb. „Bavaria“. — Becker, Frz., Dr., Relig.- u. Oberl. — Bonner Bürger-Verein. — Cremer, Dr., Oberl. — Dyroff, Ad., Prof. Dr. — Eiler, Aimé, Apothek. — Eller, Jakob, Hotelier. — Eßer, Gerh., Prof. — Felten, Jos., Prof. Dr. — Kath. Stud.-Ver. „Frisia“. — Galen, Aug., Graf, Landrat. — Gehers, Jos., Dr., Privatdozent. — Gottlob, A., Prof. Dr. — Greving, Dr., Privatdozent. — Hüffer, Dettm., Regier.- u. Forstrat a. D. — Jörissen, Pfr. — Kaufmann, Fr., Dr., Direktor d. Albertinum. — Kellner, Prof. Dr. — Kirchhoff, Prof. Dr. — Klein,

Matth., Justizrat. — Lenders, H., Rentn. — Voersch, H., Prof. Dr., Geheimrat. — Ludwigs, Pfr. — Menden, Prof. Dr. — Mennicken, A., Oberpfr. — Olberk, Dr., Sanitätsrat. — Paulus, M., Stiftspfr. — Peters, Chr., Notar. — Pohl, Dr., Gymn.-Direktor. — Rademacher, Arn., Dr., Re-potent. — Rauschen, Gerh., Dr., Privatdozent. — von Rosenberg-Gruszczynski, Friz. — Rütten, Joh., Religionsl. — Schaaffhausen, Maria, Fr. — Schrörs, Heinr., Prof. Dr. — Schulte, Aloys, Prof. Dr. — Strack, Bureauvorsteher. — Tilmann, Rektor. — Umpfenbach, Dr. med. — Weber, Dr. iur. et phil. — Frau Wilde, A.

**Borbeck.** Brock, Jak., Vikar. — Leim-gardt, W., Gutsbes. — Müller, W., Kpl. — Toenissen, Pfr.

**Bornheim** b. Roisdorf. Reuther, W., Rektor.

**Breinig** b. Roisdorf. Haasbach, Alb., Pfr.

**Brühl** b. Köln. von Kempen, Hch. — Lennartz, Notar. — Mertens, Dr., Direkt. — Müller, J., Relig.- u. Oberl. — Peil, Gust., Pfr.

**Büllingen** (Eifel). Schulzen, F. W., Kanzleirat.

**Burtscheid** b. Aachen. Baur, H., Oberpfr.

**Capellen** b. Grevenbroich. Breuer, M., Pfr.

**Caster,** Bez. Köln. Schulte, Pfr.

**Caterberg.** Nachtsheim, L., Kpl.

**Dericumerhof** b. Norf. Reinartz, Corn.

**Dremmen.** Mommarz, Pfr.

**Düren.** Bongartz, W. H. — Breuer, Pfr. — Hagen, Theod. — Hoffjäger, Carl-jen., Fabrikt. — Hoffjäger, Clem. Aug., Fabrikt. — Hoffjäger, Gust., Fabrik. — Kirchner, Herm., Kfm. — Klemmer, Jos., Religionsl. — Schmitz, Carl, Amtsger.-Rat. — Stettner, Ferdinand. — Weitz, Emil, Notar.

**Düsseldorf.** Adams, E., Landesrat. — von Aix, Roland, Frhr. — Bayer, Hub. Jos., Kpl. — Bechem, Pfr. — Becker, Dr., Rechtsanw. — Bewerunge, Baumstr. — Brandts, M., Landesrat. — Cruz, F. A. — Dieninghoff, Dr., Relig.- u. Oberl. — Eitel, Toni, stud. hist. — Eßer, Hch., Pfr. — Fassbender, H. M., Frater. — Flecken, Pfr. — Frisch, Jul., Pfr. — Friken, A., Landesrat a. D. — Hanssen, L., Postrat. — Hermkes, Dr. med. — Hettlage, Bern., Kfm. — Holländer, Jos., Kpl. — Horion, Joh., Dr., Landesrat. — Hüsgen, Dr., Chef-Redakteur. — Jerusalem, Lundger.-Direkt. — Kirch, Landger.-Rat. — Kraut, C. H. — Kribben, Joh., Dech. — Lemmens, Rel.- u. Oberl. — Lemperz, Ant., Amtsger.-Rat. — Lingen, Prof. Dr.

- Offenberg, L., Reg.-Rat. — Schiedges, Ferd., Justizrat. — Schwickerath, Notar. — Straeter, L., Dr., Oberarzt. — Ulrich, Rud., Geh. Regier.-Rat. — Walch, Wilh., Kfm. — Wellenberg, Rector. — Wurth, Carl, Dr., Religionsl. — Barth, L., Kpl. — Zimmermann, Kpl.
- Schloß Dyck** b. Glehn. Salm-Reifferscheidt, Leop., Fürst.
- Gehk.** Koll, Pet., Pfr.
- Geffern.** Eich, Pfr.
- Gitorf.** Arnk, Th., Amtsger.-Rat.
- Elberfeld.** Marx, Landger.-Rat. — Säute, Landrichter. — Schweizer, Dr., Rechtsanw.
- Elsgen** b. Elsen. Mainz, Jos., Pfr.
- Elsen.** Horsch, H. W., Oberpfr.
- Eudenich.** von der Helm, Dr. med. — Martini, Pfr.
- Erkrath.** Kaiser, Bürgermstr.
- Eich** b. Eisdorf. Richen, Pfr.
- Eschweiler.** Cramer, Dr., Gymn.-Direkt. — Schwister, Gg., Dr., Oberl. a. D. — Wilhelms, Carl, Dr., Sanitätsrat.
- Eschweiler** ü. Neld. Legemann, P., Bif.
- Essen.** Altenberg, W., Rechtsanw. u. Notar. — Best, Paul, Berginisp. — Burg, Jos., Dr. — „Essener Philisterzirkel“. — Fuchs, Dr., Landrichter. — Gratzfeld, Pet., Dr., Rector. — Herrmann, Religionsl. — Brill, Jos., Religionsl. — Schäfer, Jos., Dr., Apotheker.
- Eupen.** Beyß, Hch., Oberpfr. — Broich, Amtsger.-Rat. — Lümmen, J., Oberl. — Mooren, Th., Bürgermstr.
- Euskirchen.** Becker, Bern. — Gissinger, Alb., Kfm. — Göbel, E., Weinhändler. — Kirchbaum, Carl, Fabrik. — Kleinert, Ferd., Tuchfabrikant. — Rick, J. H. — Stollmann, Pfr.
- Först** b. Aachen. Weishaar, C.
- Freialdenhoven** b. Aldenhoven. Westerhove, Pfr.
- Frenz** b. Langerwehe. Kahlen, J., Pfr.
- Gangelt.** Dahmen, Carl, Notar.
- Geilenkirchen.** Opfergelt, Dr., Amtsger.-Rat.
- Gey** b. Düren. Odenthal, Jos., Pfr.
- Gimborn.** Rütten, Pfr.
- Ginnick,** Post Embken. Richter, Frz., Pfr.
- Girbelsrath** b. Düren. Hermann, J., Pfr.
- B. Gladbach.** Rhode, Dr. med.
- M. Gladbach.** Brandts, Franz., jun., Mech. Weberei. — Brandts, Franz. jr., Frau. — Frings, H., Dr., Redakteur. — Herweg, Herm., Prof. — Heveling, Dr. — Hohn, W., Dr., Direktor. — Kauff, Religions- u. Oberl. — Kentenich, G., Dr. med. — Kneer, Jos., Amtsrichter. — Krichel, M., Oberpfr. — Kühlen, B., Lith. Kunstanstalt. — Lünenborg, Dr. med. — Meer, Pet., Masch.-Fabr. — Messert, Dr., Sekretär d. Volks-Ber. — Mies, Joh., Steuerinsp. — Müller, Frz., Fabrik. — Pieper, A., Dr., Generaldirekt. — Schiedges, Carl, Kfm. — Schiedges, W., Dr. med. — Schiffer, Religionsl. — Stapper, Dr., Gymn.-Oberl. — Therstappen, Wilh.
- Glesch** b. Paffendorf. Hülsebusch, Pfr.
- Godorf** b. Wesseling. Kaulard, Rector.
- Golzheim** b. Buir. Marx, Pfr.
- Grefrath** b. Neuß. Peters, Jos., Pfr.
- Grimlinghausen** b. Neuß. Heß, Joh., Pfr.
- Gürzenich** (Rhld.). Eschweiler, Jos., Pfr.
- Gustorf** b. Gindorf. Heyden, M., Pfr.
- Haaren** b. Aachen. Loerper, Pfr.
- Hackenbroich** b. Dormagen. Wiskirchen, J., Pfr.
- Heimbach** b. Aachen. Beveld, Pfr.
- Heinsberg** (Rhld.). Faber, Pet. Paul, Rechtsanw. — Klinkenberg, Rentmstr. — van Loyen, Bürgermstr.
- Helenabrunn.** Gehlen, Pfr.
- Hellenthal.** Heubes, Ost., Pfr.
- Heltorf** b. Großenbaum. von Spee, Graf, Majoratsherr.
- Herchen** (Sieg). Fell, J., Pfr.
- Hochneukirch.** Brors, Joh., Pfr.
- Hohkeppel**, Post Ehreshoven. Koch, Ad., Pfarrer.
- Honnef.** von Clee, Hub., Kpl. — Janßenius, Ad. — Nesselrode, Graf, Landrat a. D. — Voß, Louis, Dr. phil.
- Horst** b. Randerath. von Kesseler, Frz., Rector.
- Hückelhoven**, Krs. Erkelenz. Bauritzer, Pfr.
- Hürtgen.** Bark, Joh., Pfr.
- Immendorf** b. Köln. Paas, Pfr.
- Kendenich.** Krabbel, Chr., Pfr.
- Kessenich.** Effmann, Prof. Dr.
- Kennenberg**, Bez. Aachen. Römer, A., Pfr.
- Kirchherten.** Goßen, Pfr.
- Kirdorf** b. Bedburg. Lassaulx, Pfr.
- Kleinembroich.** Noethen, Dechant.
- Köln.** Albermann, Wilh., Prof. — Arrenbrecht, W., Rendant. — Bachem, Frz. X., Verleger. — Bachem, Frid., Buchdruck.-Bes. — Bachem, Jul., Dr., Justizrat. — Bachem, Rob., Verleger. — Baur, Aug., Kfm. — Becker, Frz., Pfr. — Berrenrath, Dr. theol. et phil., Prof. — Braubach, M., Dr. — Brauner, Dr. med. — Bruckmann, Dechant u. Ehrendomherr. — Bruders, Pfr. — Cardauns, Herm., Dr., Haupt-Redakt. — Cohen, Carl Hub., Prof., Domkapellmstr. — von Coellen, Theod., Justizrat. — Cremer, Jos., Oberl. — Custodis, J. A., Justizrat u. Notar. — Dahmen, J., Dr., Oberl. — Ditges, Ant., Pfr. — Duhr, Heinr., Kfm. — Düsterwald, J. H., Dr., Domkapit. — Eich, P., Rechtsanw. — Espen, Aug., Kfm. — Esser, Matth., Assist. am

**Generalvikariat.** — Feuer, Theod., Kfm. — Fischer, Antonius, Kardinal, Erzbischof v. Köln. — Frielingendorf, Regier.-Baumstr. — Fröhlich, Steph., Justizrat u. Notar. — Graf, Notar. — Granderath, Amtsger.-Rat. — Groove, Bern., Kfm. — Hecker, Christ., Dr. med. — Hespers, Carl, Prof., Domkapit. — Heyder, Dr. med. — Heyder, Th., Rektor. — Hünewindell, Carl, Pfr. — Jansen, Frz., Justizrat. — Joesten, Gregor, Dr. med. — Jung, Dr., Augenarzt. — Juris, M. h., Pfr. — Kappes, Sigism., Pfr. — Keihren, Carl. — Keseberg, Dr. med. — Kleinen, Wilh., Prof. — König, Ant., Dr., Sanitätsrat. — Körnig, Gerh., Fabrik. — Kork, Dr., Oberl. — Kreuzwald, Dr., Generalvikar. — Krings, Jos., Notar. — Krüth, Friedr., Pfr. — Küttgens, h., Rentner. — Lessenich, W., Gymn.-Oberl. — Liessem, h. J., Prof. Dr. — Ludowigs, Jos., Kfm. — Ludowigs, Dr., Domkapit. — Maercks, Rob., Rektor. — Menje, Everh., Kfm. — Meyer, hch. W., Stadtbauinsp. — Meyer, Theod., Oberl. — Müller, Joh., Pfr. — Niedenhofen, f. W., Rentner. — Oberdörfer, Relig.- u. Oberl. — Oster, M., Dr., Gerichtsassessor. — Pingsmann, W., Dr., Domkapitular. — Röckerath, Peter Josef, Dr., Rentner. — Roth, Herm., Oberl. a. D. — Schilbers, Carl. — Schilling, Bald., Stadtbauinsp. — Schippers, Walt., Notar. — Schmelcher, Pfr. a. D. — Schmitz, f., Baurat. — Schnütgen, Alex., Prof., Domkapit. — Schrömbens, Rechtsanwalt. — Schüller, Joh., Gerichtsassessor. — Schumacher, J. B., Kfm. — Schumacher, Relig.- u. Oberl. — Sinn, Andr., Kfm. — Sonnenchein, Dr. med. — Steinberg, P., Dr., Pfr. — Stelzmann, A., Religionsl. — Theissing, hch., Buchh. — Thomé, Art., Dr., Sanitätsrat. — Thurn, Frz., Justizrat u. Notar. — Trimborn, Carl, Justizrat, Reichs- u. Landtags-Abgeordn. — Weithen, Chr., Kfm. — Wiedel, Herm., Dr., Direkt. — Witteler, Frz., Prof. Dr., Subregens. — am Behnhoff, Hugo, Dr., Rechtsanw. — Zilkens, Frz., Fabrikbes. — Zündorf, P. J., Hauptl.

**Königshoven.** Herle, Pfr.

**Königssteele** b. Steele. Wisthoff, Aug.

**Königswinter.** Braubach, W., Amtsger.-Rat. — Commes, Carl, Kpl. — Kirch, Dr., Justizrat. — Kreuz, Friz, Bürgerm. — Rh., Ant., Dech.

**Krefeld.** Braam, Dr., Oberl. — Bitter, Carl. — Buschbell, G., Dr., Oberl. — Alt.-Ges. „Erholung“. — Flecken, Pfr. — Maurenbrecher, Carl, Kfm. — Pauly, G. J. h., Pfr. — Sinn, hch., Kfm.

**Kreuzau.** Emunds, B., Pfr.

**Kreuzberg** b. Wipperfürth. Neufeind, Pfr. **Kassel** b. Heinsberg. Gonella, Rob., Pfr. **Kimmersdorf,** Krs. Montjoie. Jülich, Pfarrer.

**Kangerwehe.** Kallen, Carl, Pfr.

**Lechenich.** Grefen, Florenz, Postverw. — Scherhog, hch., Amtsstr.

**Lennep.** Schönen, Pfr.

**Leuscheid** b. Herchen (Sieg). Heidhues, Pfr.

**Schloß Linnep** b. Hövel, Krs. Düsseldorf. Spee, Hubertus, Graf.

**Linnich.** Jüngling, Oberpfr. — Dietmann, hch., Dr., Glasmalereibesitzer. — Thüner, J. W., Religionsl.

**Lipp** b. Bedburg. Göbbels, Pfr.

**Lohmar.** Eßer, Friedr., Frau Ww., Rentn.

**Lützenkirchen.** Wirk, A., Pfr.

**Malmedy.** Lentzen, Oberpfr.

**Meckenheim,** Bez. Köln. Pesch, G., Pfr.

**Montjoie.** Gilles, Arn., Oberpfr.

**Mörken-Harff.** Pannes, Pfr.

**Mülheim** a. Rh. Börsch, Ludw., Direkt. — Dombo, hch., Prokurst. — Odenthal, Pfr. — Pohl, Arn., Notar.

**Mülheim** (Ruhr). Thyssen, Jos.

**Mündelheim,** Krs. Düsseldorf. Barber, Pfarrer.

**Münz** b. Jülich. Mezmacher, Pfr.

**Netteleshim,** Krs. Schleiden. Kamp, Wilh., Pfarrer.

**Neuenhausen** b. Grevenbroich. Schaaf, Dr., Pfr.

**Neukirchen-Hüldhrath.** Schmitz, Ign., Dr., Pfr.

**Neuß.** Althausen, h., Assist. — Harff, Jos., Oberpfr. — Heinemann, Gebr. — Höller, Präses. — Rolland, Postassist. — Rosellen, Frz., Ingen. — Schwamborn, Relig.- u. Oberl. — Wenders, Bürgermstr. a. D.

**Niederbadem** b. Mehlem a. Rh. Eller, Math., Pfr.

**Niedercassel.** Miz, Frz., Pfr.

**Niederembt.** Dieken, Pfr.

**Niederlörrich** b. Düsseldorf. Huthmacher, h., Gutsbes.

**Norf.** Vogelbacher, J., Pfr.

**Oberdollendorf.** Stickelbrucks, Pfr.

**Oberhausen** (Rhld.). Schmittmann, Definitor.

**Oedekoven.** Wrede, Joh. Jos., Rentner.

**Oendorf** a. Rh. Welter, Carl, Pfr.

**Opladen.** Barth, A., Geistl. Lehrer. — Schmitz, Rich.

**Osberghausen.** Baldus, Engelb.

**Patteln** b. Aldenhoven. Hüttmann, Pfr.

**Haus Pesch** b. Osterath. von Arenberg, Joh., Prinz.

**Poulheim** b. Köln. Schippers, Pfr.

**Randerath.** Inderfurth, Ludw., Pfr. — Thoenessen, J. J., Notar.  
**Rheinbach** b. Bonn. Sasse, Frz., Dr., Dechant. — Schlünkes, Frz. Ferd. Andr., Dr., Rektor.  
**Rheydt**, Bez. Düsseldorf. Meuter, Jos., Kpl.  
**Rhöndorf** (Siegkreis). Guteneuer, Dr. med.  
**Rommerskirchen.** Höveler, Pfr.  
**Ronsdorf** (Rhld.). Heeseler, F. W., Rentn. — Oppenhoff, Jos., Amtsrichter.  
**Roerdorf** b. Linnich. Kerp, Clem., Pfr.  
**Rosellen** b. Norf. Wirsel, Th., Vikar.  
**Ruengsdorf.** Klaes, Pfr.  
**Rurich**, Post Baal. Bäumker, Dr., Pfr.  
**Scherpenfeil** b. Geilenkirchen. Fuhrmanns, Pfr.  
**Schießbahn.** Mertens, Frz., Vikar.  
**Schoenenberg**, Bez. Köln. Thywissen, Casp., Dr., Pfr.  
**Siegburg.** Felten, Wilh., Dr., Oberl. — Röttgen, W.  
**Sinthern** b. Brauweiler. Fisch, Ed., Pfr.  
**Stolzheim**, Bez. Euskirchen. Schweinem, Hch. Jos., Pfr.  
**Süchteln.** Busch, Paul, Pfr.  
**Titz** (Rhld.). Schmitz, Pfr.  
**Unkel** a. Rh. Kircharz, Dr. med. — Scheitenbach, Jak., Pfr.  
**Venrath**, Krs. Erkelenz. Löhrer, F., Pfr.  
**Viersen.** Stroux, Dechant.  
**Wohwinkel.** Seeling, W., Kfm.  
**Wassenach**, Krs. Montjoie. Esch, Herm. Pfr.  
**Wahn** (Rhld.). von Eltz-Rübenach, Frhr.  
**Walberberg** b. Sechtem. Lauffs, Pfr.  
**Waldseußl** b. Heinsberg (Rhld.). Lücke-  
rath, W., Pfr.  
**Wanlo.** Bloennis, Pfr.  
**Weilerswist.** Koch, Kpl.  
**Werden** (Ruhr). Jacobs, Pet., Dr., Pfr — Wiese, Matth., Fabrikst.  
**Wermelskirchen.** Triling, Joh., Pfr. — Potjan, Dr. med.  
**Wickrath.** Husmann, Jos., Pfr.  
**Winden**, Post Kreuzau. Mertens, Joh., Pfarrer.  
**Witterschlick.** Neom, Pfr.  
**Wittlaer** b. Kaiserseich. Frank, Dechant.  
**Worringen.** Beutler, Dr. med.  
**Zülpich.** Lenzen, Rektor.

### Diozese Limburg.

**Bornheim.** Königsstein, Pfr.  
**Eibingen** b. Rüdesheim. Haubrich, Pfr.  
**Gltville**, Rheing. Schilo, Pfr.  
**Ems.** Stemmler, Dr. med.  
**Frankfurt** a. M. Wissenschaftl. Verein „Dies academicus“ — Foerster, Dr., Rechts-  
anw. u. Notar. — Hilfrich, Jos., Dr.,

Stadtpfr. — Hilpijch, J. G., Direktor. — Itschert, Landrichter. — Kleinschnitz, Frz. Jos., Kaufmann. — Koch, Heinr., Dr., Militär-Oberpfr. — Menzen, Dr., Gerichtsrat. — Müntermann, Postdirektor. — Siben, Adam, Weingutsbes. — von Steinle, Alph., Dr., Bankdirektor. — Wefels, Hch., Bauinspektor.  
**Hochheim** a. Main. Bachem, C.  
**Homburg** v. d. Höhe. Scheyda, Clem., Rechtsanw.  
**Kestert** a. Rh. Duhr, Jos., Dekan.  
**Niederich** (Rheingau). Becker, Paul, Kpl.  
**Limburg** (Lahn). Cahensly, P. P., Kfm. u. Abgeordn. — Freusberg, A., Landger.-Rat. — Gerhardus, Amtsger.-Rat. — Herkenrath, Hch., Redakteur. — Hilpijch, G., Prälat u. Generalvikar. — Hötte, Ant., Buchhändler. — Kugelmann, Max, P., Miss.-Superior. — Kurtenbach, P., Kfm. — Rintelten, Rechtsanw. — Strieth, J., Domvikar. — Willi, Dominikus, Dr., Bischof. — Wingender, Frz., Landger.-Sekretär.  
**Lorch** a. Rh. Houben, Stadtpfr.  
**Montabaur.** Laut, Geistl. Rat u. Dekan. — Müllers, H. J., Religionsl. — Neuß, Leop., Religionsl. — Thewalt, Dr. med.  
**Niederbrechen.** Herlh, Pfr.  
**Niederhadamar.** Hülsmann, Th., Pfr.  
**Niederlahnstein.** Fenner von Fennerberg, Amtsger.-Rat.  
**Overlahnstein.** Schlaadt, Prof., Direkt.  
**Oberrad** a. M. Rausch, Carl.  
**Wiesbaden.** Brandts, Emil. — Brühl, Mart., Rentner. — Keller, Dr., Prälat, Stadtpfr. — Schipper, Direktor. — Wedewer, W., Prof. Dr.  
**Virges.** Lüschberger, Dr., Pfr.

### Diozese Mainz.

**Albig** b. Alzey. Schmidt, H., Lehrer.  
**Bensheim** a. d. B. Frenay, Ign., Dr. Bürgermeister. — Schrohe, L., Dr., Oberlehrer. — von Spies-Büllenheim, Wilh., Frhr. — Wiegand, Arth., Dr.  
**Bingen** a. Rh. Helm, Frz., Dr., Gymn.-Direktor. — Plier, Postsekretär.  
**Birkenau** (Hessen). Stöhr, Dr., prakt. Arzt.  
**Brechenheim** b. Mainz. Probst, Dr., Pfr.  
**Darmstadt.** von Biegeleben, Elisab., Frfr. — Forch, Oberlandesger.-Rat. — Forch, Carl, Privatdozent. — George, Paul, Dr., Amtsger.-Rat a. D. — von Hilgers, Frfr. — Laufer, Prof. — Frau Rau, Elise. — **Dieburg** b. Darmstadt. Engelhardt, W. A., Konvikt.-Rektor.

**Friedberg.** Seidenberger, Prof. Dr.

**Gau-Bickelheim.** Kemmerer, Pfr.

**Gernsheim** (Hessen). Ihm, Prof. Dr., Direktor.

**Gießen.** Kath. Stud.-Ver. „Nassovia“.

**Mainz.** Becker, Jos., Prof. Dr. — Becker, Ludw., Architekt. — Bendix, Ludw., Dr., Domkapit. — Blater, Carl. — Brilmayer, Carl Joh., Schulrat. — Falk III, Joh. Söhne, Buchdruckerei. — Förschner, Carl, Pfr. — Gassner, Notar. — Goedecker, Friedr., Dompfr. — Gottron B., Metzgerstr. — Heyder, A., Oberl. — Hillebrand, A., Dr., Rechtsanw. — Hubert, W. E., Dr., Rektor. Kirchheim, Carl, Dr. — Klaßert, Jakob, Oberl. — Kirstein, Gg., Dr., Bischof. — Körner, Th., Pfr. — Racke, J. N., Rfm. — Raich, Dr., Domkapitular. — Reinhardt, Dr., Subregens. — Schäfer, Prof. Dr. — Schall, Prof. Dr. — Schlenger, Jak., Prof. — Schleußner, W., Oberl. — Schmidt, Prof. Dr. — Schömb, Jos., Dompräbendar. — Selbst, Jos., Dr., Domkapitular. — Tennie, F., Divisionspfr. — Wasser- mann, L., Pfr.

**Münster** b. Dieburg (Hess.). Lester, B., Pfarrer.

**Offenbach** a. M. von Brentano, O., Dr., Rechtsanwalt.

**Oppenheim** a. Rh. Messer, Hb., Dr., Oberamtsrichter.

**Seligenstadt** (Hessen). Kappen, Dr. med.

**Weisenau.** Lang, Carl, Rfm.

**Wimpfen** a. N. (Hessen). Eif, J., Prof. — Klein, Jak., Pfr.

**Wölzstein** (Hessen). Strigler, M., Gerichtsassessor.

**Worms** a. Rh. Frau Reinhart, Rif.

## Diozese Metz.

**Algringen.** Lay, Pet. Pfr.

**Beauregard** b. Diedenhofen. Doyen, F., Dr., Seminarl.

**Bitsch.** Doyen, J. F., Dr. phil., Oberl. — Knepper, J. Dr.

**Chateau-Salins.** Webanc, Ernst, Erzpriester.

**Diedenhofen.** Berkenheier, Hb., Apothekenbesitzer.

**Gosselmingen.** Hourt, Joh., Pfr.

**Gr. Moineuvre.** Engel, Rif., Grubendirek.

**Tuilingen** b. Saarburg. Seingry, A., Pfr.

**Metz.** Benzler, Willibr., Bischof. — Bour, Prof. Dr. — Delle, Mich., Stadtpfr. u.

Ehrendomherr. — Ermann, Frz., Dr., Ehrendomherr. — Foret, Dr., Rechtsanwalt.

— Meyer, Aug., Prof. — Nigetiet, Schulrat. — Oster, Prof. Dr. — Pelt, J. B., Dr.,

Professor. — Bind, Ludw., Chefredakteur. — Sehr, Jak., Postassistent. — Umpfenbach, Garnisonpfr. — Wildermann, Dr. phil., Direktor.

**Montigny.** Bourgeat, Gust., Ehrendomh. — Chatelain, R., Oberpfr. — Melchior, Ernst, Geistl. Oberl. — Müller, Eugen, Dr., Oberl. — Rech, Jos., Dr., Gymn.-Direktor. — Reumont, Hb., Geistl. Gymnasiall.

**Mörchingen.** Schaack, Ed., Dr., Divisionspfarrer.

**Nieder-Teutz** b. Diedenhofen. Beckert, F. X., Oberl.

**Saarburg** i. Lothr. Broichmann, Peter, Oberlehrer.

**St. Johann von Bassel.** André, Joseph, Pfarrer.

## Erzdiözese München-Freising.

**Ampfing.** Schedl, Frz., Pfr.

**Arnbach** b. Rohrmoos. Schmid, L., Pfr.

**Berchtesgaden.** Bernrieder, J. B., Kooperator.

**Berg** b. Laim. Held, Hb., Benefiziat.

**Dachau** b. München. Kreichgauer, W., Oberamtsr. — Winhart, Jos., Pfr.

**Ebersberg.** Lochner, Jos., Pfr. — Landkapitel „Steinhöring“.

**Eching.** Denk, Joh., Kooperator. — Kapitel „Oberalting“.

**Eßberg.** Fastlinger, Kooperator.

**Ettal.** Kloster Ettal.

**Forstinning** b. Anzing. Fürstberger, Mich., Pfarrvikar.

**Freising.** Abele, E., Sem., Präfekt. — Buchberger, Mich., Präfekt. — von Daller, B., Lyzeal-Rektor. — Gartmeier, Jos., Subregens. — Hartl, Alois, Direktor.

Huber, Seb., Dr., Lyzeal-Prof. — Leiseverein. — Müller, Joh., Präfekt. — Pfaffenbuechler, J. B., Sem.-Präfekt. — Pleithner, F. X., Dr., Lyzeal-Prof. — Randler, Steph., Präfekt. — Röhrl, Petr., Seminarpräfekt. — Schauer, Dr., Inspektor. —

Schlecht, Jos., Dr., Lyzealprof. — Seisenberger, Mich., Dr., Lyzealprof. — Weiß, Melch., Stadtpparrpred.

**Fridolfing.** Bauer, J. E., Pfr.

**Gars** a. Inn. Schmid, P., J. B.

**Haag.** Eigelsberger, Jos., Pfr.

**Hoffkirchen.** Faltermeier, Pfr. — Pernsteiner, Gg., Pfr.

**Kainzenbad** b. Partenkirchen. Behrendt, Dr. med., Dirig. Arzt.

**Kirchheim** Englmann, H., Pfr.

**Kraiburg.** Krandauer, Jos., Kämmerer.

**Landskron.** Häuser, Jos., Ingenieur. — Krauß, Karl, Landger.-Rat. — Reichenberger, Dr., Pfr.

**München.** Kath. Stud.-Verb. „Aenania“. — Allgem. Verlagsgesellsc̄h. — Alzberger, Leonh., Prof. Dr. — Bach, Mich., Kgl. Rentamtm. a. D. — Bardenhewer, Otto, Prof. Dr. — Baumann, F. L., Dr., Reichsarchivdirektor. — Beer, F., Justizdirektor. — Berten, Jakob, Prof. Dr. — Bigelmair, Andr., Dr., Kommorantpriester. — Binder, Frz., Dr., Redakteur. — Blume, Clem., P. S. J. — Brühl, J. L., Apotheker. — Brunner, J. N., Prof. — Busch, Eg., Prof. — Kathol. Kasino. — Deiglmayr, Friz, Fabrikant. — Dreher, Dr., Privatdozent. — Eberl, Ant., Kgl. Ober-Regr.-Rat. — Einhauser, Oberstudienrat. — Ferber, Joh., Rektor a. D. — Flemisch, M., Dr., Oberlehrer. — Franziskanerkloster. — Freys, E., Dr., Sekretär d. k. Hof- u. Staatsbibliothek. — Geith, Adolf, Ober-Regierungs-Rat. — Girstenbräu, F. X., Gymnasial-Professor. — Akadem. Görres-Verein. — Goettisberger, J. B., Dr., Universit.-Prof. — Grauert, Prof. Dr. — Guggenberger, Carl, Benefiziat. — von Hertling, Carl, Frhr., Gr. Hessischer Kammerh. — von Hertling, Georg, Frhr., Prof. Dr., Reichsrat d. Krone Bayern. — von Heuß, Ferd., Dr., Maler. — Hohe, Oberlandesger.-Rat. — Huber, J. E., Pfr. — Huber, L., Benefiziat. — Hüffer, Eg., Prof. Dr. — Jochner, Eg., Dr., k. Geh. Haus- u. Staatsarchivar. — Kaiser, Max, Dr., Domkapitular. — Kausen, A., Dr., Schriftsteller. — Kennerknecht, J. M., Prof. — Kirchberger, Seb., Domkapit. — Knoll, Simon, Stadtpfr. — Knöpfler, J., Prof. Dr. — Leithner, Frz., Dr., Subregens. — Lindl, Ernst, Dr., Privatdozent. — Se. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig Ferd. von Bayern, Dr. med. — Linzenmayer, A., Prof. Dr. — Lohr, Ant., Dr., Chefredakt. — Mayer, Al., Bahnarzt. — Mayer, Jos. Gabr., Direkt. — Mayr, J. B., Präses. — Menzinger, Leop., Dr., Magistratsrat. — von Moreau, Ferd., Frhr., Kammerherr. — von Moreau, Ludw., Frhr. — Orff, Carl. — Ojenstätter, Notar. — Ostermünchner, Joh. C., Domvikar. — Kath. Stud.-Ver. „Ottonia“. — Paulus, N., Dr. — Quadt, Julie, Gräfin. — Riß, Fr., Landger.-Rat. — von Savigny, Clem., Frhr. — Kath. Stud.-Ver. „Saxonia“. — von Schmid, Alois, Dr., Univ.-Prof. — Schmid, Andr., Dr., Univ.-Prof. — Schneider, Artur, Dr., Privatdozent. — Schnitzer, Prof. Dr. — Sickenberger, Otto, Prof. Dr. — Sickenberger, Jos., Universit.-Prof. — Sproettle, Dr., Kgl. Kultur-Ingenieur. — Stadler, F. X., Kurat. — von Stein, Frz. Jos., Dr., Erzbischof. —

Stigloher, Marcellus, Dr., Generalvikar. — Stift St. Bonifaz. — Utendorfer, Emil, Dr., Domkapitular. — Weigl, Frz., Lehrer. — Weiß, J., Dr. phil., Geh.-Sekretär. — Weymann, Carl, Prof. Dr. — Wirthmüller, J. B., Prof. Dr. — Wörnhoer, Wilh., Kanonikus. — Wagner, Jos., Stadtpr. — Wblagger, Ernst, Ober-Landesger.-Rat.

**München-Schwabing.** Ettlinger, Max, Dr.

**Neufrankenstein.** von Soden, Max, Frhr., Kgl. Kämmerer.

**Nymphenburg** b. München. Ruez, H., Hofpl.

**Oberaudorf.** Beck, Pfr.

**Palling.** Heringer, J. N., Pfr.

**Rottbach,** Post Maiach. Weiß, Quirin, Pfr.

**Schenen.** Mezenleitner, Rupert, Abt.

**Siebenbach** b. Aichach. Kreutmeier, Jos., Pfarrer.

**Söhlhuben,** Post Prien. Schneider, Ad., Pfarrer.

**Zaching** b. Waging. Stangl, Kasپ., Pfr.

**Taufkirchen.** Seelner, Math., Pfr.

**Tegernsee.** Reinhard, Ober-Ingenieur a. D.

**Tengling.** Ertl, Matth., Vikar.

**Tittmoning.** Liebl, Karl, Kurat. — Siglreitmaier, Kanonikus.

**Törring** b. Tengling. Hamer, Ed., Pfr.

**Unterpfaffenhausen,** Post Aubing.

Scheizach, Frz. X., Pfr.

**Bierkirchen,** Post Röhrmoos. Kannreuther, Ludw.

**Wilsheim.** Steierl, Mart., Pfr.

**Westerholzhausen,** Post Indersdorf.

Schmid, Max, Pfr.

**Wolfsdorf** b. Freising. Kaltenhäuser, Jos., Pfr.

## Diozese Münster.

**Ahns.** Storp, Pfr.

**Ahlen.** Grönhoff, Jos., Rechtsanw. u. Notar.

**Anholt.** Rensing, Dr. iur.

**Ascheberg.** Degener, Jos., Pfr.

**Haus Aßen** b. Lippborg. von Galen, Friedr., Graf.

**Bakum** b. Bechta. von der Aßen, Pfr.

**Bekum.** Grapeneter, Krs.-Auschuß-Sekr. — Illigens, E., Rendant.

**Bocholt.** Beckmann, Alb., Fabrikant. — Driessen, Jos., Fabrikt. — Gissing, Joh., Kpl. — van Haag, G., Dr., Religionsl. — Ketteler, Louis, Fabrikt. — Pohlmann, Pfr. — Richter, Pfr. — Schütte, Kpl.

**Borghorst.** Holtmann, Kpl. — Mehring, Villar. — Rickmann, H., Dr. med. — Schmitz, Frz., Pfr.

**Borken.** Lünenborg, J., Dr. med.

- Bottrop.** Gehr, Apothek. — Schulte, Frz., Verleger.
- Burgsteinfurt.** Lipphaus, Rechtsanw. u. Notar.
- Cappenberg.** Rohlmann, Pfr.
- Cleve.** van Ackeren, Hans, Dr. — Arend, Jos., Spark.-Rendant. — Bergmann, Dr. med. — Driessen, Dr., Dechant. — Fleischhauer, F., Rechtsanw. — Marcus, P., Lect. phil., O. C.
- Cloppenburg.** Brust, Pfr. — Cordes, Dr., Amtsrichter.
- Coesfeld.** Büning, Prof. — Langenberg, G., Präses.
- Darsfeld.** von Droste-Bischofing, Graf, Erbdroste.
- Datteln.** Deiters, H., Vikar. — Reusmann, Aug., Kfm.
- Telmenhorst.** Rein, B., Kpl.
- Dingden.** Baurichter, Ant., Pfr.
- Dinflage.** von Galen, Ferd., Graf.
- Dinslaken.** Melcop, Pfr.
- Drensteinfurt.** Jülsenbeck, Pfr. — Rother, Kaplan.
- Duisburg.** Fackeldey, Amtsger.-Rat. — Hegener, Dr., Rechtsanw. — Leseverein. — Nothen, Religionsl. — Rosiny, Friz. — Rosiny, Jos. — Stanislaus, Wilh., Kfm. — Wibbelt, Dr., Kpl.
- Dülken.** Frizen, Amtsger.-Rat.
- Dülmens.** von Troy, Rudolf, Herzog.
- Elten,** Krs. Rees. Kermes, Pfr.
- Emmerich.** Jansen, Hch., Amtsger.-Rat. — Lancelle, Friedr. — Welzel, Dr. med.
- Emsdetten.** Schilgen, St. — Sträter, Carl, Pfr.
- Gaesdonck** b. Goch. Collegium Augustinianum. — Emmerich, F., Dr., Kpl. — Hartmann, Dr., Gymn.-Lehrer. — Schmeddinghoff, Ant., Gymn.-Lehrer.
- Geldern.** Bleß, F. C., Pfr. — Boekes, L., Ztg.-Fabrik. — Clüppers, Clem., Kpl. — Hambachs, Bürgermstr. — Kamps, C., Anstalts-Geistl.
- Gladbeck.** Rensing, G., Dr. phil., Geistl. Rektor.
- Goch.** Schlüpers, Alois, Fabrik.
- Grefrath** b. Crefeld. Bachem, Steph., Apotheker.
- Greven.** Schwering, Pfr.
- Haus Hall** b. Gescher. Gruwe, Cl., Dir.
- Harkotten.** von Korff, Max, Frhr.
- Heek** b. Ahaus. Grönhoff, Frz., Kpl.
- Herbern.** Mehrmann, Pfr.
- Herten.** Ernst, Kpl. — Jörgens, Hch., Kpl. — Schmüdderich, B., Dr. med.
- Homberg** a. Rh. van de Loo, Matth., Pfr.
- Horstmar.** Hesse, F., Amtmann.
- Ibbenbüren.** Wattendorf, H., Kfm.
- Kaldenkirchen** (Rhld.). Schmeind, Herm., Rektor.
- Kempen.** Hellraeth, Kpl. — Weilbächer, P., Dr., Redakteur.
- Kervenheim** (Rhld.). Jordans, Dr., Pfr.
- Krevelaeer.** Brockes, B., Pfr. — Sprünken, Kaplan.
- Langenhorst.** Keller, Carl, Pfr.
- Lobberich.** Bongartz, Wilh. — Fassbender, H., Apotheker. — Hegger, L., Pfr. — Kochen, Alois.
- Haus Loevelinkloe** b. Amelsbüren. Heimold, C., Gutsbes. u. Abgeordn.
- Mehr** b. Mehrhoog. Liesen, Dr., Pfr.
- Moers,** Bez. Düsseldorf. Horstmann, Herm., Pfarrer.
- Münster.** Althoff, Th., Kfm. — Bibliothek d. Priesterseminars. — Bierbaum, Dr., Pfr. — Bludau, Aug., Prof. Dr. — Mère Bonaventura, im Annastift. — Kath. Stud.-Ver. „Cimbria“. — Coesfeld, A., Rentner. — Dahlmann, Rektor. — Diekamp, Frz., Prof. Dr. — Dingelstad, H. J., Dr., Bischof. — Doerholt, B., Prof. Dr. — Ehring, Max, Kfm. — Engelskemper, Dr., Privatdozent. — Fahle, C. J., Buchhändler. — Frey, Dr., Geh. Regier.-Rat., Gymn.-Direkt. — von Galen, Clem., Graf. — Gaßmann, Ed., Justizr. — Frau von Gescher, Regier.-Präsident. — Groll, Oberl. — Habbel, F., Landger.-Rat. — von Hartmann, Felix, Dr., Domkapit. — Hartmann, Joh., Prof. Dr., Prälat u. Domkapit. — Hasenkamp, Dr., Domvikar. — Havixbeck-Hartmann, F., Kfm. — Hiße, Frz., Prof. Dr. — Hötte, Jos., Gutsbes. — Horstmann, Herm., Kfm. — vom Hove, Herm., Vikar. — Hövetborn, A., Ober-Postdirektions-Sekret. — Hüffer, Ant., Buchhändl. — Hüffer, Friedr., Buchhändl. — Hüffer, Wilh., Kfm. — Hugenroth, Pfr. — Hüls, P., Prof. Dr. — Hülskamp, Frz., Dr., Prälat. — van Hüsen, Dr. med. — Huyskens, Prof. Dr., Oberl. — Isfort, Gen.-Vikariats-Sekr. — Jostes, Dr., Univ.-Prof. — Jungeblodt, M., Oberbürgerm. — Jüngst, Ant., Frz., Schriftstellerin. — Kapuzinerkloster. — Keller, Jos., Landger.-Rat. — Kemper, F., Präf. — Killing, W., Prof. Dr. — Kleboldt, Dr., Gen.-Vik.-Registrar. — Kochmeyer, Pfr. — Kreuzer, Bern., Direkt. — Langenberg, G., Präses. — Limberg, Dr., Oberl. — Linhoff, M., Schriftsteller. — Lutterbeck, Hch., Weinhandl. — Mausbach, Prof. Dr. — Meister, Alois, Prof. Dr. — Muer, Bernh., Pfr. — Niehues, Bernh., Prof. Dr., Geh. Regier.-Rat. — Frau Geh. Reg.-Rat Niehues. — Niemann, Jos., Relig.-u. Oberl. — Nierhoff, Pfr. — Parmet, Maith.,

Dr., Dompropst. — Berger, Clem., Dr., Domdechant. — Pieper, Ant., Prof. Dr. — Rathemacher, Postinsp. — Renz, Frz. S., Dr., Univ.-Prof. — Roß, Theod., Dir. — Rüping, Domkapit. — Salzmann, Rechtsanw. — Stud.-Verb. „Saxonia“. — Schmidt-Blanke, Dr., Gerichtsassessor. — Schratkamp, Dr. med. — Schulte, A., Rektor. — Schulz, Bernh., Dr., Geh. Regier.- u. Schulrat. — Schulz, Ferd., Kfm. — Schumacher, F., Seminar-Oberl. — Theissing, Sigism., Buchh. — Lophoff, H., Landger.-Rat. — Kath. Stud.-Ver. „Unitas“. — Kgl. Universitätsbibliothek. — Waltermann, Jos., Kfm. — Weining, Kpl. — Wenking, Th., Architekt.

**Neumühl-Hamborn.** Laakmann, H., Dr., Pfr.

**Nottuln.** Lieftüchter, Dechant.

**Nütterden** b. Cranenburg. Franssen, Fr., Pfarrer.

**Ochtrup.** Brunstering, Ant., Kpl. u. Rekt. — Laurenz, A., Fabrikt. — Laurenz, F., Kommerzienrat.

**Oedt** (Rhld.). Fegers, G., Kommiss.

**Oldenburg.** Bothe, Ober-Landesger.-Rat. — Hartong, Landrichter.

**Olsen.** Dirking, Pfr.

**Pfalzdorf** (Rhld.). Heveling, Jul., Dr., Pfarrer.

**Ramloh** (Oldbrg.). Busch, Lehrer. — Lauwer, Gerh., Kfm. — Willenbrink, Pfr.

**Recklinghausen.** Busch, Rechtsanw. — Droste, Hch., Kfm. — Mummenhoff, Oberl. — Randebrock, Aug., Bergwerksdirekt. — Strunk, Apotheker. — Vogeljang, Hch., Werkbesitz. — Wildermann, Rud., Relig.-u. Oberl.

**Rees** a. Rh. Granderath, Dr. med. — Kersten, Alex., Fabrikbes. — Mosterts, Gerh., Rentner.

**Rheinberg** (Rhld.). Wix, G., Pfr.

**Rheine.** Froning, Ludw., Rechtsanw. — Offenberg, H., Kpl. — Sträter, W., Großhändler.

**Rorup** b. Nottuln. Busch, Pfr.

**Ruhrort.** Kempkes, Pfr.

**Sonderhaus** b. Ahaus. von Schorlemer-Alst, Frhr., Landrat.

**Stadtlohn.** Tigges, Pfr.

**Steinfurt** b. Drensteinfurt. von Landsberg-Steinfurt, Frhr., Landrat.

**Sterkrade.** Olbert, Kpl.

**Bechta.** Brägelmann, Prof. Dr. — Comme, Dr. med. — Düttmann, Prof. — Frye, Theod., Prof. — Grobmeyer, Bischofsl. Offizial. — Grönheim, Jos., Prof. — Klostermann, Offizialats-Sekr. — Kösters, Oberl. — Lüken, Pfr. — Ostendorf, Oberamtsrichter. — Pagenstert, Dr., Oberl. —

Quade, Oberl. — Tepe, Konvikts-Präses. — Umbach, Sem.-Direkt. — Behorn, Konvikts-Präfekt. — Werra, Dr., Gymn.-Dir.

**Wellern** b. Beckum. Tümler, B., Pfr.

**Breden,** Bez. Münster. Tappehorn, Ant., Dechant u. Ehrendomherr.

**Waltrop.** Frommelt, Pfr.

**Warendorf.** Funke, Dr., Semin.-Direkt.

Hirschmann, Oberl. — Linnemann, Oberl. — Potthast, Prof. Dr. — Prücking, W., Kpl. — Strumann, Pfr. — Willebrand, Amtsger.-Rat a. D.

**Weeze.** Janssen, Pfr.

**Werne.** von Korff-Schmieling, Ferd., Graf, Amtsger.-Rat. — Denhagen, Fr., Pfarrdechant.

**Wesel.** Dorsemagen, Hugo. — Froning, Dr. med. — von Othegraven, W.

**Xanten.** Habrich, L., Oberl.

## Diozese Osnabrück.

**Aischendorf** a. d. Ems. Gattmann, Fr., Pastor.

**Aurich.** Reichensperger, Landger.-Präsid.

**Bremen.** Münch, Hch., Kfm. — Weinmann, L., Kfm. — Wellermann, Kpl.

**Glane** b. Iburg. Middendorf, Pfr.

**Glashagen** b. Doberan (Mecklenb.). von Blücher, Hans, Geheimkämmerer.

**Hamburg.** Volte, Rud., Vikar. — Dingreise, B., Pfr. — Heyl, A., Dr. iur. — Hunfeld, Kpl. — Meyer, Vikar. — Wiemker, Lehrer.

**Haren** (Ems). Sandfübler, Pfr.

**Haselünne.** Huisking, A., Kpl.

**Kiel.** Bitter, Dr., Rechtsanw. — Plagge, Jos., Pfr.

**Lathen** (Hann.). Kaiser, Carl, Pfr.

**Leer** (Ostfriesl.). Meyer, Joh., Kfm.

**Lengerich.** Zuhöne, Pastor.

**Lingen.** Ellerhorst, Carl, Vikar. — Hanelwinkel, Alph., Kpl. — Kath. Leseverein.

**Meppen.** Berning, Dr., Oberl. — Holling, Jos., Rechtsanw. u. Notar. — Kuddes, Oberl. — Löning, Hch. — Mulert, Joh., Amtsger.-Rat. — Wenker, Prof.

**Neuendorf** b. Rostock. Baller, R., Rittergutsbes.

**Neumünster.** Münster, Gust., M., Pfr.

**Nevede** b. Osnabrück. Nehme, Dav., Pfr.

**Osnabrück.** Beckhäuser, Bern., Bischofsl. Sekretär. — Degen, Hch., Sem.-Direkt. — Ellerhorst, B., Domkpl. — Grothaus, Dr. med. — Großkopf, Edm., Fabrikt. — Lohmeyer, Sem.-Regens. — Middendorf, Carl, Prof. Dr. — von u. zur Mühlen, Geh. Regier.-Rat. — Müller, C., Domkap. — Pohlmann, Generalvik. — Schmitt,

- Carl, Seminarl. — Schoo, Domdechant.  
— Schriever, Domkapit. — Schweigmann,  
Theod., Rechtsanw. u. Notar. — Tap-  
meier, Domkapit. — Tonberge, Domvikar.  
— Bonhöne, H., Dr., Oberl. — Voß, Hub.,  
Dr., Bischof. — Wiemann, B., Dr., Ge-  
richtsassessor.
- Osterappeln.** Broermann, H., Kfm. —  
Völker, C., Dr., Kpl.
- Papenburg.** Dieckhaus, Ludw.
- Plantlünne** b. Lingen (Hann.). Botter-  
schulte, Frz., Pfr.
- Schapen** (Hann.). Dingmann, Pfr.
- Schwagendorf** (Hann.). Freese, Joh., Dr.,  
Pfarrer.
- Spelle.** Schulte, Pfr.
- Stovern** b. Salzbergen. von Twickel, Klem.,  
Freiherr.
- Thüne** b. Freren. Einspannier, Pfr.
- Wellingsholzhausen** b. Melle (Hann.).  
Dopjans, Pastor.
- Wettrup**, Krs. Lingen. Krull, Pfr.
- Diozese Paderborn.**
- Altenbergen** b. Bellerien. Wiederhold, Pfr.
- Arnsberg.** Brieden, Propst. — Linne-  
born, Dr., Oberl. — Tilmann, Landricht.  
— Tilmann, Gust., Rentner.
- Attendorn.** Gocke, Gymn.-Oberl.
- Barop.** Schulte, C., Pfr.
- Berge** b. Anröchte. Morfeld, J. H., Pfr.
- Berleburg.** Voigt, Pfr.
- Bigge.** von Häpling, H., Pfr.
- Bilstein.** Schulte, J. A., Pfr.
- Bochum.** Diekamp, Rechtsanw. — Har-  
bort, Propst. — von Hatfeld, H., Amts-  
richter. — Knappstein, H. L. — Kreilmann,  
Ad., Landger.-Rat. — Marx, Oberl. —  
Schäfer, A., Pfr. — Schilp, Pfr.
- Bökenförde.** Ernesti, Konr., Vikar,  
Oberl. a. D.
- Böden** b. Lüchtringen. Dierks, Pfr.
- Borlinghausen.** Stolberg, Frz., Graf.
- Brakel.** Blasum, Amtsger.-Rat.
- Brilon.** Cruse, Th., Oberl. — Große,  
M., Oberl. — Jacobs, Dr., Präses. —  
Lohmann, Rich. — Lohmann, Justizrat. —  
Wesmöller, Frz., Prof.
- Büren.** Kreusberg, E., Schulrat. — Hengs-  
bach, Jos., Konrektor.
- Castrop.** Brüggemann, Jos., Kfm. —  
Reveloh, Dechant.
- Daseburg** b. Warburg. Meyer, Ant. Bist.,  
Pfarrer.
- Dielingen** i. W. Arenhövel, Dr. med.
- Dortmund.** Bonzel, Rechtsanw. u. Notar.  
— Cremer, Jos. — Maude, Justizrat. —  
Struckmann, Dr., Kpl. — Tilmann, Berg-  
werks-Direktor. — Walter, B., Pfr.
- Dössel** b. Warburg. Gockeln, J. W., Pfr.
- Driburg.** Lünnemann, L., Dr. med.
- Elspe.** Budde, Pfr.
- Ginkhausen** i. W. Koch, Vikar.
- Giffurt.** Berens, O., Pfr. — Bode, Carl,  
Kfm. — Haan, Antonie, Frl. — Hart-  
mann, Chr., Kfm. — Lagemann, Cl.,  
Fabrik. — Kathol. Union.
- Erwitte.** Mittiop, Christ., Pfr.
- Eslohe.** Dornseifer, Pfr. — Mues, Lud.,  
Rentner.
- Flahe.** Müller, C. u. H., Weinhändler.
- Fürstenau.** Menne, Landdechant.
- Gelsenkirchen.** Greve, Aug., Justizrat.  
— Hirschmann, Pfr. — Jötten, Bankdirekt.  
— Klaholt, Rechtsanw. — Maas, Pfr. —  
Machens, Bürgermeistr. — Müntermann,  
W., Verleger. — Pinnekamp, Jos., Bau-  
untern. — Reimann, H., Vikar. —  
Schmüders, Dr. med. — Spiecker, Reft.
- Gelsenkirchen-Schalke.** Kemper, Pfr.
- Gevelinghausen.** von Wendt, Conr.,  
Frhr.
- Godelheim.** Schumacher, Kpl.
- Gotha.** Voelmicke, Hch., Fabrikdirektor.
- Hagen.** Glazel, Prof. Dr. — Hesse, Leop.,  
Kfm. — Voß, Ad., Kfm.
- Hamm.** Bahr, Krs.-Baurat. — Drießen,  
Amtsrichter. — von Hatfeld, H., Ober-  
landesger.-Rat. — Im Walle, Oberlandes-  
ger.-Rat. — Ley, Geh. Justizrat. —  
Niejert, Oberlandesger.-Rat. — Sandhage,  
Alb., Pfr. — Schepers, H., Oberlandes-  
ger.-Rat. — Schultz, Justizrat. — Schering,  
Jos., Dr., Rechtsanw. — Thiemann, Aug.,  
Verleger.
- Haus Sängerhoff** b. Dinker i. W. von  
Bastrow, Jos., Rittergutsbesitzer.
- Hausberge.** Kartellverband d. kath. deutsch.  
Stud.-Verb., z. H. d. H. Pfr. Dr. Wurm.  
— Wurm, Dr., Pfr.
- Heiligenstadt.** Kaiser, Rendant. — Klee-  
fanim, Religionsl. — Knieb, Kommissariats-  
Assessor. — Nolte, Carl, Propst. — Os-  
burg, Bischöfl. Kommissarius. — Rohden,  
Dr., Oberl. — Schilling, Amtsger.-Rat.
- Herbram.** Schlüter, Vikar.
- Herdecke.** Gipperich, Klem., Dechant u.  
Ehrendomherr.
- Herzebrock.** Hückestein, Pfr.
- Himmelpforten,** Krs. Soest. Bisch-  
meier, Hch., Vikar.
- Hoinhausen.** Kipshagen, Pfr.
- Hövelhof** b. Paderborn. Bergmann, Pfr.
- Hörter.** Rochell, Pfarrdechant. — von der  
Decken, R., Rechtsanw.
- Hückarde,** Krs. Dortmund. Bathe, J., Pfr.
- Kirchborchen** b. Paderborn. Mertens,  
Dr., Pfr.
- Kupferdreh** (Rhld.). Algermissen, Dr. med.

- Langerfeld.** Riggetiet, Frz., Pfr.  
**Letmathe.** Klagges, W., Pfr.  
**Lippstadt.** Kneer, Oberl. — Venema, Dr., Oberl.  
**Lüchtringen.** Bartholomäus, Pfr.  
**Lüdenscheid.** Kemper, Max, jr.  
**Magdeburg.** Grünewald, Kpl. — Schauerte, Frz., Dr., Propst.  
**Menden.** Meyer, Gust., Amtsdr. — Stehling, Jos., Rechtsanw. u. Notar. — Wimhäuser, Rektor.  
**Mengelrode** b. Heiligenstadt. Poppe, C., Pfarrer.  
**Merklinde.** Benning, Th., Techniker.  
**Meschede.** von Massenbrodt, M., Landrat.  
**Minden.** Bergmann, Propst.  
**Neheim.** Balkenhol, Dr., Pfr.  
**Nordhausen.** Fröhling, Dr., Pfr.  
**Oeynhausen.** Henry, P., Rentner.  
**Olpe.** Freusberg, Fr., Landrat. — Tigges, Kaspar, Pfr.  
**Ottbergen.** Elsing, Pfr.  
**Ovenhausen,** Krs. Hörter. Bütte, K., Pfr.  
**Paderborn.** Altstedt, Ferd., Domkap. u. Dompfarrer. — Bonifatius-Druckerei. — Cordes, Joh., Domvikar. — von Detten, Landger.-Rat. — Doencke, Oberl. — Enck, Prof. Dr. — Everken, Paul, Rechtsanw. u. Notar. — Feldmann, Frz., Prof. Dr. — Funke, Bernh., Direkt. — Gockel, Aug., Weihbischof. — Heinekamp, Regens. — Hille, Prof. Dr. — Frl. Hüffer, Paula. — Kleßner, A. Ign., Prof. Dr. — Kuhlmann, Dr., Oberl. — Leppermann, Dr., Oberl. — Liese, Dr., Bibliothekar. — Linneborn, Dr., Repetent. — Müller, Fr., Prof. Dr. — Peters, Norb., Prof. Dr. — Reismann, H., Realshuldirektor. — Rieke, Aug., Dr. med., Augenarzt. — Rintelen, F. X., Dr., Prälat, Domkapit. — Risse, Dr., Oberl. — Ruland, Frz. Jos. H., Pfr. — Schäfers, Joh., Procurator. — Schneider, Wilh., Dr., Bischof. — Schöningh, Ferd., Verlagsbuchhdl. — Schöningh, Jos., Verlagsbuchh. — Schulte, Repetent. — Tenthoff, F., Dr., Gymnasiallehrer. — Woicer, F. W., Dr., Domkapit.  
**Nietberg.** Sondermann, Jos., Oberl.  
**Römershagen** b. Olpe. Faerber, Pfr.  
**Salzuflen.** Liefländer, Pfr.  
**Schalksmühle.** Steinke, Dr. med.  
**Schmallenberg.** Roderfeld, Pfr.  
**Siegen.** Geißler, Amtsger.-Rat. — Hellmann jr., Dr. med. — Hübinger, Kaiserl. Postsekretär. — Wiese, Pfr.  
**Sondershausen** (Thür.). Freund, Pfarrvikar.  
**Steinheim.** Lammers, Clem., Kfm.  
**Sundwig,** Krs. Herlohn. Bals, Pfr.  
**Berl.** Bez. Minden. Kuhlmann, Fl., Pfr.  
**St. Vit** b. Wiedenbrück. Cramer, W., Pfr.  
**Warburg.** Böhmer, Prof. Dr.  
**Wattenscheid.** Hellinghaus, Prof. Dr., Direktor.  
**Werl.** Bez. Arnsberg. Neuenzeit, Dr. med.  
**Willebadessen.** Lippold, Steph., Kpl. — von Brede-Meschede, Jos., Frhr., Oberförster a. D.  
**Witten.** Tietmann, Johs., Kfm.  
**Wormbach,** Post Schmallenberg. Hammeke, Pfr.  
**Wormeln** b. Warburg. Segin, Pfr.

### Diozese Passau.

- Aigen** a. d. Inn. Irringer, Jos., Pfr.  
**Aldersbach,** Post Aidenbach. Zizelsberger, Dekan.  
**Arnsdorf.** Dekanat „Arnsdorf“.  
**Bischofsmais** b. Regen. Aigner, Emil, Pfarrer.  
**Burghausen.** Kapuzinerkloster. — Eder, Pet., Sem.-Regens. — Faltermeyer, H., Prof. — Köppel, Carl, Studienpräfekt.  
**Dornach.** Gerauer, J. E., Pfr.  
**Eggstetten.** Fürst, Jos., Pfr.  
**Halsbach** b. Nunreit. Aigner, Ign., Pfr.  
**Karpfham.** Bauer, Joh., Kooperator.  
**Kirchdorf** im Wald. Reiß, Pfr.  
**Neuhans** a. d. Inn. Stadler, Schloßpl.  
**Passau.** Alteneder, Max, Generalvikar. — Brunner, Beichtvater. — Diendorfer, Dr., Lyzealprofessor. — Eberl, F., Dr., Gymn.-Prof. — Fürst, J., Reallehrer. — Kochjeder, Benefiziat. — Lochner, Gg., Hugo, Oberl. — Matzinger, Seb., Dr., Gymn.-Prof. — Muggenthaler, Domkapit. — Niederhuber, Dr., Subregens. — Domkapitel „Passau“. — Pell, G. A., Dr., Kgl. Lyzealprof. — Pichler, Dr., Domkapit. — Schmöller, Leonh., Dr., Assistent im Klerikalsem. — Seider, A., Dr., Kgl. Lyzealprof. — Weiherer, O., Dr., Regens. — Wimmer, Jos., Lyzealprof.

**Piesing,** Post Burghausen. von Ow, Ant., Frhr., f. Bezirksamtmann a. D.

**Tann.** Dekanat „Zimmern“.

**Thurlaching.** Baunhuber, Pfr.

**Waldkirchen.** Fritsch, Jos., Benefiziat. — Schüz, Jos., Pfr.

**Wegscheid.** Wagner, Pfr.

**Zwiesel.** Fürst, Dekan.

### Diozese Regensburg.

- Amberg.** Bloessner, Gg., Sem.-Direktor. — Lederer, M., Prof. — Schön, Gg., Rechtsrat. — Schreiner, Rup., Gymn.-Assistent. — Soldner, Max, Landger.-Rat. — Stadlmann, L., Prof.

- Aisenfösen** b. Neufahrn. Bauridl, Pfr.  
**Altting.** Kaeß, G., Dekan.  
**Deggendorf.** Sepp, Hans, Landger.-Rat.  
**Dingolfing.** Hennemann, J. B., Stadt-  
pfarrer.  
**Donaustauf.** Rupprecht, St., Pfr.  
**Geisling.** Scheugenpflug, Pfr.  
**Geltolfing.** Greß, G. M., Pfr.  
**Hainsacker** b. Stadtamhof. Wallner, Al.,  
Pfarrer.  
**Hauzenstein,** Post Regenstauf. Walder-  
dorff, Amélie, Gräfin.  
**Hemau.** Dekanat „Laaber“.  
**Hohenhan** b. Rottenburg. Wimmer, J. E.,  
Pfr. u. Distr.-Schulinsp.  
**Kelheim.** Würth, Gg., Dechant.  
**Köfering,** O.-Pfalz. von Lerchenfeld-Köfe-  
ring, Ludw., Graf.  
**Laaber.** Dietl, Ed., Pfr.  
**Lindkirchen** b. Mainburg. Bacher, C.,  
Pfarrer.  
**Loiching** b. Dingolfing. Kumpfmüller, J.  
B., Pfr.  
**Loizenkirchen** b. Aham. Denk, Gg., Pfr.  
**Mainburg.** Bogenberger, J., Pfr.  
**Metten.** Kloster „Metten“.  
**Mitterteich.** Weghofer, Joz., Pfr.  
**Mabburg.** Poehlmann, M., Regl. Bez.-  
Amtm.  
**Neukirchen** b. Schwandorf. Rupprecht, M.,  
Pfarrer.  
**Nittenau.** Ruhland, A., Pfr.  
**Pfakofen.** Lintl, Joz., Pfr.  
**Plattling.** Hinterwenkler, G., Stadtpfr.  
**Prackenbach** b. Viechtach. Dießinger, Joz.,  
Pfarrer.  
**Prüfening** b. Regensburg. Lerno, Pfr.  
**Ramsau** b. Ponholz. von Pfetten, M., Frhr.  
**Ränkam,** Post Arnschwang. Goetz, Ant.,  
Dr., Benefiziat.  
**Regensburg.** Behringer, Dr., Lyzealprof.  
— Endres, Joz. Ant., Dr., Lyzealprof. —  
Gschwendtner, Priester. — Habbel, Joz., Ver-  
lagsbuchhdrl. — Haberl, J. X., Dr., Direktor.  
— Hecht, Landger.-Rat a. D. — Kagerer,  
Dr., Dompropst. — Keller, Carl, Justizrat.  
— Koch, Frz. Joz. Prof. — Leitner, Frz. X.,  
Dr., Generalvikar. — Leitner, Mart., Dr.,  
Subregens. — Ludwigs, Frz., Dr., Dom-  
kapitular. — Bibliothek des Königl. Lyzeums.  
— von Ow., Sigm., Frhr., Weihbischof.  
— Pustet, Friedr., Verlagsbuchhändler. —  
Robl, Joz. Gg., Administrator. — Riehl,  
Seb., Kanonikus. — Rübsam, Joz., Dr.,  
Archivrat. — Sachs, Joz., Dr., Lyzealprof.  
— Schenz, Dr., Lyzealrektor. — Scherer,  
Wilh., Dr., Präfekt. — Schneider, Dr.,  
Lyzealprofessor. — Sepp, Bernh., Dr.,  
Lyzealprof. — Streifinger, Joz., Dr., Gymn.-  
Professor. — Weber, Ant., Dr., Lyzeal-
- professor. — Will, Korn., Dr., Fürstl. Ar-  
chivrat.  
**Reisbach.** Bäumel, Joh., Benefiziat.  
**Schambach,** Post Riedenburg. Schuml,  
L., Pfr.  
**Schwandorf.** Käßler, Phil., Oberbau-  
inspektor.  
**Stadtbernnath.** Waiblinger, F. X., Stadt-  
pfarrer.  
**Straubing.** Bauer, Albert, Seminardirektor.  
— Lautenschlager, Math., Benefiziat. —  
Nagler, Bonif., Stadtparrprediger. — Reiter,  
Joz. Präfekt. — Schmidtner, Joz., Dr.,  
Präfekt. — Unterstein, Prof. — Zölk,  
Landger.-Rat.  
**Waldmünchen.** Gläser, Max, Dr., Stadt-  
pfarrer.  
**Waldsassen.** Sparrer, J. B., Pfr.  
**Wallerndorf.** Stelzer, Gg., Pfr.  
**Weiden.** Sellner, M. J., Stadtpfr.  
**Westen** b. Mallersdorf. Pitzl, J. B., Dechant.  
**Wolnzach.** Dekanat „Geisenfeld“.
- ## Diözese Rottenburg.
- Altach.** Zeile, Gust., Pfr.  
**Alberweiler.** Müller, Pfr.  
**Aulendorf.** zu Königsegg-Aulendorf, Graf.  
— Schmid, Pfr.  
**Berkheim.** Christ, A., Pfr.  
**Bichishausen.** Buß, Dekan. — Land-  
kapitel „Zwiefalten“.  
**Bollingen.** Hänle, Pfr.  
**Braunenweiler.** Josel, Pfr.  
**Bühl** b. Rottenburg. Knoll, P., Pfr.  
**St. Christina.** Dezel, H., Pfr.  
**Dewangen.** Eble, Pfr.  
**Egesheim.** Dekanat „Spaichingen“.  
**Gingen.** Hehle, Dr., Rektor. — Kath.  
Lese-Verein. — Schweizer, Aug., Kpl.  
**Ellwangen.** Probst, Oberforstrat. —  
Stükle, Prof. Dr.  
**Ennetach.** Harrer, Pfr.  
**Ettenkirch.** Schmitt, Pfr.  
**Fleischwangen** b. Altshausen. Landkapit.  
„Saulgau“.  
**Fridingen.** Kammerariat „Wurmlingen“.  
**Friedrichshafen.** Gerber, Gebh., Kfm.  
— Kresser, G., Prof.  
**Fulgenstadt.** Kräutle, Pfr.  
**Gmünd.** Berner, G. A., Prof. — Pius-  
Verein. — Ummendorfer, Schulinsp.  
**Göppingen.** Hafner, Otto, Dr., Stadtpfr.  
**Gornhofen.** Rieger, Pfr.  
**Hauerz.** Stephan, Ant., Pfr.  
**Heilbronn.** Gröber, Landger.-Rat.  
**Herlazhofen.** Baumann, M., Pfr.  
**Hohentengen.** Rehm, Kpl. — Schwarz,  
Pfarrer.

- Hundersingen** b. Munderkingen. Nagel, J., Pfr.
- Ingerkingen**. Schmid, Joh., Pfr.
- Kiebingen**. Eisele, Dr., Pfr.
- Kirchheim u. Teck**. Wolf, Ost., Postsekr.
- Kizlegg**. Waldburg-Zeil, Konstant., Graf. — Biesel, F. J., Pfr.
- Langenschemmern**. Fünf, J. B., Pfr.
- Lautern**. Schilling, Pfr.
- Leutkirch**. Gehring, Dr., Pfr. — Huber, J. X., Dr. med. — Kapitels-Bibliothek.
- Mengen**. Landkapitel „Saulgau“.
- Mergentheim**. Gutmann, A., Präfekt. — Haug, Oberpräzeptor. — Kammerariat „Mergentheim“. — Stützle, Dr. med.
- Mülheim a. D.** Dörr, Hch., Stadtprfr.
- Neckarsulm**. Neff, Val., Oberl.
- Neresheim**. Landkapitel „Neresheim“.
- Oberdiesslingen**. von Fugger, Raimund, Geh.-Kämmerer.
- Oberesbach**. Baier, K., Pfr.
- Obermarchthal**. Knauff, Pfr.
- Oberstadion**. Straub, Carl, Pfr.
- Ravensburg**. Braun, Abgeordneter. — Dreher, Rechtsanw. — Ehrle, Wilh., Kfm. — Hepp, Amtsrichter. — Humm, B., Prof. — Kah, Bd., Dr. — Pfaff, K., Kpl. — Reichle, Stiftungsverw. — Rembold, Rechtsanw. — Schermann, Prof. Dr. — Schmid, J., Dr., Dekan. — Schweizer, Prof.
- Reute**, Post Waldsee. Pfaff, Superior.
- Riedlingen**. Kammerariat „Riedlingen“.
- Noehlingen**. Zeller, Kämmerer.
- Noßwangen**, O.-A. Rottweil. Dekanat „Schömberg“.
- Rottenburg**. Berg, Domkapit. — Bizenauer Stadtprfr. — Herter, Dr., Domkap. — von Keppler, Wilh. Paul, Dr., Bischof. — Rieg, Sem.-Regens. — Sproll, Dr., Subregens.
- Rottweil**. Günthner, E., Prof. — Krieg, Prof. Dr. — Schellhorn, B., Rechtsanw.
- Schemmerberg**, O.-A. Biberach. Schermann, Pfr.
- Schmiechen** b. Schelklingen. Legegesellsch. des Landkap. „Ghingen“.
- Schöneburg**. Buthe, Pfr.
- Schramberg**. von Bissingen, Ferd., Graf.
- Schwaigern**. zu Neipperg, Erbgraf.
- Steinhausen**, Post Schussenried. Reiter, Carl, Schulinspektor.
- Stuttgart**. Akad. Verbind. „Alania“. — Brehmann, Adolf, Kfm. — Kümmel, Konr., Chefredakt. — Miller, Konr., Prof. Dr. — Mojer, Alwin, Kommerzienrat. — Rembold, Sigism., Dr., lgl. Medizinalrat. — Dekanat „Stuttgart“. — von Urach, Carl, Fürst, Graf von Württemberg. — von Urach, Wilh., Herzog, Graf von Württemberg.
- Tettnang**. Bueble, C., Abgeordneter. — Kapitelsbibliothek „Tettnang“. — Locher, Eg., Fabrikant.
- Thannheim**. von Schaesberg, Hch., Graf.
- Tübingen**. Kath. Stud.-Ver. „Alamannia“. — Baur, Ludw., Dr., Repetent. — Beller, Prof. Dr. — Bihlmeyer, Carl, Repetent. — Bühler, Prof. Dr. — von Fünf, F. X., Prof. Dr. — Kath. Stud.-Verb. „Guestfalia“. — Günter, Prof. Dr. — Koch, Ant., Prof. Dr. — Saegmüller, Prof. Dr. — Schanz, Prof. Dr. — Schweizer, Witt., Dr., Repetent. — Vetter, Prof. Dr. — „Wilmstift“. — Zeller, Jos., Dr., Repetent.
- Untereßendorf**. Kurz, Max, Pfr.
- Untermarchthal**. Gresser, J., Pfr. a. D.
- Urtau**. Hofmann, Prof.
- Waiblingen**. Beß, Frdr., Oberamtsr.
- Schloß Waldsee**. von Waldburg-Wolfegg, Max, Erbgraf.
- Waldsee**. Berger, Stadtprfr. — Haug, Ober-Präzeptor.
- Weissenstein**. von Rechberg, Otto, Erbgraf.
- Wiblingen**. Kammerariat „Wiblingen“.
- Wiggoldingen** b. Schw.-Gmünd. Bihler, Pfarrer.
- Wolfegg**. von Waldburg-Wolfegg, Frz. X. Jos. Friedr., Fürst. — Waldburg-Wolfegg, Hch., Graf. — Waldburg-Wolfegg, Ludw., Graf.
- Wuchzenhofen**, O.-A. Leutkirch. Müller, A., Pfr.
- Wurmlingen**, O.-A. Tuttlingen. Dekanat „Wurmlingen“.
- Schloß Zeil**. von Waldburg-Zeil-Trauchburg, Wilh., Fürst.
- Zogenweiler** b. Horgenzell. Kammerariat „Ravensburg“.

## Diozese Speyer.

- Blieskastel**. Faderl, Eg., Studienl.
- Deidesheim**. Glaser, J. H., Weingutsbesitzer. — Siben, Jos. — Siben, Dr., Weingutsbes.
- Edenköben**. Wothe, Mart., Geistl. Rat u. Stadtprfarrer.
- Fischbach**. Poell, J. B., Pfr.
- Först**. Siben, Eg., Gutsbesitzer.
- Frankenthal**. Kraus, Joh., Kaufm. — Martini, P., Landger.-Direktor. — Ohmer, Eg., Pfr.
- Gossersweiler**. Heinrich, Ed., Pfr.
- Grünstadt**. Schrems, Eg., Apotheker.
- Kaiserslautern**. Longard, F., Apotheker. — Schwind, J., Pfr.
- Landau**. Günther, Leo, stud. iur.
- Mailammer**. Herres, J., Pfr.
- Neustadt a. H.** Glaser, Dr., Pfr.

**Spener.** Busch, Konr., Domdekan. — Dahl, Jos., Domkapitular. — von Ehrler, Jos., Gg., Bischof. — Jaeger, E., Dr., Verleger. — Lebon, Jak., Prof. — Müller, Ant., Dr., Kgl. Krs.-Archivsekreter. — Schweizer, Pet., Domvikar. — Zimmern, Sigm. Jos., Domkapit.

**Waldsee.** Küssler, Gg., Pfr.

**Zweibrücken.** Reeb, Prof.

## Diozese Straßburg.

**Altkirch.** Brett, J. B., Pfr.

**Colmar.** Beucholt, Isidor, Stadtprfr. — Frey, Steph., Stadtprfr. — Haegy, F. X., Dr., abbé. — Hüffel, H., Buchhändl. — Klein, H., Dr., Rechtsanw. — Klein, Theoph., Bildhauerstr. — Loffen, Dr., Oberlandesger.-Rat. — Prälat, Rechtsanwalt. — Schorter, Schuldirektor. — Wetterlé, E., abbé.

**Dornach.** Mueß, Ign., Pfr.

**Gebweiler.** Roellinger, A., Stadtprfr. u. Ehrendomherr.

**Hagenau.** Kath. Leseverein. — Lempfrid, Gymn.-Direktor.

**Ichtratzheim.** Gruß, Alfr., Pfr.

**Kaisersberg.** Clauß, Jos., Vikar.

**Marienthal b. Hagenau.** Priesterhaus Marienthal.

**Markirch.** Ehrhard, A., Dekan.

**Marlenheim.** Delhor, Nik., Pfr. u. Abg.

**Maurämunster.** Kraemer, Jos., Notar.

**Mothern.** Postina, A., Dr., Pfr.

**Mülhausen.** Brazis, Leo, Dr. med. — Getty, Hch., Pfr. u. Ehrendomherr.

Kien, wissenschaftl. Hilfsl. — Poertner, Dr., Divisionspfr. — Röllat, Th., Vikar.

**Oberelnheim.** Isele, Lorenz, Stadtprfr. — Wursthorn, F. A., Superior.

**Oelenberg b. Lutterbach.** Strunk, Fr., Abt.

**Pfirt.** Stiff, L., Notar.

**Niedselz.** Bechtold, Jos., Pfr.

**Rosheim.** Burger, Paul, Pfr.

**Schirmeck.** Wuham, Jos., Pfr.

**Schleithal b. Weizenburg.** Lutz, A., Pfr.

**Schlettstadt.** Brzoska, Jul., Dr., Gymn.-Direkt. — Schott, Dr. med.

**Straßburg.** Adloff, J., Prof. Dr. —

Amann, Jos., Spitalpfr. — Bachmann, Pet., Rentn. — Akad. Verb. „Badenia“.

— Barth, Bernh., Prof. Dr. — Bäumker, Clem., Prof. Dr. — Becker, Jos., Dr., Oberl. — Bemelmans, Wilh., Ministerialrat. — Biesenbach, Divisionspfr. — Braubach, M., Ober-Bergrat. — Burguburu, Pet., Dr. med. — Didio, Karl, Dr., Religionsl. — Duhamel, Jos., Dr. med. —

Ehrhard, Alb., Prof. Dr. — Fahrner, Ign.,

Prof. Dr. — Faulhaber, Prof. Dr. — Fischer, Ernst, Prof. Dr. — Rath. Stud.-Verein „Franconia“. — Frenz, Walter, Prof. Dr. — Frißen, Adolf, Dr., Bischof. — Gäß, Jos., Prof. Dr. — Geissenberger, Nik., Dr., Direkt. — Geller, Hch., Dr., Gerichtsassess. — Hassenfratz, Ign., Pfr. — Höber, Oberl. — Hommel, C., Dr., Bischofl. Geh.-Sekret. — Jacoutet, Carl, Prälat. — Keller, Gust., Domkapit. — Kieffer, Alfr., Domkapit. — Kien, Gg. jr., Dr. med. — Knauth, Joh., Dombaumstr. — Lang, A., Prof. Dr. — Langhaeuser, Jul., Vikar. — Mathias, Frz. X., Dr., abbé. — Moeglin, Ernst, Dr., Generalsekretär. — Molitor, Hugo, Geh. Regier.-Rat. — Mosser, Domkapit. — Müller, Eugen, Prof. Dr. — Müller-Simonis, Paul, Dr., Domh. — Muths, Oberl. — Nolte, Joh., Stadtbauführer. — Ott, S., Prof., Domherr. — Roesch, Eug., stud. theolog. — Sander, Frz., Divisionspfr. — Schäfer, Alois, Prof. Dr. — Scheer, Paul, cand. theolog. — Scherer, Pet., Dr., Oberschulrat. — Sigwalt, Carl, Vik. — Spahn, Prof. Dr. — Stocker, Jos., Oberl. — Strauven, Jos., Dr., Direkt. — Bierling, Alb., Redakteur. — Wendling, Dr., Direkt. — Wildt, Aug., Inspekt. — Willi, Dr., Vikar. — Wirz, C. W., Dr., Observator. — Zahn, Jos., Prof. Dr. — Zeuner, Alois, Dr., Rechtsanw. — Born von Bulach, Frz., Dr., Frhr., Weihbischof.

**Sulz unt. Wald.** Deutsch, Dr. med.

**Thann.** Roether, Postinspektor. — Seelisch, Adolf, Dr., Direkt. — Zimmerlich, G., Schulrat.

**Waldolwisheim.** Schrauzer, Mich., Pfr.

**Weizenburg.** Steffan, J. B., Stadtprfr. u. Ehrendomherr.

**Zabern.** Adam, Alph., Stadtprfr. u. Ehrendomherr. — Cremer, Erich, Gerichtsassess. — Stieve, Rich., Rechtsanw.

**Zillisheim.** Holzmann, L., Sem.-Direkt. — Landmann, Florenz, Dr., Religionsl. — Vilmin, Leo, Präfekt.

## Diozese Trier.

**Ahrenthal b. Sinzig.** Spee, Wilh., Graf.

**Ahrweiler.** Andries, M., Amtsger.-Rat.

— Broeckmann, W., Amtsger.-Rat. —

Cholin, J. J. — von Ehrenwall, Sanitätsr., Dr. — Joerres, Pet., Dr., Rektor. —

Spurzem, J., Dechant.

**Altlay b. Zell a. M.** Kümmel, Pfr.

**Andernach.** Dresen, B., Amtsger.-Rat a. D.

— Schmitz, Joh., Relig.-u. Oberl.

**Bacharach.** Diefenbach, Pfr.

- Betzdorf** (Sieg). Heuser, Ernst, Rechtsanw.  
**Bitburg.** Gansen, Chr., Kfm. — Heit,  
Pfarrer.
- Boppard.** Duhr, F. A., Privatgeistl. —  
Homischied, M., Kpl. — Hoestermann, E.,  
Dr., Sanitätsr. — van Rossum, Amtsger.-  
Rat. — Seidel, Dr., Oberl.
- Briedel** a. M. Lorscheid, Pfr.
- Büchel** b. Cochem. Krings, Nik., Pfr.
- Burbach** b. Saarbrücken. Thill, Karl, Apo-  
theke.
- Castellau.** Marx, Jos., Pfr.
- Cochem.** Liedel, Bürgermeistr. a. D. —  
Louwens, Korn., Rentmistr.
- Damshöid** b. Oberweisel. Müller, St., Pfr.
- Dahn** (Eifel). Schlicker, J., Pfr.
- Daxweiler** b. Stromberg (Hunsrück). Plu-  
mien, Hch., Pfr.
- Dillingen** a. Saar. Wernerus, Dr., Rektor.
- Dommershausen** b. Burgen. Marx, A.,  
Pfarrer.
- Grenzbreitstein.** Bellinger, Amtsrichter.  
— Meyer, Amtsger.-Rat. — Fr. Rein-  
hard, Paula,
- Euren**, Bez. Trier. Johann, Pfr.
- Gelsdorf.** Burgund, J. N., Pfarrer u.  
Definitor.
- Gransdorf** b. Oberfaul. Wendling, Pfr.
- Harspelt** b. Leidenborn. Faßbinder, Hch.,  
Pfarrer.
- Hatzendorf.** Rijchar, Dechant.
- Holzweiler** b. Dernau. Linz, C., Pfr.
- Hönningen** a. Rh. Rausch, Pfr.
- Horchheim** b. Koblenz. Servatius, Dr.,  
Gerichtsassessor.
- Horhausen** (Westerwald). Jacobs, Jak.,  
Pfarrer.
- Illingen**, Bez. Trier. Hauzen, Definitor.
- Irrel** b. Echternacherbrück. Follert, Pfr.
- St. Johann** (Saar). Keil, Dr., Dechant.  
— Mayer, J. B., Notar.
- Kaisersesch**, Bz. Coblenz. Hoelper, Dr. med.
- Kaltenengers** a. Rh. Müller, Jak., Pfr.
- Kemperhof** b. Moselweiß. Jonas, J. Dr.,  
Direktor.
- Kettig** a. Rh., Gondorf, J. B., Pfr.
- Koblenz.** Bodenbach, J., Dr. med. —  
Ditscheid, Herm., Religions- u. Oberl. —  
Gaul, Stadtbaurat. — Heinen, Jos., Pfr.  
— Kehrein, Prof. Dr. — Koderols, Dr.,  
Notar. — Kath. Leseverein. — Loenarz,  
Justizrat. — Mantell, Clem., Rentner. —  
Marcour, E., Dr., Redakteur. — Maxi-  
mini, Pfr. — Mayer, Dr. med. — Meurin,  
Ferd., Dechant. — Müller, E., Justizrat. —  
Müller, Willy, Kfm. — Mündenich, J.,  
Amtsger.-Rat. — Overdick, Oberlehrer. —  
Peters, Norbert, Rechtsanwalt. — Saur-  
born, Joh. — Joh. Schuth'sche Buchhdg.
- Simonis, Engelb., Kfm. — Stemmler,  
Dr., Bahnarzt. — Tilmann, Frz., Pfr.  
— de Voys, Dr. — Wacker, Dr., Kgl.  
Seminardirektor.
- Königsfeld** (Eifel). Wilmerstadt, Pfr.
- Kreuznach.** Echelmeyer, Pfr. — Kirch,  
B. J., Dechant. — Frau Wwe. Puricelli,  
Elizabeth.
- Myllburg.** Borsch, Pfr.
- Lahr**, Bez. Trier. Kohlbacher, Pfr.
- Zieg** b. Treis (Mosel). Schröder, Pfr.
- Lieser** b. Wengerohr. Müller, Herm., Pfr.  
— von Schorlemer, Frhr., Dr., Präsident  
d. Landwirtschafts-Kammer f. d. Rheinprov.
- Linz** a. Rh. Dethier, Pfr. — Dillmann,  
Ant., Kfm. — Mehliß, Eugen, Apotheker.  
— Schlizer, Leonh., Betriebsdirektor.
- Löhndorf** b. Sinzig. — Schuler, Pfr.
- Lütz** b. Treis. Masson, Pfr.
- Macken** b. Burgen a. Mosel. Lenarz, Pfr.
- Mayen.** Kirvel, E., Dechant.
- Maria Laach.** von Stoßingen, Fid., Abt.
- Mariatroß** (Kloster) b. Koblenz. Lossen,  
Friedr., Pfr.
- Mertloch**, Krs. Mayen. Verkoven, Phil.  
Jos., Pfr.
- Mittelreidenbach**, Bez. Trier. Fondel,  
Mart., Pfr.
- Moselweiß.** Menzenbach, J., Pfr.
- Mülheim**, Bez. Koblenz. Roedelstürz, H.  
Pfarrer.
- Neunkirchen**, Bez. Trier. Becker, Dr., Pfr.
- Neuwied.** Tilmann, Jos., Rechtsanw. u.  
Notar. — Missong, A., stud. iur.
- Nonnenwerth.** Pfeifer, J., Rektor.
- Novian** b. Lieser. Zimmer, C., Pfr.
- Oberheimbach.** Tilmann, Pfr.
- Obermendig.** Rauls, Pet., Pfr.
- Oberstein.** Dahlem, Dr., Rechtsanw.
- Pachten** b. Dillingen (Saar). Weiß, Eg.,  
Pfarrer.
- Pfaffendorf** b. Koblenz. Gebbing, Prof. Dr.  
— Krauthausen, Oberlehrer. — Wattendorf, L., Dr.
- Pöhl** b. Koblenz. Riegel, Thom., Pfr.
- Prüm.** Brüll, F., Dr., Gymn.-Direktor.  
— Helbron, Pet. Aug., Seminarlehrer. —  
Lenz, Dr. med. — Müller, Amtsrichter.  
— Nels, Ed., Fabrikant.
- Neifferscheid.** Wirk, Korn., Pfr.
- Reisweiler** b. Saarwellingen. Wolf, Pfr.
- Remagen.** Müller, Frz., Carl, Dechant.
- Rheinböllen**, Krs. Simmern. Sellen, Nik.,  
Pfarrer.
- Rheinböllerhütte** b. Rheinböllen. Kirch,  
Olga, Frau geb. Puricelli.
- Ringen** b. Ahrweiler. Hüschen, Pfr.
- Saarbrücken.** Jerusalem, Alfr., Landger.-  
Rat. — Weber, J., Pfr.

**Saarburg**, Bz. Trier. Dahmen, Dr., Direkt. — Hopmann, Amtsger.-Rat. — Klisserath, Pfarrer.

**Saarlouis**. Subtil, Alex., Dechant.

**Schweich** (Mosel). Schneider, Dechant.

**Seffern** (Eifel). Schmitt Ign., Pfr.

**Sövernheim** (Nahe). Bens, Notar.

**Spabrücken**, Krs. Kreuznach. Hoeffling, N., Pfr.

**Stadt Kyll**. Henseler, A., Pfr.

**Stromberg** (Hunsrück). Arnoldi, M., Pfr.

**Tholey** b. Tholey. Gombert, Nic., Pfr.

**Trier**. Bottermann, Regier.-Rat. — Kath. Bürger-Verein. — Christ, Pfr. — Cüppers, Frz. M., Dr. med. — Disteldorf, Joh., Prof. Dr. — Endres, J. B., Sem.-Regens. — Ewen, Jos., Prof. — Fleisch, Paul, Pfr. — Froberger, Jos., Dr., Superior. — Grünwald, Domkapitular. — Hartrath, M., Apotheker. — Hey, Lorenz, Dr., Rechtsanwalt. — Hüllen, F., Religionslehrer. — Hülley, Jos., Domvikar. — Iser, Reichsger.-Rat a. D. — Kneer, Dr., Rechtsanw. — Korum, Felix, Dr., Bischof. — Marx, Jakob, Dr., Professor. — Müller, Aug., Professor, Dr., Subregens. — von Nell, Art., Dr., Rittergutsbesitzer. — Ott, Ad., Dr., Militärgeistl. — Raesfeld, Dr., Domkapitular. — Rech, Jakob, Dr. med. — Reuschler, Carl Rechtsanw. — Reuß, Alex., Dr., Generalvikar. — Rosbach, O., Oberlehrer. — Roschel, Joh. Jak., Pfr. — Roth, Domrendant. — Scheuffgen, J., Dr., Dompropst. — Schmitt, Gg., Rentner. — Schneider, Dr., Landger.-Direktor. — Schrod, Carl Ernst, Weihbischof. — Schröder, Fr., Oberlehrer. — Seber, Dr., Justizrat. — Stein, Hub., Pfr. — Vanvolgem, Gust., Brennereibesitzer. — Wiegand Joh., Dr., Domvikar. — Willem, C., Prof. Dr.

**Weldenz** (Mosel). Ehres, Frz., Pfr.

**Waldbreitbach** b. Linz a. Rh. Schulten, Dr., dirig. Arzt. — Probst, Konr., Rektor.

**Waldrach** b. Trier. Gracher, Dr., Pfr.

**Walsdorf** b. Hillesheim (Eifel). Clerren, P. C., Pfr.

**Weizlar**. Rademaker, A., Pfr.

**Wittringen** (Saar). Dehen, Jos., Pfr.

**Wittlich**. Bendermacher, Notar.

**Zeltingen**. Edelblut, Pfr. — Werland-Kappes, Jakob, Winzer.

### Diozese Würzburg.

**Albertshausen** b. Bad Kissingen. Försch, A., Pfr.

**Aischaffenburg**. Dössauer, A., Dr., Religionsl. — Hergenroether, Stiftspfr. —

Koller, E., Geistl. Rat u. Sem.-Direkt. — Küllmann, Joh., Prof. — Östermayer, L., Apotheker. — von Papius, Hch., Frhr. — Stahler, Th., Stadtpr. — Straub, Joh., Dr., Gymn.-Rektor. — Stumper, Dir. — Bay, Ernst, Kfm.

**Bergrheinfeld**. Dechelmann, Joh., Pfr.

**Brüdenau**. Miltenberger, M., Pfr.

**Büchold** b. Arnstein. Oestreicher, Ed., Pfr.

**Eltmann**. Ruppert, Joh., Pfr.

**Gemünden**. Rosenberger, Joh., Pfr.

**Greußenheim**. Müller, Pfr.

**Häfffurt**. Schweyer, Dr., Bez.-Amtsassess.

**Heiligenkreuz**. Staudinger, Jos., Pfr.

**Hergolshausen**. Roether, Jos., Pfr.

**Kissingen**. Fuchs, Theod., Bürgermeistr. — Roth, Fr., Stadtpr.

**Klosterheidenfeld**. Amend, Ludw., Pfr.

**Knekgau**. Diel, Leop., Pfr.

**Kreuzwertheim** a Main. von Wimpffen, Osw., Frhr.

**Lohr**. Sauer, Val., Stadtpr.

**Münnerstadt**. Zipperer, W., Dr., Gymn.-Rektor.

**Ochsenfurt**. Hesner, Jos., Kpl.

**Rosbrunn** b. Würzburg. Amrhein, Aug., Dr., Pfr.

**Rottendorf**. Feh, A., Kpl.

**Müdenau** b. Kl. = Heubach. Heeger, Jos., Pfarrer.

**Salz**, Post Neustadt a. S. Strehle, Pfr.

**Stadel Schwarzach**. Faulhaber, Pfr.

**Waigolshausen**. Bauer, Ant., Pfr.

**Werneck**. Hübner, Aug., Pfr.

**Würzburg**. Abert, Friedr., Prof. Dr. — Göpfert, Adam, Prof. Dr. — Diem, W.. Dr. med. — Emmerich, Frz., Dr., Domkapitular. — Fischer, L., Dr., Stadtpr. — Henner, Prof. Dr. — Hiller, D., Domkapit. — Kihn, Dr., Domdechant. — Krampf, Dr., Regens. — Lill, Joh., Dr. med. — Löhr, Beda, Prof. Dr. — Merkle, Seb., Prof. Dr. — Minoritenkonvent. — Oehsner, Tim., Prof. Dr. — Schell, Herm., Prof. Dr. — Scherer, Dr., Privatdozent. — von Schlör, Ferd., Dr., Bischof. — Seitz, Ant., Dr., Assist. a. Klerikalsem. — Stahl, H. J., Domvikar. — Stoekl, Carl, Dr. — Stölzle, Prof. Dr. — Sturm, Prof. Dr. — Ulrich, Ph. Em., Militär-Kurat. — Kath. Stud.-Ver. Walhalla. — Weber, Val., Dr. — Winterstein, Alfr., Domprediger. — von Zu Rhein, Ludw., Frhr.

**Zell** b. Eltmann. Fischlein, Herm., Pfr.

## b) im Ausland.

## Amerika.

**Atchinson**, Kansas. St. Benedict's Abbey.  
**Beatty** P. O. Pa. Abbot Leander Schnerr,  
 O. S. B.  
**Boston, Mass.** Guldner, Benedict, Revd.  
**Buffalo** N. Y. Canisius College.  
**Cincinnati**, Ohio. Schäfer, Max, P., O. S. F.  
**Conception**, Mo. Abbot Conr. Frowinius,  
 O. S. B.  
**Covington**, Ky. Tappert, W., Rektor.  
**Dayton**, Ohio. Plattfaut, W., Dr. med.  
**Detroit**, Mich. Capuchin Fathers.  
**Dutzow**, Mo. Böhm, F., Revd.  
**Logansport**, Indiana. Koehne, H., Revd.  
**St. Meinrad**, Indiana. St. Meinrads  
 Abbey.  
**Milwaukee**, Wisc. Schultheis, J. M., Ver-  
 leger. — Schinner, A. F., Revd.  
**New-York**. Benziger, Nikol., Mr. — Binsse,  
 Henry B. — Steinbach, Erwin.  
**San José de Costa Rica**. Seminario  
 diocesano.  
**St. Louis**, Mo. Goller, F., Revd. —  
 Gummersbach, Jos., Buchhdl. — Preuß,  
 Art. — Schwarz, W., Verleger.  
**The Dalles**, Ohio. Herbring, H.  
**Toledo**, Ohio. Eilert, Ant., P. — Heier-  
 mann, P. S. J.

## Belgien.

**Loewen**. Cauchie, A., Prof. -- Hebbelynck,  
 A., Msgr., Rektor.

## Dänemark.

**Charlottenlund** b. Kopenhagen. St. An-  
 dreas College.

## Egypten.

**Cairo**. Pelizaeus, W., Konsul.

## Frankreich.

**Paris**. Gasser, Jos. — Kuhn, Herm., Schrift-  
 steller. — Obermaier, Hugo, Dr. —  
 Société bibliographique.

## Großbritannien.

**London**. von Hügel, Friedr., Frhr.  
**Maynooth** (Irland). Bewerunge, H.

## Italien.

**Rom**. Baumgarten, Paul Maria, Geh.-Räm-  
 mer. — „Collegium Germanicum.“ —  
 Chies, Steph., Dr., Prälat. — Eubel, Konr., P.  
 — van Gulik, Dr. — Hassemer, Carol.  
 Frz., Bankier. — Haßmann, Ernst, Juwel.  
 — Kath. deutscher Leseverein. — de Ma-  
 thies, Paul, Frhr., päpstl. Geh.-Rämmerer.  
 — Deutsches National-Hospiz St. Maria  
 dell' Anima. — Pogatscher, H., Dr.  
 phil. — de Waal, Ant., Dr., Msgr.,  
 Rektor des Campo Santo. — Fr. Wee-  
 becker, Hyacinthe. — Wilpert, J., Dr., Geh.  
 Kammerherr.

## Luxemburg.

**Güternach**. Thill, Prof., Dr. —  
**Luxemburg**. Bloezer, J., P. S. J. —  
 Haal, Bernh., Dr., Domkapitular.

## Niederlande.

**Bünnik** b. Utrecht. Janzen, Andr., Dr., Pfr.  
**Exaeten** b. Baexem. Duhr, Bernh., P. S. J.  
 — Gietmann, P. S. J.  
**Uden**, Nord-Brabant. Claaßens, H. J., Kapl.  
**Valkenburg**. Cathrein, P. S. J., Prof. —  
 Kirch, Konr., P. S. J.

## Österreich-Ungarn.

**Agram** (Kroatien). Suf, Fel., Dr., Dom-  
 kapitular.  
**McSuth**, Com. Stuhlweißenburg. Fr. —  
 Holdházy, Maria.  
**Bozen**. Reisch, Pet., Prof.  
**Budapest**. „St. Stefans-Verein“. —  
**Feldkirch** (Vorarlberg). I. Division der  
 Zöglinge der „Stella Matutina.“ —  
 Pensionat „Stella Matutina“. —  
**Gries** b. Bozen. Rodehäuser, A.  
**Graz**. Lang, Alois, Dr., Gymn.-Prof. —  
 Stanonik, Frz., Prof. Dr.  
**Hohenfurt** (Süd-Böhmen). Stift „Hohen-  
 furt“. —  
**Hötting** b. Innsbruck. von Braunschweig,  
 Max, Mittmeister a. D.  
**Innsbruck**. Mayer, M., Prof. Dr., Archiv-  
 Direktor. — Noldin, P. H., Prof. —  
 Pastor, Ludw., Prof. Dr.  
**Kalksburg** b. Wien. „Jesuiten-Collegium“. —  
**Mittelfeld** (Steiermark). Suttenberger,  
 Alois, Dr., Religionsl.

**Krakau** (Galizien). Brzezinski, Jos., Dr., Univ.-Prof. — Pawlicki, Steph., Dr., Univ.-Prof. — von Popiel, Paul, Prof. Dr.

**Mautern** (Steiermark). Rösler, Aug., Prof. Dr.

**Mehrerau** b. Bregenz. Stöckli, Aug., Abt.

**Schloß Mitterau** b. Prinzendorf N.-Oester. Montecuccoli, Reichsgraf.

**Prag** (Böhmen). Abtei „Emaus“.

**Rein** b. Gradwein, b. Graz. Zisterzienser-Stift.

**Schlägl** b. Aigen, O.-Oesterr. „Prämonstratenser-Stift.“

**Stift Raigern** b. Markt Raigern, Krs. Brünn. Rinter, Maurus Jos., P.

**Trient.** Hutter, Dr., Provifkar.

**Triest.** Nagl, Dr., Bischof.

**Wien.** Belopotoczky, Coloman, Dr., Apost. Feldbischof. — Dominikaner-Konvent. — Fischer-Colbrie, Aug., Dr., Studiendirekt. — von Helfert, Alex. Jos., Dr., Frhr., Geheimrat. — von Kralik, Rich., Dr. — Müller, Gust., Dr., Kanonikus. — von Scherer, Rud., Prof., Hofrat. — Schindler, F. M., Prof. Dr. — Starzer, Alb., Dr., k. k. Archivdirektor. — k. k. Universitätsbibliothek.

**Wolfsthal** (Nied.-Oesterr.). Jaening, J. N.

### Palästina.

**Jerusalem.** Schmidt, P., Rektor.

### Schweden u. Norwegen.

**Stockholm** (Schweden). Bitter, Albertus, Dr., Bischof.

**Christiania** (Norwegen). Unger, Carl, Advokat.

### Schweiz.

**Au**, Kanton Thurgau. Schneider, J. M., Dr.

**Ballwil.** Grüter, Jos., Pfr.

**Basel.** Koelitz, Ludw., Kfm.

**Benken**, Kanton St. Gallen. Waibel, Kpl.

**Bern.** Montgelas, G., Graf, Kgl. Bayr. Gesandter.

**Chur.** Kind, F. J., Dr., Pfr.

**Einsiedeln.** Benziger-Schnüringer, Carl, Verleger. — Brugger, Columban, Abt.

**Eugelberg.** Benediktiner-Stift.

**Fischingen.** Kornmaier, Joh., Dekan.

**Freiburg.** Büchi, Alb., Prof. Dr. — Gockel, Alb., Prof. Dr. — Kirch, J. P., Dr., Univ.-Prof. — von Kowalsky, Prof. Dr. — Krufer, J., Regens. — Leitschuh, Fr., Prof. Dr. — Reinhardt, H., Univ.-Prof. — Prinz Max, Herzog in Sachsen, Univ.-Prof. — Schnürer, Gust., Dr., Univ.-Prof. — Steffens, Frz., Prof. Dr. — Wagner, Pet., Dr., Univ.-Prof.

**St. Gallen.** Egger, Augustinus, Bischof. — Fäh, Adolf, Dr., Stiftsbibliothekar. — Keel, Dr., Kanzler. — Ruegg, Domdekan.

**Lucern.** Kaufmann, Nik., Dr., Lyzealprof.

**Rüti**, Kanton Zürich. Hoher, Herm., Vikar.

**Sarnen.** Kantonsbibliothek Obwalden. — Prevost, Carl, Dr., P., Rektor.

**Schwyz.** Kälin, Meinr., Prof.

**Solothurn.** Wyss, Ant., Domkapit.

### Teilnehmer.

#### a) in Deutschland.

##### Diozese Augsburg.

**Affing** b. Augsburg. Feller, Jos. Pfr.

**Mindling.** Müller, Jos., Pfr.

**Augsburg.** Bisle, M., Prof. — Euringer, Dr. med. — Hauser, Ant., Geistl. Rat. — Kaeufel, B., Domkapit. — Küsterer, F. X., Fabrikant. — Lassinger, Jos., Kommorant. — Martin, G., Privatier. — Port, Carl, Kunstanstalt. — Schmid, Rich., Bäcker-mstr. — Steigenberger, Max, Geistl. Rat. — Wallishäuser, F. X., Inspektor.

**Bernried.** Götz, J. G., Pfr.

**Bobingen.** Haggenmüller, Joh., Kunstmühldirektor.

**Bodelsberg.** Geiger, J. A., Vikar.

**Dillingen.** Degen, Bürgermstr.

**Egling.** Rudolph, Alois, Pfr.

**Ghingen** b. Dettingen. Hirle, H., Pfr.

**Frieding** b. Herching. Holzmann, Joh., Vikar.

**Großaitingen.** Litzel, Jos., Pfr.

**Günzburg** a. D. Berkmüller, Stadtppfr.

**Hochdorf,** Post Seefeld. Edel, H., Pfarrvikar.

**Heimenkirch** b. Weiler (Allgäu). Hoegel, F. X., Pfr.

**Hirblingen** b. Gersthofen. Heinzelmann, Pfr.

**Laimering** b. Friedberg. Wagner, Max, Pfarrer.

**Merding**, Post Mering. Luž, Gg., Pfr.

**Neuburg** a. d. D. Frojchmaier, G., Gymnasiall.

**Oberelchingen** b. Ulm. Leuchtle, M., Pfr.  
**Oberstdorf.** Heinle, Alois, Pfr.  
**Schwifting,** Post Landsberg. Grimm,  
 Lorenz, Pfr.  
**Sigmarszell** b. Lindau. Bertle, Pfr.  
**Unter-Mühlhausen,** Post Epfenhausen.  
 Schneider, J. B., Pfr.  
**Westendorf,** P. Nordendorf. Henkel, Jos.,  
 Pfarrer.  
**Zell** b. Waigern-Hopferau. Müller, F., Pfr.

### Diozese Bamberg.

**Auerbach,** O.-Pfalz. Neppenbacher, J.,  
 Dechant.  
**Bamberg.** Adler, Th., Domkapellmstr. —  
 Ament, Hch., Magistratsrat. — Ed. Ku-  
 ratus. — Eichhorn, Stadtpfr. — Eichen-  
 berger, W., Kfm. — Friedrich, Studien-  
 präfekt. — Gengler, Dr., Rechtsanwalt.  
 — Maurer, Joh., Generalvikar. — Müller,  
 Hch., Subregens. — Schwarzmüller, Ku-  
 ratus. — Wagner, Gg., Domkapitul. —  
 Wenzel, Domvikar. — Wiesner, Val., Fa-  
 brikanter.  
**Ebensfeld.** Müller, Pfr.  
**Giech** b. Straßgösch. Höfer, Jos., Pfr.  
**Kaltenbrunn.** Lettl, R., Pfr.  
**Kupferberg.** Heckel, Steph., Pfr.  
**Marktzeuln.** Kaiser, Pfr.  
**Nürnberg.** Höfner, J. B., Stadtpfr. —  
 Orgeldinger, Aug., Professor.  
**Sambach** b. Pommersfelden. Wolf, Joh.,  
 Pfarrer.  
**Scheßlitz** b. Bamberg. Kirchner, Geistl. Rat.  
**Schlüsselau** b. Röbersdorf. Schmitt, Joh.,  
 Pfarrer.  
**Ullstadt.** Mäusbacher, Joh., Pfr.

### Diozese Breslau.

**Berlin.** Brandi, Geh. Ober-Regier.-Rat.  
**Bodland,** Bez. Oppeln. Pittach, Pfr.  
**Breslau.** Buhl, Carl, Kunstschielerstr.  
 — Erdmann, O., Domhymnikus. — Fennig,  
 Max, Kuratus. — Grodzicki, R., Pfr. —  
 d'Haussonville, Clairon, Graf, Oberstleutn.  
 — Heer, Gg., Rechtsanw. — Hoffmann, Max,  
 Dr., Apotheker. — Jungels, J. B., Gymn.-  
 Direktor. — Kaiser, Oskar, Jos., Kfm. —  
 Karger, Paul, Oberpostsekr. — Knoff, Dom-  
 kapitular. — Krawuzky, Prof. Dr. —  
 Lažinský, Pfr. — Matuschka, Witt., Graf,  
 Forstmeister a. D. — Nitsche, Dr., Redakt.  
 — Nowack, Konst., Chefredakteur. — von  
 Prochowksi, Adalb., Prof. — Rudolph, Jos.  
 — Stosiek, Rob., Subregens. — Triebs,  
 Frz., Dr., Privatdozent. — Wirsig, Jos.,  
 Pfarrer. — Wiesenthal, Reinhard., Postsekr.  
 u. Hauptm. a. D.

**Canth.** Kreuziger, Postsekr. — Schubert,  
 Pfarrer.  
**Centawa,** Krs. Gr.-Strehlik. Nizke, Paul,  
 Administrator.  
**Eberswalde.** Müller, Klem., Buchdruckerei-  
 besitzer.  
**Fürstenwalde.** Szillus, Herm., Pfr.  
**Glatz.** Kornke, Professor. — Mocke, Oberl.  
**Gleiwitz.** Heisig, Dr., Gutsbesitzer. —  
 Peter, Frz., Religionsl. — Reisch, Oberl.  
**Groß-Bargen.** Hoffmann, Frz., Pfr.  
**Gr.-Stanislaw.** Kirchniaw, Pfr.  
**Heinzenhof** b. Kunzendorf. Klesse, Pfr.  
**Hirschberg.** Forche, F., Pfarradministrator.  
**Juliusburg,** Krs. Oels. Bleisch, Jos.,  
 Hauptl.  
**Karlsmarkt.** Pabel, W., Pfr.  
**Koppitz** b. Grottkau. Schaffgotsch, Ulr., Graf.  
**Kreuzburg.** Jonienz, J., Rentm.  
**Kuhnau,** Bez. Oppeln. Schaffranek, A., Pfr.  
**Kunzendorf** b. Kreuzburg. Scheich, R., Pfr.  
**Kunzendorf,** Krs. Neustadt. Scholz, A.,  
 Administrator.  
**Märzdorf** b. Schmottseiffen. Heide, Pfr.  
**Neisse.** Neumann, Klem., Religions- u.  
 Oberl.  
**Oberhermsdorf.** Garack, Pfr.  
**Obernigk.** Dittrich, Rud., Geh. Kriegs-  
 rat a. D.  
**Ohlau.** Christoph, Paul, Amtsger.-Rat.  
**Ostrowine** b. Schollendorf. Kasperczyk,  
 Paul, Pfr.  
**Piestkretscham.** Chrząszcz, Dr., Pfr.  
**Potsdam.** Middendorf, Dr., Divisions-  
 pfarrer.  
**Ratibor.** Kloze, Jenny, Frz.  
**Reichenbach.** Kleinert, Johs., Kpl.  
**Schmiedwitz** b. Canth. Gland, Frz., Pfr.  
**Schönberg.** Hahnel, Pfr.  
**Weigelsdorf** b. Münsterberg. Lehnert,  
 Joh., Pfr.  
**Ziegenhals.** Fuchs, Otto, Postinsp.

### Diozese Culm.

**Barłoszno,** Bez. Danzig. Kościemski, A.,  
 Pfarrer.  
**Brudnówko** b. Culmsee. von Czarlinski,  
 Rittergutsbesitzer.  
**Danzig.** Bönig, H. F., Buchdruckereibj.  
 — Schmidt, Gg., Kfm. — Spors, A., Pfr.  
**Groß-Falkenau** b. Pelplin. Radtke, Pfr.  
**Hammerstein.** Neumann, Dekan.  
**Rawra.** Post Culmsee. von Sczanicki, Mich.  
**Nied.-Prangenau** b. Garthaus. Howald,  
 J., Pfr.  
**Ruthken** b. Zuckau (W.-Pr.). Dissars, J.  
 R., Gutsbesitzer.  
**Thorn.** Bietarski, Divisionspfr.

## Diozese Eichstätt.

- Deining.** Geidtner, Mart., Dekan.  
**Eichstätt.** Müller, H., Regier.-Rat. —  
 Pittl, Dr. med. — Wunderle, Gg., Diacon.  
**Gschwendt** b. Landshut. Schmid, J. B.,  
 Benefiziat.  
**Kipfenberg.** Schwertschlager, Pfr.  
**Mühlhausen** b. Gerolfing. Wolf, Jos.,  
 Pfarrer.

## Diozese Ermland.

- Braunsberg.** Dittrich, Rfm. — Grunau,  
 Lic. theol., Religions- u. Oberl. — Lühr,  
 Prof. Dr.  
**Christburg.** Heller, Dekan.  
**Frauenburg.** Buchholz, Hofkpl. — Kol-  
 berg, Dr., Generalvikar. — Preuschoff,  
 Domherr.  
**Freudenberg.** Boenigk, Pfr.  
**Glottau,** Krs. Heilsberg. Merten, J.,  
 Rentner.  
**Göttendorf** b. Allenstein. Känsbock, Pfr.  
**Groß-Bertung** b. Allenstein. Kiszporski,  
 Kuratus.  
**Groß-Kleeberg.** Neumann, Pfr.  
**Gr.-Ramsau,** Krs. Allenstein. Windel,  
 Val., Benefiziat.  
**Heilsberg.** Spannenrebs, Dr., Erzpriest.  
**Königsberg** i. Pr. Jasinski, Divisions-  
 pfarrer. — Königl. und Univ.-Bibliothek. —  
 Schulz, Kpl.  
**Passenheim** b. Königsberg. Laemmer,  
 Missionspfr.  
**Plauen** b. Bischoffstein. Stankewitz, Pfr.  
**Posilge.** Warkowski, Pfr.  
**Rastenburg.** Küßner, Pfr.  
**Reichenberg** b. Liewenberg. Hosmann, Pfr.  
**Noessel.** Krause, Kommendarius.  
**Wernegitten** b. Heilsberg. Behlau, Pfr.

## Erzdiözese Freiburg.

- Bermatingen.** Rieger, Ign., Pfr.  
**Bodman.** Baumann, F., Pfr.  
**Brekingen.** Honikel, Pfr.  
**Bruchsal.** Hogg, Anstaltspfr.  
**Büchenau** b. Bruchsal Graue, Dekan.  
**Burkheim,** B.-A. Breisach. Stocker, Frz.,  
 Kämmerer.  
**Dürrheim.** Metzler, Carl, Pfr.  
**Erlach** b. Renchen. Siebold, A., Pfr.  
**Eschbach** b. Heitersheim. Gut, A., Pfr.  
**Eschbach** b. Kirchzarten. Gustenhofer, Wilh.,  
 Pfarrer.  
**Feldkirch** b. Krozingen. Kaepplerin, Pfr.  
**Fordheim** b. Emmendingen. Fink, Rud.,  
 Pfarrer.

- Fordheim** b. Ettlingen. Lang, Hugo, Kurat.  
**Freiburg.** Distel, Herm., Rechtsanw. —  
 Edelmann, Dam., Verwalter. — Montfort,  
 Fritz Rfm.  
**Geisingen,** B.-A. Donaueschingen. Leh-  
 mann, J. N., Pfr.  
**Gommersdorf,** Post Krautheim. Geier,  
 A., Pfr.  
**Gottenheim.** Keller, Jos. Ant., Dr., Pfr.  
**Hardheim.** Stephan, Jos., Pfr.  
**Hachingen.** Mayer, M., Stadtprfr.  
**Hegne** b. Konstanz. Litschi, Geistl. Rat.  
**Heidelsheim.** Lipp, H., Pfr.  
**Heiligenberg.** Martin, Geistl. Rat.  
**Hochemmingen** b. Donaueschingen. Link,  
 Joh., Pfr.  
**Hochsal,** Post Alberthauenstein. von Bank,  
 Pfarrer.  
**Horn** b. Adolfszell. Seiter, Gust., Pfr.  
**Kappel** (Schwarzwald). Kämmerer, Pfr.  
**Karlsruhe.** Junghanns, Landger.-Präsi-  
 dent a. D. — Weiß, Phil., Hauptm. a. D.  
**Kiechlinsbergen,** B.-A. Breisach. Lei-  
 binger, Aug., Pfr.  
**Konstanz.** Bauer, B., Pfr. — Belzer, O.  
 — Beutter, Aug., Rfm. — Beyerle, Carl,  
 Rechtsanw. — Deggemann, Sini., Ver-  
 walter. — Feder Spiel, Mich., Stadtrat. —  
 Hug, Ober-Stiftungsrat. — Kuenzer, Frz.,  
 Buchhldr. — Mamier, Jos., Stadtprfr.  
**Krautheim.** Pfender, A., Pfr.  
**Krumbach,** Amt Meßkirch. Frech, Pfr.  
**Lahr.** Beizinger, E., Dr., Oberamtsrichter.  
**Lauda.** Klein, Karl, Benefiziat.  
**Liptingen,** Amt Konstanz. Schäfer, Pfr.  
**Meiningen** b. Meßkirch. Schappacher,  
 L., Pfr.  
**Mingolsheim.** Münch, Pfr.  
**Möhringen.** Seeger, Stadtprfr.  
**Mühlingen.** Fischer, Pfr.  
**Mundelfingen.** Streicher, Leop., Pfr.  
**Neckarau.** Freund, Ant., Pfr. — Fröhlich,  
 Frz., Kpl.  
**Neuweier** b. Steinbach. Meidel, Pfr.  
**Niederrimbingen.** Schweikert, Carl, Pfr.  
**Oberachern.** Dechsler, Pfr.  
**Oberhausen** b. Emmendingen. Gänshirt,  
 Herm., Pfr.  
**Ober-Rothweil.** Beuchert, W., Dekan.  
**Oetigheim.** Lengle, Frz., Pfr.  
**Radolfzell.** Rus, Kpl.  
**Reuthe** b. Denzlingen. Braig, Jos., Pfr.  
**Niegel.** Bläß, Pfr.  
**Sasbach** b. Achern. Schindler, Herm., Dr.,  
 Oberlehrer.  
**Schriesheim** b. Mannheim. Schäfer, Gg.,  
 Pet., Pfr.  
**Sentenhart.** Vogt, Pfr.  
**Stockach.** Neininger, Aug., Pfr.  
**Thanheim** b. Bisingen. Leibold, Pfr.

**Übstadt.** Lenz, Pfr.

**Überlingen.** Martin, R. Fr., Benefiziat.

**Unterkirnach.** Schüber, H., Dr., Pfr.

**Waldshut.** Gut, Friedr., Landger.-Rat.

**Waldstetten.** Hehn, M., Pfr.

**Weitenung,** Post Steinbach. Mohr, Hch.,

Baurat.

**Welschensteinach.** Göz, Pfr.

## Diozese Fulda.

**Ailsberg** b. Salmünster. Nüdling, Kuratus.

**Eckweissbach** b. Hilders (Rhön). Ahert, Emil, Kpl.

**Florenberg** b. Fulda. Weber, Pfr.

**Fulda.** Gaßmann, Dompräbendat. — Göbel, Otto, Kfm. — Lechleitner, Dr., Konvikts-Inspektor. — Mollenhauer, Thom. — Plappert, Walth., Kfm. — Reinhardt, Carl, Kfm. — Reinhardt, J. J., Buchhd. Schreiber, Prof. Dr. — Steinhauer, W., Schneiderstr.

**Giesel,** Krs. Fulda. Günst, Mart., Pfr.

**Hofaschenbach** b. Hünsfeld. Prasse, Pfr.

**Hünsfeld** b. Fulda. Allemagne, P.

**Marburg.** Kgl. Universitätsbibliothek. —

Weber, R., Dr., Pfr. — Wend, R., Prof. Dr.

**Neustadt a. M.** Ebel, Pfr.

**Oberbimbach** b. Großenlüder. Zimmer, Joz., Dechant.

**Orb.** Haseneier, Ost., Rektor.

**Poppenhausen** b. Fulda. Fischer, Dr., A., Pfr.

**Romsthal** b. Salmünster. Ahert, Pfr.

**Sauernz,** Krs. Schlüchtern. Kiesler, Chrys. Kurat.

**Soden-Stolzenberg,** Krs. Schlüchtern. Schulz, P., Pfr.

## Erzdiözese Gnesen-Posen.

**Bromberg.** Neumann, Divisionspfr.

## Diozese Hildesheim.

**Ahrbergen** b. Sarstedt. Schrader, P., Pfr.

**Dorstadt** b. Hedwigsburg. Köpps, Frz., Pfr.

**Duderstadt.** Knicke, Kpl.

**Goslar** (Harz). Aue, Pfr.

**Göttingen.** Debray, Arth., Dr., Referend.

**Großförste** b. Hildesheim. Balkenholl, Dr., Pfarre.

**Hannover.** Niemeläste, Kpl. — Tereg, J., Prof.

**Hildesheim.** Bertram, Dr., Domkapit.

— Beverinsche Bibliothek. — Büsse, Joz., Prof. — Ernst, Kreistierarzt. — Gebhard, Ign., Prof. — Graen, Joz., Pastor. — Holleman, Pfr. — Jahn, Ed., Rentner. — Kornacker, Fr., Buchdruckereibesitzer. — Krebs, Pfr. — Krüger, Dr. med., Sanitätsrat. — Matern, Seminarl. — Nitsch, Prof. — Wieling, Joz., Architekt.

**Ringelheim:** Jesmeyer, Kpl.

**Rollshausen,** Krs. Duderstadt. Theele, W. C., Pfr.

**Seulingen,** Krs. Duderstadt. Fischer, Herm., Pfr.

**Westfeld** b. Hildesheim. Sommer, Pfr.

**Wolfenbüttel.** Sievers, Dr.

## Erzdiözese Köln.

**Aachen.** Boecker, Pet., Dr., Pfr. — Brüll, Wilh., Rechtsanw. — Claeßen, Chr., Kanonikus. — Kaatzer's Erben. — Röderburg, Joz., Kaufm.

**Barmen.** Fischer, Chr., Kpl. — Jörissen, Joz., Kpl.

**Bedburg.** Savels, Pfr.

**Bensberg.** Darius, Rechtsanwalt. — Esser, Carl, Notar.

**Bockum** b. Grefeld. Krichel, Frz., Pfr. —

**Bonn.** Berg, Pet., Wwe., Rentnerin. — Schulz, Frz., Dr. — Thiering, Dr., Hofzahnarzt.

**Borbeck.** Pelzer, Rektor.

**Corschenbroich:** Jansen, Paul.

**Dellwig** b. Borbeck. Lamberk, J. Rektor.

**Dirmerzheim** b. Lechenich. Franken, Pet., Pfarrer.

**Dormagen:** Heimbach, Oberpfr.

**Düren.** Jesmeyer, Hub., Referendar a. D. — Schroeder, Jak., Bankdirektor. — Thissen, Ad. Joz., Commiss.

**Düsseldorf:** Frings, P. J., Justizrat. — Grunenberg, A., Rentmstr.

**Eiserfeld:** Reinartz, Nik., Rektor.

**Eudenich** b. Bonn. Berecz, Pfarrvikar.

**Ertelenz:** Clever, Joz. — Sieben, Hch. Joz.

**Essen** (Ruhr). Büscher, Dr., Landger.-Präsident. — Ulrich, Amtsrichter.

**Gangelt:** Savels, Dr. med.

**M. Gladbach.** Krings, Otto.

**Grau-Rheindorf** b. Bonn. Thomas, Corn., Pfr.

**Gummersbach.** Bonf, A., Oberlehrer.

**Haaren** b. Aachen. Palm, Pfr.

**Hemmerich** b. Sechtem. Maassen, Pfr.

**Heerdt** b. Neuß. Schmittmann, H., Wwe.

**Hersel** b. Bonn. Driessen, Pfr.

**Hückeswagen.** Heil, Joz., Pfr.

**Jülich.** Delvos, W.

**Kalk** b. Köln. Dürselen, Kpl. — Krings, Mich., Schlachthofdirektor.

**Köln:** Bruns, Postrat. — Cremer, Conr., Kaufmann. — Elkan, Joh., Bankdirektor. — Fuchs, Ed. sen., Kaufm. — Fuhrmann, Vor., Oberpostassistent. — Gierling, M. — Lenzen, J. J. H., Pfr. — Roleff, Jak., Kfm. — Thomer, Jos., Baumeister. — Weerz, Hch., Kpl. — Weinrich, Alf., stud. phil.

**Königswinter.** Becker, Frz., Rentner. **Kran.** Ising, Aug., Gutsbesitzer.

**Krefeld:** Brockerhoff, J. G., Dekonom. — Dauzenberg, F. X., sen., Rentner. — Diepgens, Dr. med., Sanitätsrat. — König, Ph., Prof. — Lefranc, J. F., Pfr. — Schäfer, Ingenieur.

**Kommersum.** Nobis, Lorenz, Pfr.

**Marienfeld,** Bez. Köln. Küppers, J., Pfr.

**Merten:** Kölken, G., Pfr.

**Mülheim** (Ruhr.). Unkel, Th., Pfr.

**Mündt** b. Tiz. Neumann, Jos., Pfr.

**Overbachem:** Breuer, Pfr.

**Ondrath:** Benger, M., Pfr.

**Nodderhof** b. Brühl. Eßer, M., Gutsbesitzer.

**Schießbahn:** Berwitt, B., Vikar.

**Schwarz-Rheindorf.** Opfergelt, Pfarrer.

**Sinzenich** b. Zülpich. Linnig, Joh., Pfr.

**Solingen.** Büz, Rektor.

**Steffeshausen** b. Burgreuland. Müller, P. J., Pfr.

**Styrum:** Baurich, Wilh., Pfr.

**Uelpenich.** Beck, W., Pfr.

**Willich** b. Beuel. Löben, Pfr.

**Weizenberg** b. Neuß. Scheufens, G., Vikar.

**Khoffraix** b. Malmedy. Beckmann, Pfr.

## Diozese Limburg.

**Frankfurt a. M.** Kaufmann, C. M., Stud. arch. — Stange, Amtsger.-Rat. —

**Höhr.** Loetschert, C. J., Kfm. — Wingender, Jul.

**Limburg** (Lahn). Tripp, Domkapit.

**Mengerskirchen.** Hannappel, Pfr.

**Niederselters.** Spangenmacher, A., Pfr.

**Selters** (Westerwald). Müller, A., Pfr.

**Willmar** a. d. Lahn. Ibach, Dr., Prälat.

**Wiesbaden.** Bauer, Ad., Oberlehrer. — von Domarus, Dr., Kgl. Archivar.

## Diozese Mainz.

**Darmstadt.** von Biegeleben, E., Baronin. — von Biegeleben, Max, Oberfinanzrat. — Großherzogl. Hofbibliothek.

**Hechtsheim** b. Mainz. Laist, Pfarrer. — Frenay, Ferd., Kfm.

**Worms** a. Rh. Kastell, Lehrer.

## Diozese Meß.

**Saargemünd.** Rosenfränzer, Nik., Dr., Oberl. — Winterscheid, Hch., Bergrevierbeamter.

**Meß.** Gaston, Louis, Dr. — Tilly, Eg., Pfarrer.

## Erzdiözese München.

**Alschau** b. Kraiburg. Funk, Matth., Pfr.

**Berg** b. Landshut. Gleitsmann, Pet., Pfr.

**Beuerberg.** Staber, Frz. X., Pfr.

**Dachau.** Mayer, E., Kooperator.

**Gößberg** b. Mühldorf. Lunghamer, G., Coadjutor.

**Gundorf** b. Kraiburg. Hartig, B., Pfr. — Karl, J., Kooperator.

**Ergertshausen** b. Deining. Meyer, M., Kooperator.

**Grüntegernbach** b. Schwindegg. Sprengart, Seb., Kooperator.

**Hallbergmoos** b. Freising. Eichinger, Eg., Vikar.

**Iundersdorf.** Ramlo, Carl, Pfr.

**Isen.** Linhard, Jos., Kooperator.

**Landshut.** Birnberger, F. X., Kämmerer.

— Jungwirt, Sem.-Direktor. — Kauth, Direktor. — Sailer, Theod., Stadtprf. —

Schiela, Ludw., Kooperator. — Stoiber, Mich., Kooperator.

**Mettenheim.** Zieglgänsberger, Pfr.

**Mittenwald.** Kauth, Pfr.

**Mittergars.** Küfner, Joh., Pfr.

**München.** Bader, Ign., Hofprediger. —

Buchner, Ludw. — von Deym, Jos., Graf, Reichsrat. — Franzisk, Prof. Dr. — Gietl, Heinr., Dr., Benefiziat. — Kgl. bayr.

Geh. Hausarchiv. — Holzapfel, Joh., Kooperator. — Hözl, Jos., Postexpeditör. — Hornung, Dr. — Jansen, Dr., Privatdozent. — Karl, L., Studienpräfekt. —

Knab, L., Kgl. Postoffizial. — Lugbauer, Frz., Kaplan. — Luitpold-Gymnasium. —

Mauter, J., Kurat. — Neudecker, Joh., Domkapitular. — Peßl, Landger.-Rat a. D. — Schwaiger, Jak., Kaufm. — Thanner, Jos., Vikar. — Trettenbach, Al., Kgl.

Bahnoffizial. — Walter, Aug., Pfr. — Werner, J. N., Benefiziat. — Widmann, Joh., Msgr., Präses.

**Oberpfämmern** b. Glonn. Köck, Matth., Kurat.

**Ottendorf.** Popfinger, Expositus.

**Schenk.** Bauer, Joh., P., Pfarrvikar.

**Stephanskirchen** b. Weidenbach. Marketsmüller, A., Pfr.

**Traunstein.** Sedlmayr, A. M., Prof.

**Zwenkirchen** b. Landshut. Reinthaler, Steph., Pfarrer.

## Diozese Münster.

**Bodholt.** Bangen, Vikar.  
**Borghorst.** Schlüter, Kpl.  
**Crauenburg.** Fugmann, Pfr.  
**Coesfeld.** Reinke, Kpl.  
**Delmenhorst.** Sieverding, Vikar.  
**Dorsten.** Westkamp, Dr., Oberl.  
**Dülken.** Doholt, G.  
**Eggerode** b. Schöppingen. Beining, Pfr.  
**Gaesdonk** b. Goch. Carle, Oberl. —  
 Post, Herm., Oberl.  
**Gravenhorst** b. Hörstel. Greveler, H.,  
 Rektor.  
**Hoch-Elten.** Hoynd, Theod.  
**Holsterhausen** b. Dorsten. Herold, Pfr.  
**Ißum.** Polzin, Dr. med.  
**Leer.** Borgelt, Th., Kpl.  
**Lüdinghausen.** Wesseling, Pfr.  
**Münster.** Bierbaum, Dr. med., Sanitätsrat. — Binkhoff, Pfr. — Bücker, Kpl. — Cortner, Domkapitular. — Fabry, Kpl. — Fell, Prof. Dr. — Fiedler, Dr., Amtsger.-Rat. — Gaujebeck, Lehrer. — Hüffer, Dr., Landger.-Rat. — Kahle, Dr., Oberl. — Kässner, Prof. Dr. — Nienhaus, B., Direktor. — Plazmann, Prof. — Rappelmann, Kpl. — Römer, Kpl. — Schmedding, Ad., Landesrat. — Schulte, Fr., Wasserbauinst. — Schulte, Jos., Landger.-Rat. — Schwering, Prof. Dr. — Burbonjen, Friedr., Dr., Oberl.  
**Necklinghausen.** Bringewald, H.  
**Selm.** Peters, Vikar.  
**Stromberg.** Rickermann, Pfr.  
**Wechta.** Annecken, Oberl. — Engelhard, Oberl. — Kleffner, Oberl. — Lübben, Dr., Oberl. — Reinke, Dr., Oberl. — Struck, Oberl.  
**Veert** b. Geldern. Schepper, Ed., Pfr.  
**Breden.** Kath. Leseverein.  
**Warendorf.** Dickerhoff, Dr. med. — Egen, Dr., Direktor. — Witte, Kpl.  
**Wesel.** Tecklenborg, Kpl.

## Diozese Osnabrück.

**Bergedorf.** Rossmann, Pfr.  
**Bremen.** Pelizaeus, H.  
**Eversburg** b. Osnabrück. Buchholz, Eng.,  
 Vikar.  
**Hamburg.** Sleumer, Dr., Vikar.  
**Niel.** Knue, Frz., Kpl.  
**Lengerich.** Schütten, Vikar.  
**Lübeck.** Köster, B., Pfr.  
**Meppen.** von Euch, Kpl.  
**Osnabrück.** Böwer, Vikar. — Fronim,  
 Redakteur. — Pröbsting, Oberlehrer. —  
 Rothert, Domvikar. — Böller, Dr., Vikar.

**Osterappeln.** von Wehde, Dr. med.  
**Nendsburg.** Stroetmann, Pfr.  
**Riemslöh** b. Melle. Borgel, Gg., Kpl.  
**Suthausen** b. Osnabrück. von Korff, Frhr.

## Diozese Paderborn.

**Bochum.** Bange, Amtsger.-Rat.  
**Borgentreich.** Meyer, Kpl.  
**Borgholz.** Grüe, Leop., Pfr.  
**Brilon.** Karhausen, Kpl.  
**Delitzsch** i. Sa. Hille, Pfr.  
**Dortmund.** Löhrs, Joh., Propst. —  
 Mertens, Wilh., Kfm. — Schüller, G.  
**Eisleben.** Meinstrup, Pfr.  
**Erfurt.** Becker, G., Inspektor. — Feldkamm, J., Pfr. — Müller, Joh., Pfr.  
**Ershausen** b. Geismar. Kahlmeyer, Pfr.  
**Foerde** b. Grevenbrück. Schneider, Jos.,  
 Kaufmann.  
**Gelsenkirchen.** Jütte, Lehrer.  
**Gevelinghausen.** Wenzel, Pfr.  
**Großottersleben** b. Magdeburg. Schwunk,  
 Vikar.  
**Kleinbartloff** b. Niederorsfel. Huschenbett, Pfr.  
**Lemgo.** Gemmeke, Pfr.  
**Mengede.** Bukes, Hch., Pfr.  
**Neuenheerse,** Krs. Warburg. Schaeffer,  
 Joh., Kpl.  
**Nienhausen** b. Gelsenkirchen. Nienhausen,  
 Ernst.  
**Oschersleben.** Schulte, Clem., Kpl.  
**Overhagen** b. Lippstadt. von Schorlemer,  
 Friz, Frhr.  
**Paderborn.** Cramer, Carl, Kfm. —  
 Güldenpfennig, Baurat. — Lauff, Jos.,  
 Dr. med. — von Massenbrodt, Herm. —  
 Schneiderwirth, H., Pfr.  
**Petershagen.** Hohoff, W., Pfr.  
**Sutrop,** Krs. Lippstadt. Hogrebe, J. H.,  
 Pfarrer.  
**Vorden** b. Minden. Schulte, Pfr.  
**Warburg.** Schulte, Pfr. a. D.  
**Weidenau** (Sieg). Kenter, Ludw., Pfr.  
**Wilnsdorf.** Muermann, Pfr.

## Diozese Passau.

**Fürstenstein.** Kellner, Pet., Pfr.  
**Kastl** b. Altoetting. Maier, Wilh., Pfr.  
**Langenbachshofen.** Hartl, Pfr.  
**Neukirchen** a. Inn. Förster, Dekan.  
**Nonnberg** b. Rohrbach. Ammer, Expositus.  
**Passau.** Haussner, J., Stadtprfr. — von  
 Henle, Dr., Bischof. — Krick, Domkapit.  
 — Nägele, A., Prof. Dr.  
**Pfarrkirchen.** Lanz, Max, Dekan.  
**Postmünster** b. Pfarrkirchen. Bullinger,  
 Pfarrer.  
**Simbach** a. Inn. Hoelzl, F. X., Pfr.

## Diozese Regensburg.

**Altheim** b. Landshut. Stadler, Hch., Pfr.  
**Altmannstein.** Neckermann, Gg., Dr.,  
 Benef.-Provisor.  
**Amberg.** Mayr, Hans, Buchhldr.  
**Andermannsdorf** b. Rottenburg. Schuß-  
 mann, Jos., Pfr.  
**Deggendorf.** Leonhard, Pfr.  
**Dietldorf** b. Burglengenfeld. von Taenzl,  
 F., Gutsbesj.  
**Ebrantshausen,** Post Mainburg. Weiß,  
 Jos., Benefiziat.  
**Ettmannsdorf** b. Schwandorf. Klein,  
 Spiritual.  
**Gleichenberg.** Paintner Seb., Pfr.  
**Kirchdorf** b. Abensberg. Pritschelt, Gg.,  
 Pfarrer.  
**Laaberberg** b. Rohr. Eberwein, L., Pfr.  
**Marktredwitz.** Ziegler, Jos., Pfr.  
**Mühlbach** b. Dietfurt. Heine, Jos., Pfr.  
**Neuhäusen** b. Obermünchen. Renner, Jos.,  
 Dechant.  
**Oberdietenfurt.** Huf, Gg., Pfr.  
**Pfaffendorf** b. Pfaffenhausen. Mirbach,  
 Ant., Pfr.  
**Pfaffenhausen.** Pflüger, Jos., Pfr.  
**Pfreimd.** Meyer, M., Stadtprfr.  
**Mainertshausen** b. Pfaffenhausen. Düssels,  
 M., Pfr.  
**Regensburg.** Kath. Stud.-Verein „Al-  
 bertia“. — Capaul, Faustus, Vikar. —  
 Englhardt, Xav., Domkapellmstr. — Gmelch,  
 Ant., Stiftsdechant. — Haller, Mich.,  
 Stiftskanonikus. — Kaeß, F. J., Prof. —  
 Mehler, Präses. — Siebengartner, Prof.  
**Schakhofen** b. Landshut. Behntbauer,  
 D., Pfr.  
**Straubing.** Hamann, Ant., Superior.  
**Walderbach.** Kellermeyer, J., Pfr.

## Diozese Rottenburg.

**Altshausen:** Jacob, Ost., Lehrer.  
**Amtzell.** Manz, Kpl.  
**Andelsingen:** Rettenmaier, Pfr.  
**Baindt.** Goetz, Otto, Revieramts-Ajj. —  
**Baerenweiler** b. Kitzlegg. Dentler, Dr.,  
 Kaplan.  
**Caustadt.** Rombold, Dr., Pfr.  
**Ghingen.** Hefele Repetent. — Ströbele,  
 Max, Pfr. — Wollensack, Kpl.  
**Ellwangen.** Mayer, Pfr.  
**Erlaheim** b. Balingen. Bühler, Pfr.  
**Friedrichshafen.** Butscher, Pfr.  
**Gmünd.** König, Ant., Vikar.  
**Grüningen** b. Riedlingen. Wolf, Pfr.  
**Hofkirch.** Gentner, F. H., Pfr.

**Jagstzell** b. Ellwangen. Scheffold, Joh., Pfr.  
**Justingen.** Sorg, J., Pfr.  
**Molpertshaus** b. Roßberg. Steib, Pfr.  
**Niederstotzingen.** Neher, Stadtprfr.  
**Obereschach.** Berger, Schultheiß.  
**Oberzell** b. Ravensburg. Lüwend, Pfr.  
**Oedheim.** Roth, Hugo, Pfr.  
**Oggelsbeuren** b. Oberstadion. Dieing,  
 Jos., Kpl.  
**Ravensburg.** Juß, Rechtsanwalt. —  
 Bogler, jr., Hubert.  
**Reute,** Post Waldsee. Deufel, Carl, Pfr.  
**Rottenburg.** Stofer, C., Kpl.  
**Schmiechen** b. Schelklingen. Huck, Kam-  
 merer.  
**Söflingen** b. Ulm. Schöniger, Pfr.  
**Stuttgart.** Camerer, Alfr., Kirchenrats-  
 Sekretär. — Gottdang, Ferd., Direktor.  
 — von König, Aug., Frhr., Geh. Legations-  
 rat. — Schneider, Dekan.  
**Tuttting.** Stix, Professor a. D.  
**Tübingen.** Koch, W., Dr., Repetent. —  
 Stolz, E., Dr., Repetent.  
**Wolfegg.** Mayer, G., Kpl.  
**Weissenau** b. Ravensburg. Fuchs, Patriz.  
 — Geisinger, Pfr.  
**Ziegelbach** b. Wurzach. Kammerariat  
 „Waldsee“.

## Diozese Speyer.

**Busenberg** b. Dahn. Faust, G., Pfr.  
**Burrweiler.** Klein, Pfr.  
**Neustadt.** Kempf, Lehrer.

## Diozese Straßburg.

**Bischheim.** Huber, Alfons, Pfr.  
**Colmar.** von Amelunxen, Dr., Notar. —  
 Behr, Frz., Dr., Rechtsanw. — Beuer,  
 Alfons, Vikar. — Engel, L., Stadtrat. —  
 Ferry, A., Kaufmann. — Fillinger, Ed.,  
 Vikar. — Gendre, Hch., Vikar. — Kahl,  
 Dr., Regier.- u. Forstrat. — Kieffer, Bernh.,  
 Direktor. — Lorber, L., Rentner. — Merz,  
 Prof. — Reutinger, Apotheker. — Reyn-  
 mann, Alb., Spitalpfr. — Striebel, Jos.,  
 Vikar. — Thomas, Jos., Vikar.

**Dimbsthal** b. Mauritius, Sattler, Jos.,  
 Pfarrer.

**Ensigheim.** Beemelmans, Wilh., Amts-  
 richter.

**Geissolsheim.** Goehlinger, Ign., Pfr.

**Grafenstaden.** Wursthorn, Jos., Pfr.

**Molsheim.** Bierling, Jos., Vikar.

**Mühlbach** b. Lützelhausen. Müller, C.,  
 Pfarrer.

**Oberbronn.** Hanns, Superior.  
**Oberhuhheim.** Weis, Anton, Oberl.  
**Odratzheim.** Kuehn, J. M., Pfr.  
**Oerningen.** Garnier, Andr., Dr., Pfr.  
**Ostwald** b. Grafenstaden. Spiz, Aug., Pfr.  
**Reichshofen.** Fritsch, Jos., Pfr.  
**Reutenburg.** Luß, Pfr.  
**Saarunion.** Grabler, Jos., Gerichtsassfr.  
**Schlettstadt.** Clauß, E., Gymnasiall. — Stolle, Fr., Dr., Oberlehrer.  
**Straßburg.** Bauch, E. Schulrat. — Como, Ant., Oberl. — Elsässer, Aug., Vikar. — Emmerich, Dr., Hch., Gerichtsassessor. — Fassinger, Jul., stud. iur. — Hamm, Jul., Ministerialrat. — Hanaczek, Frz., Buchhändler. — Hatt, Ed., Ehrendomherr. — Haufz, Carl, Churfredakteur. — Hensler, Erwin, cand. hist. — Hoch, Alex, Dr., Gefängnisgeistl. — Hurst, Ign., Zahntechn. — Keller, Alois, Oberlehrer. — Kien, Alfonso, Dr., Spitalarzt. — Kraemer, Ed., Vikar. — Kreß, E. Pfr. — Löffler, Jos., Prof. Dr. — Lux, Alfonso, Pfarrer. — Masson, Louis, Kaufmann. — Merk, Carl, Hauptl. — Mez, abbé. — Müller, B., Dr. med. — Schaffner, Jos., Religions- u. Oberl. — Schlemmer, Jos., Dr., Geh. Regier.- u. Ober Schulrat. — Sig, Oberlehrer — Sonntag, Jos., Almosenier. — Timme, Hugo, Bauinspektor. — Universitäts- u. Landesbibliothek. — Viktori, Jos., Münsterchor dirigent. — Weydmann, Jos., Geschäftsführer. — Wilhelm, Ludw., Dr. phil. — Wingerath, Hub., Dr., Direktor.  
**Thann.** Reusch, Jak., Oberl.

### Diozese Trier.

**Andernach.** Meurin, Jak., Kfm. — Palm, Dr. med.  
**Bassenheim** b. Koblenz. Schmitt, Pet., Pfarrer.  
**Bausendorf,** Krs. Wittlich. Becking, J. P., Pfr.  
**Boppard.** Junck, Matth., Religionsl.  
**Castellaun.** Jores, Th., Dr. med. — Windeck, Jos., Apotheker.  
**Cöchem.** Moritz, Frz. Jos. — Wallrich, Dechant.  
**Cond** b. Cöchem. Brixius, Joh., Kfm. — Michels, Pfr.  
**Derlen,** Krs. Saarlouis. Schneider, Joh., Vikar.  
**Dörrebach** b. Kreuznach. Daniel, Nik., Definitor.

**Freudenburg** (Saar). Lunkheimer, Pfr.  
**Haag** b. Morbach, Bez. Trier. Kroth, Pfr.  
**Irlich** b. Trier. Bares, M., Pfr.  
**Kaimt** b. Zell (Mosel). Roth, J. Ad., Pfr.  
**Koblenz.** Bayer, Carl, Kpl. — Bender, Dr., Apotheker. — Gerhard, A., Kpl. — Gilles, A., Pfr. — Grünewald, Dionys, Kpl. — Henrich, Rechtsanw. — Hensler, Aug., Kfm. — Hoffschmidt, Notar. — Junglas, Kpl. — Koenigs, Kpl. — Kremers, Pet. — Loenarz, Gerichtsassessor. — Maedler, Stadtbaurat. — Marhofer, Alb. — Müller, C. Aug. — Müller, Eugen, Rechtsanw. — Müller-Graebe, Wilh. — Schmitt, Chr., Dr., Religionsl. — Schmitz, B., Kpl. — Scholl, Amtsger.-Rat.

**Kreuzweiler** b. Saarburg. Hirschfeld, J. P., Pfr.

**Laubach** (Hunsrück). Lütticken, Pfr.

**Merzig.** Reiß, Dechant.

**Messerich** b. Bitburg. Öster, Jos., Pfr.

**Münstermaifeld.** Dietrich, Seminardir.

**Neuenahr.** Zimmer, Dr., Pfr.

**Neuerburg,** Bez. Trier. Zimmer, Dechant.

**Niederbreisig.** Bürn, Pfr.

**Niederspan.** Rosler, Pfr.

**Oberhausen** b. Kirn (Nahe). Eckert, Pfr.

**Oberwesel.** Krahe, Rektor a. D.

**Sayn.** Knopp, J. N., Pfr.

**Tholey,** Bez. Trier. Gahlen, C., Amtsger.-Rat a. D.

**Trier.** Hammes, Emil, Kfm. — Kaiser, Phil., Prof. — von Klojchinsky, Friedr., Pfr. — Patheiger jr., Friedr., Kfm. — Schieben, Joh., Pfr. a. D. — Schreiner, Amtsger.-Rat. — Steinmeier, Dr., Divisionspfr. — Leichemacher, Heinr. — Weber, Peter, Domvikar.

**Urmitz,** Krs. Koblenz. Müller, J. B., Pfr.

**Wintersdorf** b. Kalingen. Haw, Pfr.

### Diozese Würzburg.

**Ausleben,** Post Trappstadt. Zöller, Carl, Pfarrer.

**Bundorf.** Weber, Emil, Pfr.

**Dettelbach.** Lippert, Konr., Dekan.

**Kleinwenheim.** Zimmermann, A., Pfr.

**Kolitzheim,** Amt Volkach. Specht, G., Pfr.

**Zülzfeld.** Denzinger, Aug., Dr., Benefiz.

**Rothenbuch** (Spessart). Hauck, Pfr.

**Untertheres** b. Obertheres. Issing, Pfr.

**Würzburg.** Weingärtner, Paul, Steuerinspektor.

## b) im Ausland.

**Belgien.**

- Brüssel.** van den Ven, Paul, abbé.  
**Brügge.** Sentroul, Ch., Dr.  
**Gent.** Manssion, Paul, Professor.  
**Löwen.** Brants, W., Prof. — Moeller, K., Prof. — Poullet, Prosp., Prof.  
**Lüttich.** Kurth, Gottfr., Prof. Dr. — Belzer, Aug., Dr., abbé.  
**Mecheln.** Noëll, L., Prof. Dr.

**Oesterreich-Ungarn.**

- Graz.** Dominikaner-Konvent.  
**Leobschütz** (Schlesien). Gorke, Konr., Amtsrichter.  
**Linz a. D.** Wild, Ign., Prof. Dr. — Zibermäher, J. D., Landesarchivar.

- Pommerswitz** b. D. Nasselwitz (Schlesien). Müller, J., Pfr.  
**Posnitz** b. Hochkretscham (Schlesien). Lux, Jos., Kpl.  
**Seklau,** Ob.-Steiermark. Abtei „Seklau“.  
**Wien.** Neumann, W. A., Prof. Dr.

**Schweiz.**

- Chur.** Mayer, G., Prof., Kanonikus.  
**Freiburg.** Grimmel, Hub., Prof. Dr.  
**Gütingen,** Ktn. Thurgau. Kurz, J. B., Pfarrer.  
**Homburg,** Ktn. Thurgau. Wigert, Pfr.  
**Kreuzlingen,** Ctn. Thurgau. von Sury, M., Graf, Kunstmaler.  
**Rigi-Klosterli.** Unicot, P. O. C., Superior.  
**Sitten,** Kt. Wallis. Wind, Alois, P.

**M**it der Versendung des Mitgliederverzeichnisses verbinden wir die dringende Bitte an die Herren Mitglieder, von demselben recht bald praktischen Gebrauch zu machen. Nach Ausweis des Jahresberichts ist der Mitgliederbestand der Görresgesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr um einige Dutzend zurückgegangen. Der Rückgang ist ziffermäßig nicht erheblich, aber eine Gesellschaft mit stets wachsenden Bedürfnissen darf nicht zurück, sie muß stetig vorwärts gehen. Um dies zu erreichen, um von Jahr zu Jahr neue Freunde für die Zwecke der Gesellschaft zu werben, reicht die von der Geschäftsstelle betriebene Agitation nicht aus, wenn sie nicht durch die Herren Mitglieder selbst unterstützt wird. Zur erfolgreichen Einwirkung stehen diesen Wege offen, welche einer Zentralstelle verschlossen sind, und gerade jetzt, bei Beginn des neuen Geschäftsjahres, ist dafür die richtige Zeit. Gerade bei Schluß des Jahresberichts erhalten wir eine Postkarte eines rheinischen Pfarrers mit den Namen von neun Herren, die er als Mitglieder für 1905 anmeldet. Findet dieses Beispiel Nachahmung, so wird der Aussfall des vorigen Jahres in wenigen Tagen mehr als gedeckt sein. Statuten und Aufrufe der Gesellschaft stehen jederzeit in beliebiger Zahl zur Verfügung. Anmeldungen bitten wir an die Geschäftsstelle (J. P. Bachem, Köln) oder an den Unterzeichneten zu richten.

Köln, 27. Januar 1905.

**Der Verwaltungsausschuß.**

J. A.:

Dr. Cardauns, Generalsekretär.